



universität  **bonn**  *Geographie*

# JAHRESBERICHT

2013/2014

# Impressum

## Herausgeber

Geographisches Institut  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## Anschrift

Meckenheimer Allee 166  
53115 Bonn  
Tel: 0228/73-7290  
Fax: 0228/73-5393  
Email: [geographie@uni-bonn.de](mailto:geographie@uni-bonn.de)  
Internet: [www.uni-bonn.de/geographie](http://www.uni-bonn.de/geographie)

## Redaktion und Bearbeitung

Manfred Nutz  
Dirk Wundram  
Viktoria Ellmer  
Sabrina Christ

Die Inhalte basieren auf den Meldungen der jeweiligen Arbeitsgruppen.

## Fotographie:

Friederike Pauk

## Titelfoto

Geographisches Institut (Foto: F. Pauk)

## Druck

Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven  
Januar 2015

---

## Inhalt

---

Grußwort 5

### Veranstaltungen

Veranstaltungen im Überblick 7

150. Geburtstag – Werk und Leben von Alfred Philippson 13

1. „Risk and Development Geography“ Lecture am GIUB  
mit Gastreferent Prof. Dr. David Simon 14

HEX 2014 – Internationale Konferenz zur Paläohydrologie am GIUB 15

5. Wilhelm Lauer Lecture: Prof. Dr. Schönwiese referiert zum Thema Klimawandel 16

### Forschung

Abschluss des DFG-Projekts zum Nachlass Wilhelm Lauers 18

Neue Forschungsprojekte 19

Laufende Forschungsprojekte 21

Forschungsaufenthalte 29

Vorträge 32

Publikationen 48

Laufende Habilitationen 58

### Studium und Lehre

Junge Uni: Geographie für Kids und Jugendliche 59

Sieger der Dr. Hans Riegel-Fachpreise erhalten ihre Urkunden 60

„ZwischenRaum“ zum Nachdenken und Mitgestalten 62

Geographiedidaktik wieder am GIUB	63
Statistik – Studierende am Geographischen Institut	64
Bachelor- und Masterexkursionen Exkursionen im Überblick	65
Abschlussarbeiten	66
Absolventenverabschiedung	76
Dissertationen	77

## Personalialia

Zum Tod von Prof. Dr. Jürgen Pohl	84
Gedenken an Prof. Dr. Hans-Georg Bohle	86
Wechsel im Personalbestand – Ernennungen – Ehrungen	88
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geographischen Instituts	91
Interview mit Chinwe Ifejika Speranza und Lothar Schrott	93
Interview mit dem Laborpraktikanten Joseph Francis Ajemba aus Nigeria	97
Gäste am Geographischen Institut	99
Lehrbeauftragte und Gastdozenten	101

## Internationales

Studierende des GIUBs mit ERASMUS, Promos und Direktaustausch im Ausland	103
Weitere internationale Kooperationen	106
Mit dem ERASMUS Programm für Dozentenmobilität nach Bristol (UK)	109

## Institut intern

Weihnachtsempfang 2013	111
Bonn-Triathlon 2014	111
Betriebsfest und Betriebsausflug, Kubturnier 2014	112

---

## Liebe Leserinnen und Leser,

---

heute überreichen wir Ihnen den aktuellen Jahresbericht des Geographischen Instituts der Universität Bonn. Er informiert Sie über die Neuigkeiten und Entwicklungen in unserem Institut im akademischen Jahr Oktober 2013 bis September 2014. Die positiven Rückmeldungen auf die letzten Berichte haben uns ermuntert, neben der digitalen Fassung auf der Institutshomepage auch eine klassische analoge Dokumentation zu erstellen.

Das Wintersemester 2013/2014 begann sehr erfreulich mit den Berufungen und Dienstantritten von Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza im Rahmen des gemeinsamen Masterstudiengangs mit der United Nations University „Geography of Environmental Risks and Human Security“ und von Prof. Dr. Lothar Schrott im Rahmen der vorgezogenen Wiederbesetzung der Nachfolge Dikau im Bereich „Geomorphologie und Umweltsysteme“. Das Ende des akademischen Jahres war hingegen geprägt von den sehr traurigen Nachrichten vom Tode von Prof. Dr. Jürgen Pohl und Prof. Dr. Hans-Georg Bohle im Sommersemester 2014.

Etliche ProfessorInnen und MitarbeiterInnen haben uns ihre Forschungsaktivitäten für den vorliegenden Bericht gemeldet. Die Vielzahl der Projekte und Publikationen soll Sie nach der Lektüre einladen, bei Interesse den Kontakt zu den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen zu suchen.

In der Lehre ist das Sommersemester 2014 geprägt gewesen vom Neuanfang des oben genannten Masterstudiengangs „Geography of Environmental Risks and Human Security“ gemeinsam mit der United Nations University. Demgegenüber wurde ein Schlusspunkt am Ende des Berichtszeitraumes mit der Einstellung des Diplomstudienganges Geographie gesetzt. Seit 1967 haben fast 5000 Diplom-Geographinnen und Diplom-Geographen diesen Abschluss in Bonn erworben.

Die digitale Fassung des vorliegenden Jahresberichts finden Sie unter:

[www.geographie.uni-bonn.de/das-institut/jahresberichte](http://www.geographie.uni-bonn.de/das-institut/jahresberichte).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre

Ihr Manfred Nutz  
Öffentlichkeitsarbeit



*Manfred Nutz*

Ihr Claus-Christian Wiegandt  
Geschäftsführender Direktor



*Claus Wiegandt*



---

## Veranstaltungen im Überblick

---

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
03.10.2013	<b>Tagungsveranstaltung</b> Jahrestagung des AK Wohnungsmarktfor- schung (DGfG).	Dr. Jan Glatter, Dr. Susanne Knabe
04.10.2013	<b>Fachsitzung</b> Gentrification: neue Befunde – aktuelle Fragen – modifizierte Ansätze.	Dr. Jan Glatter, Dr. Christian Kra- jewski
29.10.2013	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Bewegte Herzen: sozialgeographische und musikwissenschaftliche Erkundun- gen des Atmosphärischen in christlichen Brüdergemeinden.	Simon Runkel, Friedlind Riedel
30.10.2013	<b>Vortragsveranstaltung</b> Disaster Risk Management and Emergen- cy Response – the UN–SPIDER Perspec- tive.	Juan Carlos Villagrán
06.11.2013	<b>Internationaler Tag im Geozentrum</b>	Dr. Simone Giertz
06.11.2013	<b>Eröffnungsfeier</b> Joint Master of Science Programme in Geography of Environmental Risks and Human Security.	Prof. Dr. Chinwe Ifejika Spe- ranza
06.11.2013	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Global City London – Krisen und Neuer- findungen einer Stadt.	Dr. Jan Glatter
11.11.2013	<b>Vortragsveranstaltung</b> Neue Kooperation: Stadt– und Regional- forschung im ILS und dem GIUB.	Prof. Dr.–Ing. Ste- fan Siedentop, Prof. Dr. Claus– Christian Wiegandt
12.11.2013	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Kulturlandschaftsschutz unter dem Bun- desnaturschutzgesetz – Nationale Natur- monumente als Beitrag zur Bewahrung hi- storisch gewachsener Kulturlandschaften?	Elena Tillman
21.11.2013	<b>Geodialog „Open Data“</b> Öffentlichkeitsveranstaltung des GIS–Clu- stermanagement der Stadt Bonn in Ko- operation mit der IHK Bonn Rhein–Sieg.	Prof. Dr. Klaus Greve

<b>Datum</b>	<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>ReferentIn</b>
25.11.2013	<b>2. Joint ZEF &amp; ZFL Kolloquium</b> Soil water sensing methods – Usefulness for evapotranspiration monitoring and links to remote sensing.	Prof. Steven R. Evett
27.11.2013	<b>Podiumsdiskussion</b> Berufsfeld Geographie: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.	Rolf Beyer, Dr. Andreas Pätz, Dr. Ulrich Ziegenhagen
04.12.2013	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Cosmopolis New York. Stadt der Welt – Welten in der Stadt.	Prof. Dr. Hans Dieter Laux
10.12.2013	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Die Kulturlandschaft Forstwald und Bestrebungen zu ihrem Erhalt.	Helmut Sallmann
18.12.2013	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Bericht über die große Exkursion in das Altai–Gebirge, Sibirien.	Studierende des GIUB
14.01.2014	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Jede Wiederlegung eines Vorurteils ist ein Gewinn für die Wissenschaft – Landschaft, Mensch und Kultur als neue Leitmotive geographischen Denkens bei Georg Forster (1754–1794).	Hans Baumgarten
15.01.2014	<b>715. Geographisches Kolloquium</b> Green economies in Africa? Rhetoric and reality of environment–friendly development.	Prof. Dr. David Simon
15.01.2014	Ausstellungseröffnung <b>150. Geburtstag – Werk und Leben von Alfred Philippson</b>	Dr. Astrid Mehmel, Prof. Dr. Winfried Schenk
16.01.2014	<b>ZFL Kolloquium</b> Probabilistic Tracking with Database Systems von Gereon Schüller (Institut für Informatik, Bonn). Spatio–temporal assessment of maize cultivation in East Pokot, Kenya, using multispectral RapidEye and Landsat data.	Irmi Obermaier
21.01.2014	<b>Jahressitzung</b> Wissenschaftlicher Beirat der Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften (FgHW).	Prof. Dr. Mariele Evers
22.01.2014	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Tokyo – eine Global City im Stress.	Prof. Dr. Uta Hohn
28.01.2014	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Chemnitz und Zwickau im Transformationsprozess – ein Vergleich.	Yan Huo



Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
28.01.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> A Climate of Control: Flooding, Displacement and Resettlement in the Lower Zambezi Rivervalley, Mozambique.	Dr. Alex Arnall
29.01.2014	<b>Podiumsdiskussion</b> Berufsfeld Geographie: Geographische Informationssysteme GIS.	Athina Trakas, Arnulf Christl, Dirk Stenger, Danilo Bretschneider
30.01.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Closing the science/practice gap: exploring approaches to vulnerability and resilience.	Dr. Roger Kasper-son
05.02.2014	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Images, Identitäten, Raumsymbole und Atmosphären – Eine kritische Sicht auf das Chaos und die Komplexität raumbezogener Semantiken aus Systemtheoretischer Perspektive.	Dr. Jan Glatter
02.04.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Vorübergehend unkultivierbar – Wie Pathogene in der Trinkwasser-Installation der Überwachung entgehen können.	Prof. Dr. med. Thomas Kistemann
10.–11.04.2014	<b>Workshops des AK Stadtentwicklung</b> Die Schloss-Arkaden in Braunschweig – seit 10 Jahren in der Diskussion.	Prof. Dr. Claus-Christian Wiegandt, Michael Lobeck, Heiner Schote
11.–12.04.2014	<b>Tagungsveranstaltung</b> Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit.	Prof. Dr. Winfried Schenk
15.04.2014	<b>Historisch-Geographisches Kolloquium</b> Tagebucheintragen einer preußischen Offizierstochter aus dem Koblenz des Ersten Weltkriegs. Alltagsgeschichtliche Quellen für die Historische Geographie.	Prof. Dr. Klaus Fehn
17.04.2014	<b>Wasser-Kolloquium</b> Networked Environment for Stakeholder Participation in Water Resources and Flood Management.	Dr. Adrian Almodradie
23.04.2014	<b>716. Geographisches Kolloquium</b> Umweltwandel und veränderte Mobilitätsregime in der Globalisierung – das Beispiel Ghana.	Prof. Dr. Felicitas Hillmann
24.04.2014	<b>Wasser-Kolloquium</b> The Integrated Modeling as a Key for Sustainable Development planning of Water Resources in the semi-arid watershed of the Gaza Strip.	Tamer Eshtawi

<b>Datum</b>	<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>ReferentIn</b>
29.04.2014	<b>3. Joint ZEF/ZFL Kolloquium</b> Land change in Brazilian Amazonia: a case study on nature–society interaction.	Prof. Dr. Gilberto Camara
29.04.2014	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Kulturlandschaftswandel in Westnorwegen – Kulturlandschaftsgovernance als angepasste Managementstrategie (am Rand von Großschutzgebieten)?	Tim Lopez
30.04.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Projektpräsentation: Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).	Forschergruppe Dr. Patrick Sakdaporak
05.–09.05.2014	<b>Workshop</b> TransRe Kick–off.	Dr. Patrick Sakdaporak
07.05.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Information und Diskussion: Berufsfeld Geographie: Regionalmanagement.	Sven Lachmann
09.–15.06.2014	<b>Tagungsveranstaltung</b> HEX 2014 – Internationale Konferenz zur Paläohydrologie.	Prof. Dr. Jürgen Herget
14.05.2014	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Ostwärts! Erfahrungen aus zwei Autoreisen zum Tien Shan und in den Pamir.	Prof. Dr. Michael Richter
15.05.2014	<b>Wasser–Kolloquium</b> Modelling the hydrological impact of rice intensification in inland valleys in Benin.	Alexandre Danvi, Thomas Jütten
27.05.2014	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Raumzeitliche Analyse von klima- und naturverträglicher Landnutzung in Nationalparks.	Pamela Nienkemper
28.05.2014	<b>Geographie und Film</b> „San Soleil“ Französischer Essayfilm aus dem Jahr 1983 von Chris Marker.	Erik Bertram
04.06.2014	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Die Andenkordillere. Nutzungs- und Gefahrenpotenziale zwischen Wüsten und Gletschern.	Prof. Dr. Lothar Schrott
21.06.2014	<b>Forschertag</b> Europaschule Rhöndorf (Bad Honnef).	Prof. Dr. Gunter Menz
24.06.2014	<b>Historisch–Geographisches Kolloquium</b> Raumnutzungskonflikte im Siebengebirge. Ergebnisse qualitative Untersuchungen.	Teilnehmende des Master–Projektseminars „KuLaDig als Monitoringsystem im Siebengebirge“

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
24.06.2014	<b>ZFL Kolloquium</b> On the concept of serious gaming environments as they relate to emergency management and disaster relief.	Ashley Miller, Alyssa Mathews
25.06.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Postsuburbia in polyzentrischen Regionen – Neue Dienstleistungszentren in Rhein-Ruhr, Kansai und Los Angeles.	Dr.-Ing. Frank Roost
26.06.2014	<b>Wasser-Kolloquium</b> SASSCAL – Wasserbezogene Risiken im südlichen Afrika.	Robert Lüdke-meier
01.07.2014	<b>Historisch-Geographisches Kolloquium</b> Animal Geography. Eine Geographie der Mensch-Tier-Beziehungen.	Dr. Jan-Erik Steinkrüger
02.07.2014	<b>Praktikumsbörse</b>	Studienmanagement
02.07.2014	<b>Vortragsveranstaltung</b> Geographie und Praxis: GIS als Berufsfeld in der Geographie.	Jürgen Schomakers
03.07.2014	<b>Wasser-Kolloquium</b> Water resources in West Africa under climate and land use change.	Yacouba Yira
04.07.2014	<b>6. Wilhelm-Lauer-Lecture</b> Klimawandel im Industriezeitalter – Vergangenheit und Zukunft.	Prof. Dr. Christian D. Schönwiese
08.07.2014	<b>Historisch-Geographisches Kolloquium</b> Laienorientierte Vermittlung von Kulturlandschaft mithilfe digitaler Informationssysteme.	Nicole Schmitz
09.07.2014	<b>Exkursionsbericht</b> Bericht über die Große Exkursion Marokko.	Studierende des GIUB
10.07.2014	<b>Wasser-Kolloquium</b> Index-Entwicklung zur verbesserten Berücksichtigung wissenschaftlicher Unsicherheiten im Modell-gestützten Wassermanagement.	Britta Höllermann
16.07.2014	<b>Bonner Geographische Gesellschaft</b> Das Piemont. Land „zu Füßender Berge“. Eine geographische Betrachtung.	Dr. Luisa Vogt
31.07.2014	<b>TransRe-Project Launch</b>	Dr. Patrick Sakdapolrak

<b>Datum</b>	<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>ReferentIn</b>
08.09.2014	<b>Alumni-Treffen 2014</b> Wissenschaftliches Kolloquium „Masterarbeiten“ Masterstudiengang Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa).	Prof. Dr. Lothar Schrott
30.09.2014	<b>Tagungsveranstaltung</b> Politische Geographien von Entwicklung, Risiko und Versicherheitlichung.	Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn, Dr. Sybille Bauriedl, Prof. Dr. Paul Reuber

---

## 150. Geburtstag – Werk und Leben von Alfred Philippson

---

Von Viktoria Ellmer

**Anlässlich des 150. Geburtstags Alfred Philippsons erinnern die Bonner Geographische Gesellschaft, die Gedenkstätte Bonn und die Volkshochschule Bonn mit der Ausstellung „Werk und Leben von Alfred Philippson“ an Philippson.**

Der Bonner Geograph Alfred Philippson (01.01.1864–28.03.1953) war nicht nur einer der bedeutendsten Griechenlandkenner der Jahrhundertwende, sondern damals auch der einzige jüdische Professor für Geographie in Deutschland. Nach seinem ersten Ruf als Professor für Geographie an die Universität Bern 1904 und einem Ruf an die Universität in Halle 1906 kehrt er 1911 als Professor für Geographie in seine Heimatstadt Bonn zurück, an der er 1929 emeritierte. 1942 wurde Philippson und seine Familie in das KZ Theresienstadt deportiert. Sie kehrten 1945 nach Bonn, wo Philippson erneut an der Universität unterrichtete und sich bis zu seinem Tode weiter seinem wissenschaftlichen Werk widmete.



*Eröffnung der Ausstellung „Werk und Leben von Alfred Philippson“ (v. l. J.–E. Steinkrüger, S. Philippson, A. M. Kappel, A. Mehmel, W. Schnek, C.–C. Wiegandt)*

Die Ausstellung wurde am 15.01.2014 in einem kleinen Festakt in der Geschäftsstelle der Bonner Gedenkstätte eröffnet. Bürgermeisterin Angelica Maria Kappel würdigte in einem Grußwort der Stadt Bonn Philippson als großen Bürger der Stadt, während Herr Professor Dr. Wiegandt in seinem Grußwort als Geschäftsführer des Bonner Geographischen Instituts dessen Bedeutung für die Bonner Geographie betonte, die 2006 auch ihren Hörsaal nach Philippsons benannt hatte. Herr Professor Dr. Schenk, Vorsitzender der Bonner Geographischen Gesellschaft, stellte Philippsons akademischen Werdegang und seine heutige Bedeutung für die Länderkunde und physische Geographie vor, während Frau Astrid Mehmel, Leiterin der Gedenkstätte, insbesondere auf Philippsons Zeit im KZ Theresienstadt und seine Rückkehr nach Bonn einging. Unter den Anwesenden war sehr zu Freude der Veranstalter auch eine Großnichte Alfred Philippsons, Susanne Philippson.

Bereits einen Tag zuvor hatten Vertreter des Geographischen Instituts, der Bonner Geographischen Gesellschaft und der Bonner Gedenkstätte gemeinsam mit Susanne Philippson ein Blumengesteck an Alfred Philippsons Grab auf dem jüdischen Friedhof in der Bonner Nordstadt gelegt.

# 1. „Risk and Development Geography“

## Lecture am GIUB mit Gastreferent Prof. Dr. David Simon

---

*Von der AG Geographische Entwicklungsforschung*

**Im Rahmen des ersten Geographischen Kolloquiums im Jahr 2014 hat David Simon, Professor für Development Geography an der Royal Holloway University of London, einen Vortrag mit dem Titel „Green economies in Africa? Rhetoric and reality of environment-friendly development“ gehalten. Dies war zugleich der erste Vortrag in der neuen Veranstaltungsreihe „International lecture on risk and development“.**

**H**errn Simons Forschung umfasst Themen an der Schnittstelle zwischen Entwicklungsgeographie und Umweltforschung, vor allem im Kontext von Nachhaltigkeit und Globalem Wandel. Neben theoretischen Ansätzen verfolgt er vor allem auch anwendungsorientierte Ansätze, die in der entwicklungspolitischen Praxis Anwendung finden können.

In seinem Vortrag stellte er eine kritische Analyse der „green economy“ in Afrika an Beispielen aus West- und Ostafrika vor. Der Schwerpunkt lag dabei auf einer Betrachtung der Probleme und Potenziale dieses Ansatzes vor allem im urbanen und peri-urbanen Bereich.

**A**m Nachmittag vor der Veranstaltung fand ein Reading Seminar statt, in dem Studierende aus dem Vertiefungsbereich Geographische Entwicklungsforschung verschiedene Artikel von Prof. Simon diskutierten. Die Ergebnisse der Diskussion wurden vor dem Kolloquiumsvortrag von den Studierenden selbst vorgestellt.

## HEX 2014 – Internationale Konferenz zur Paläohydrologie

Von Jürgen Herget

In der Pfingstwoche fand vom 09.–15.06.2014 die internationale Konferenz „Hydrological EXtreme events in historic and prehistoric times – HEX 2014“ statt. Örtlicher Ausrichter der Tagung, an der zehn internationale und nationale Forschungsorganisationen teilnahmen, war die Arbeitsgruppe von Prof. Herget. Thema war die Analyse von hydrologischen Extremereignissen in Form von Hoch- und Niedrigwasser- sowie Starkregen- und Dürreereignissen der Vergangenheit, die wegen der regional unterschiedlichen Dauer der historischen Zeitspanne mit schriftlichen Überlieferungen konsequenterweise bis ins Pleistozän zurück reicht.



Die u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und International Quaternary Union INQUA finanziell unterstützte Konferenz gliederte sich in einen Vortragsblock im Hörsaal und Seminarräumen des Institutes sowie Geländepräsentationen, die die Teilnehmer von Köln über das nördliche Sauerland, ins Weserberg- und Harzvorland sowie durch das Main- und Mittelrheintal führte. Die über hundert Teilnehmer aus 21 Nationen hielten Fachsitzungen zu Themen wie „Past hydrological events, periods and their chronologies“, „Pleistocene events“, „Drought analysis“, „Extraterrestrial flow and floods“, „Extreme wave events“ und „New techniques and methods“ in Form von Vorträgen und Posterpräsentationen ab. Die Beiträge werden in einem Supplementband der Zeitschrift für Geomorphologie im kommenden Jahr erscheinen.

*Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tagung  
HEX 2014*





## 5. Wilhelm Lauer Lecture: Prof. Dr. Schönwiese referiert zum Thema Klimawandel

Von Simone Giertz

Im Rahmen der 5. Wilhelm Lauer Lecture am 04.07.2014 hielt Prof. Dr. Christian-D. Schönwiese einen Gastvortrag zum Thema „Klimawandel im Industriezeitalter – Vergangenheit und Zukunft“. In seinem didaktisch hervorragenden Vortrag gab Prof. Dr. Schönwiese einen umfassenden Überblick zum Thema Klimawandel. Neben den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels stellte er auch Zukunftsprojektionen aus dem aktuellen IPCC-Bericht dar. Sehr interessant waren auch die statistischen Auswertungen seiner Arbeitsgruppe zu den saisonalen Klimatrends in Deutschland.

Während in den vergangenen Jahrzehnten eher ein Trend von trockeneren Sommern und feuchteren Wintern festgestellt wurde, die auch durch die Klimamodelle für die Zukunft projiziert werden, zeigen sich in den jüngeren Studien eine Umkehrung des Trends zu feuchteren Sommern und trockeneren Wintern. Zum Schluss des Vortrages stellte Herr Schönwiese noch die sogenannten Kipp-Prozesse vor und ging auf die Handlungsoptionen ein. Er machte deutlich, dass sich die Auswirkungen des Klimawandels in Zukunft verstärken werden und die neueren Projektionen von stärkeren Veränderungen des Klimasystems ausgehen als ältere Berechnungen.



5. Wilhelm-Lauer-Lecture am 5.07.2013. (v. l. Prof. Dr. C.-D. Schönwiese, Prof. Dr. C. Geisler, Prof. Dr. R. Manthey, Prof. Dr. J. Bendix)



Zusätzlich hatten am Vormittag fortgeschrittene Studierende in der Examensphase und DoktorandInnen die Möglichkeit mit Herrn Schönwiese intensiv zu den Ausprägungen des Klimawandels in einem Reading–Seminar zu diskutieren.

**C**hristian–D. Schönwiese war seit 1981 Professor am Institut für Atmosphäre und Umwelt (IAU), vormals (bis 2004) Institut für Meteorologie und Geophysik, der Universität Frankfurt am Main. Er leitete dort die Arbeitsgruppe Klimaforschung. 1984/85 sowie 2000/01 war er Institutsdirektor, 1994–1996 sowie 2000–2003 Direktor des fachübergreifenden Zentrums für Umweltforschung (ZUF).

Seit dem 01.04.2006 ist Prof. Dr. Schönwiese im Ruhestand, aber noch vielseitig aktiv. Zu seinen bekannteren Veröffentlichungen zählen unter anderem die 2013 in 5. Auflage erschienene Praktische Statistik sowie die 2013 in 4. Auflage publizierte Klimatologie.



*Im Anschluss an die 5. Wilhelm Lauer Lecture fand im Gewächshaus des Botanischen Gartens der Universität Bonn ein Empfang statt. Fußballinteressierte konnten das WM Viertelfinalspiel Frankreich – Deutschland verfolgen*

## Abschluss des DFG-Projekts zum Nachlass Wilhelm Lauers abgeschlossen

Von Sabine Kroll und Manfred Nutz

**Eine eigene Wohnung hatte Wilhelm Lauer angemietet, um seine Bibliothek, die Lehr- und Forschungsunterlagen und Korrespondenz unterzubringen. Nach dem Ankauf des Lauer Nachlasses ist dieser Bestand nun im Archiv des Geographischen Instituts aufgenommen und über ein Online-Findbuch recherchierbar. Der Lauer-Nachlass ergänzt die Sammlung des GIUB.**



Noch zu Lebzeiten von Wilhelm Lauer erwirbt das Geographische Institut 2006 dessen umfangreiche (Forschungs-) Bibliothek. Diese enthält zu einem Bibliotheksgut mit ca. 6.700 Monographien, rd. 60 Schriftenreihen sowie 25 Zeitschriften. Zum anderen 65 Umzugskisten mit Archivmaterial, welches vor allem Unikate in Form von nationaler und internationaler Korrespondenz, Tage- und Notizbücher zu Forschungsreisen und Manuskripte enthält. 2007 wird der Nachlass schließlich begutachtet und einer Systematik zugeführt, die sich an den bisher erschlossenen Nachlässen des Archivs des Geographischen Instituts Bonn orientiert. Das Material wird dabei nach Lebensdokumentation, Briefen, Werke und Sammlungen getrennt aufgenommen. Zeitlich erstreckt sich der Bestand von ca. 1950 (teilweise auch früher mit Dokumenten aus Wilhelm Lauers Jugend- und Studienzeit) bis ca. 2000.

Neben dem wissenschaftsgeschichtlichen Wert der Nachlasserschließung kann auch aus institutioneller Perspektive anhand dieser Dokumente die Forschungs- und Ausbildungsweise des Geographischen Instituts für 50 Jahre (1938–1988) untersucht werden. Eine

Voraussetzung hierfür war der Abschluss des DFG-Projektes zur Nachlasserschließung unter der Leitung von Prof. Dr. Schenk.

Geprägt durch seinen Vorgänger und Lehrer, Carl Troll, studierte Wilhelm Lauer zunächst Geschichte, Latein und Geographie, bevor er zu dem Thema „Humide und aride Jahreszeiten in Afrika und Südamerika und ihre Beziehung zu den Vegetationsgürteln“ promovierte. Eine wichtige Station in seinem Leben ist die Professur an der Universidad Austral de Chile in Valdivia, wo er das Geographische Institut mit aufgebaut hat. Seine erste ordentliche Professur in Deutschland bekleidete er ab 1962 in Marburg, bevor er 1966 dem Ruf an das Geographische Institut Bonn folgte. Hier widmete sich Lauer intensiv der vergleichenden Hochgebirgsforschung insbesondere in süd- und mittelamerikanischen Hochgebirgstropen.

Das Wirken von Wilhelm Lauer und Carl Troll wird über zahlreichen papiernen Dokumenten hinaus u.a. auch durch das berühmte Relief-Modell im Maßstab 1:50.000 des Nanga-Parbat im Himalaya von Otto Schimpp aus dem Jahre 1954, meteorologische Geräte und Karten von Forschungsreisen im GIUB-Archiv dokumentiert.

Die Findbücher von Wilhelm Lauer (und auch von Carl Troll und Alfred Philippson) sind online abrufbar unter: [www.geographie.uni-bonn.de/zentrale-einrichtungen/archiv](http://www.geographie.uni-bonn.de/zentrale-einrichtungen/archiv)

---

## Neue Forschungsprojekte 2013/14

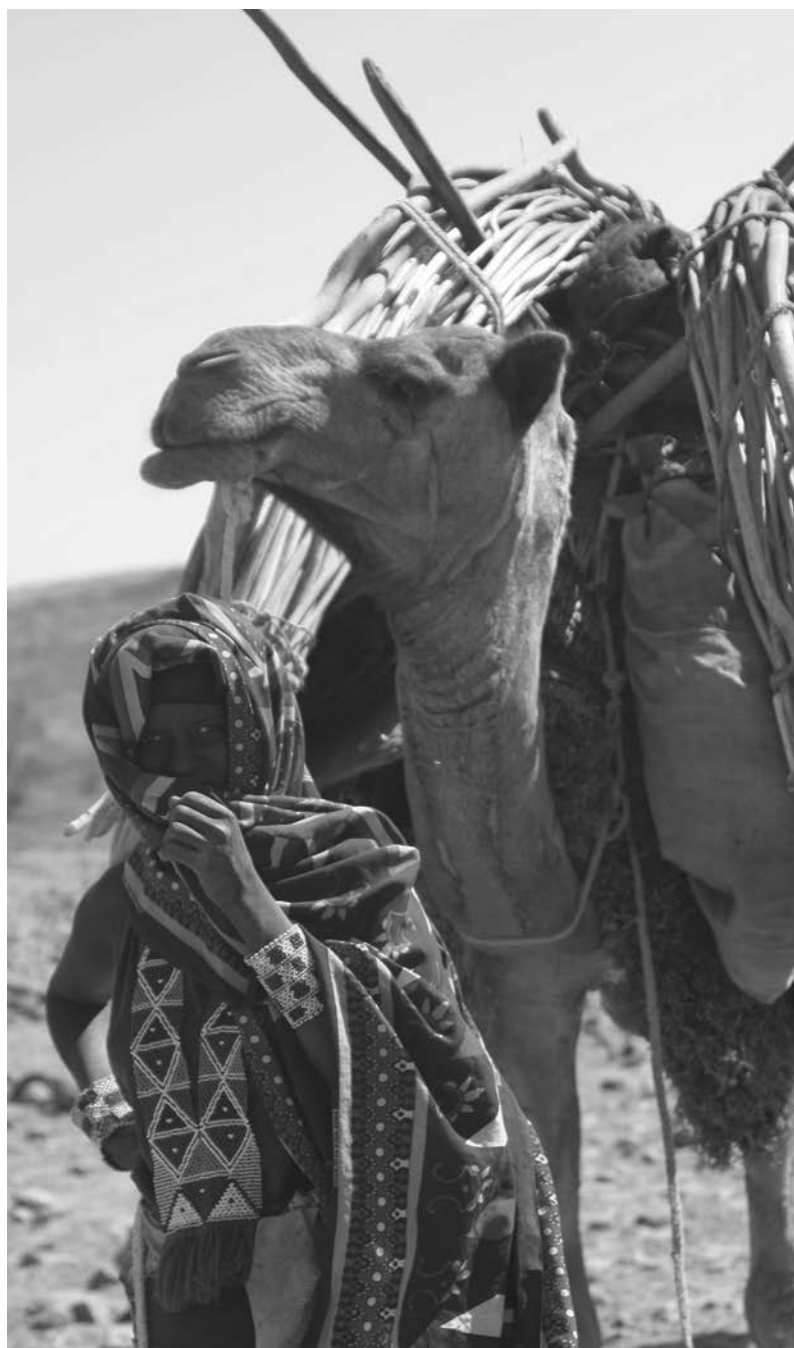
---

Von Detlef Müller-Mahn

**Zwei neue Projekte des Bereichs Geographische Entwicklungsforschung in Äthiopien: „Drivers and socioeconomic consequences of land use change in the Afar Region, Ethiopia” und „The invasion of *Prosopis juliflora* and its impact on local livelihoods in the Afar Region, Ethiopia”**

Das Untersuchungsgebiet der beiden Projekte liegt in der Afar-Region im äthiopischen Tiefland. In dieser semiariden bis ariden Region leben etwa eine Million Angehörige der Ethnie der Afar, deren Existenzsicherung in den letzten Jahren von verschiedenen Seiten zunehmend bedroht wird.

Die beiden in Zusammenarbeit mit der GIZ durchgeführten Forschungsprojekte fragen nach der Verursachung dieser Prozesse und suchen nach Lösungsansätzen. Die mehrmonatige Feldforschung wurde in der ersten Jahreshälfte 2014 gemeinsam mit äthiopischen Wissenschaftlern durchgeführt und von deutscher Seite am GIUB durch Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn (Projektleiter), Dr. Simone Rettberg und Dr. Girum Getachew Alemu gesteuert. In dem ersten Projekt geht es um die Frage, wie sich der aktuelle Landnutzungswandel auf die Existenzsicherung der bisher überwiegend vom Pastoralismus lebenden Menschen auswirkt, und wie deren Resilienz gegen die wiederholt auftretenden Dürren gestärkt werden kann. Das zweite Projekt befasst sich mit der Ausbreitung einer inzwischen in ganz Ostafrika auftretenden invasiven Pflanzenart, die die Weidevegetation verdrängt und damit die prekären Lebensbedingungen der Afar weiter verschärft. Im Rahmen von drei Masterarbeiten wird in lokalen Fallstudien untersucht, wie die Menschen mit dieser Vegetationsveränderung umgehen, und welche Auswirkungen dies insbesondere auf die Lebensbedingungen der Frauen hat. Die Ergebnisse der verschiedenen Teilstudien der beiden Projekte wurden auf Workshops in Addis Ababa mit lokalen Akteuren diskutiert.



## **TransRe nimmt an Fahrt auf – Forschungsprojekt „Building Resilience through Translocality. Climate Change, Migration and Social Resilience of Rural Communities in Thailand (TransRe)“**

*Von Patrick Sakdapolrak*

**Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt „Building Resilience through Translocality. Climate Change, Migration and Social Resilience of Rural Communities in Thailand (TransRe)“ geht ins zweite Jahr. Nachdem im Herbst noch eigens Hand angelegt wurde, um den Arbeitsraum zu verschönern, startete das Team im Dezember letzten Jahres mit einer internen „Winterschool“ in die Projektphase. Während einer intensiven Woche des Austauschs hatten die Teammitglieder die Möglichkeit sich kennenzulernen und sich einen ersten Eindruck von den bevorstehenden drei Jahren zu machen.**

Der offizielle Projektauftritt folgte Anfang Mai. Im Rahmen eines viertägigen Workshops im Poppelsdorfer Schloss wurden zusammen mit den thailändischen Projektpartnern die gemeinsamen Ziele, das Forschungsdesign sowie anstehende Aktivitäten diskutiert. Am letzten Tag stellte die Forschergruppe dann ihr Projekt im Stucksaal des Schlosses der Öffentlichkeit vor. Anschließend kam es zu einem regen Austausch zwischen den Wissenschaftlern, den thailändischen Projektpartnern und dem Publikum. Im Anschluss widmete sich das Team mit vollem Eifer den Vorbereitungen für ihren ersten Forschungsaufenthalt in Thailand. Im Juni war es soweit. Während eines knapp dreiwöchigen Feldaufenthalts besuchte das Team mit tatkräftiger Unterstützung des Projektpartners Raks Thai über 50 Dörfer in Nord- und Nordost-Thailand. Mit Hilfe von Fragebögen wurden Dorfvorsteher interviewt um sich ein Bild über die Auswirkungen des Klimawandels, Migrationsverhalten und der soziökonomischen Situation vor Ort zu machen. Zudem wurden Gespräche mit Experten und der jeweiligen Lokalverwaltung geführt. Nach einer intensiven Aufarbeitung und Diskussion der Forschungsergebnisse konnte anschließend eine erste Auswahl von Dörfern getroffen werden, in denen das Projekt zukünftig arbeiten wird. Am Ende der vierten Wochen in Thailand wurde auf einem öffentlichen Launch in Bangkok das Projekt der thailändischen Fachöffentlichkeit präsentiert. Anwesend waren Projektpartner, Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, die mit ihren regen Fragen und positiven Rückmeldungen die Relevanz des geplanten Forschungsvorhabens unterstrichen.

*Nach der ersten Feldarbeit, das TransRe-Team atmet durch*

*(v. l. Patrick Sakdapolrak, Simon Peth, Luise Porst, Till Rockenbauch, Kayly Ober und Sopon Naruchaikusol).*

**M**it den Eindrücken von vor Ort arbeitet das Team, nun zurück in Bonn, an der Konkretisierung der einzelnen Forschungsvorhaben. Anfang des nächsten Jahres sollen diese im Rahmen einer einjährigen Feldphase umgesetzt werden. Der aktuelle Stand der Projektarbeit sowie Neuigkeiten aus dem Bereich der Umwelt- und Migrationsforschung lassen sich auf unserer Homepage (<http://www.transre.org/en/>), bei Facebook und Twitter und auf unserem Forschungsblog verfolgen.





---

## Laufende Forschungsprojekte 2013/14

---

### **Prof. Dr. Bernd Diekkrüger**

GlobE: Wetlands in East Africa: Reconciling future food production with environmental protection (BMBF, Mitarbeiter/in: Dr. Constanze Leemhuis, MSc. Integrated Watershed Management Geoffrey Gabiri, Dipl. Geogr. Kristian Näschen).

Ecohydrological investigations of the feedback between the biosphere, pedosphere, and the hydrosphere at different spatial and temporal scales. Teilprojekt C1 des Transregio 32 „Patterns in Soil–Vegetation–Atmosphere Systems: monitoring, modelling and data assimilation” (DFG, Mitarbeiter/in: Dipl. Geogr. Thomas Cornelissen, MSc. Geogr. Inken Rabbel).

WASCAL – West African Science Service Center on Climate and Adapted Land Use. (BMBF, Mitarbeiter/in: Dipl. Geogr. Gero Steup, Dipl. Geogr. Felix Op de Hipt, Dipl. Geogr. Claudia Schepp, Dipl. Agr.–Ing. Yira Yacouba).

Modelling the hydrological impact of rice intensification in inland valleys in Benin (AfricaRice SMART–IV project, Mitarbeiter/in: Eng. in Water Sciences and Technologies Alexandre Danvi).

### **Daniel Dräbing**

Influences of snow cover on thermal and mechanic processes in steep permafrost rockwalls (M. Krautblatter (TU München) und R. Dikau; Partner: Marcia Phillips (SLF), Martin Hoelzle (Uni Fribourg), Stephan Gruber (Carleton University); DFG, SNF-finanziert).

### **Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann**

Naturschutz im Kontext gesellschaftlichen Handelns.

Biosphärenreservate – Modelllandschaften einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

Südkaucasus – Region geopolitischer Konflikte.

Karneval in Bonn. Zur Rolle von Brauch, regionaler Wirtschaftsförderung und Freizeiterleben.

Feste, Bräuche und Events.

### **Dr. Benjamin Etzold**

Soziale Angebote in Bonn–Dransdorf. Haushaltsbefragung zur Nutzung und Bewertung bestehender Beratungs-, Bildungs- und Begegnungsangebote und dem Bedarf an zusätzlichen sozialen Angeboten in Dransdorf. Projekt in Kooperation mit

dem Stadtteilverein Dransdorf e.V. und der katholischen Kirchengemeinde Thomas Morus (finanziert vom Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Bonn, März bis Mai 2014).

**Dr. Jonathan Everts**

Geographien sozialer Angst – die Schweinegrippe als globalisiertes Angsterignis (DFG Sachbeihilfe EV 165/1–1).

**Andreas Gemählich**

Resilience, Collapse and Reorganisation in Social Ecological Systems of African Savannas (RCR), Teilprojekt B3: Global Economic Influences and Local Labor Relations in the Reorganization of an Agro–Industrial Center (Forschergruppe 1501 der Universitäten Bonn und Köln, finanziert durch die DFG6).

**Dr. Jan Glatter**

Entwicklung der Gentrification–Forschung in Deutschland 1980 bis 2012 (gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, Prof. Jörg Blasius Uni Bonn, Prof. Jürgen Friedrichs Universität Köln, Andrej Holm Humboldt Universität Berlin, Jan Üblacker Universität Köln).

**Prof. Dr. Klaus Greve**

ISI – Einfaches Informationswerkzeug zur strategischen Innenentwicklungsplanung. Landwirtschaftliche Rentenbank und Stiftung Landschaft.

WISDOM – Water–related Information System for the sustainable Development of the Mekong Delta in Vietnam (BMBF und DLR).

Geodateninfrastruktur und Geoinformationswirtschaft – wirtschaftliche und regionale Potenziale der wirtschaftlichen Nutzung von Geoinformation.

Deegree – Free Software Framework and Architecture for Spatial Data Infrastructures, based on international Standards.



*Vincent Kyere Nartey*

„Making a living from toxic electronic waste in Ghana“ – BBC Dokumentation berichtet über Forschungsergebnisse von Doktorand Vincent Kyere Nartey

Vincent Kyere ist Doktorand bei Prof. Dr. Klaus Greve und schreibt seine Doktorarbeit im PSP Geomatik im Themenbereich: „GIS as an evidence-base decision-making tool for e-waste management“. Seine Forschungsarbeiten führt er in enger Kooperation mit dem Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) & dem Zentrum für Fernerkundung der Landoberfläche (ZFL) aus.

Im Jahre 2012 produzierte unser Planet über 49 Millionen Tonnen an Elektronikabfällen. Diese Zahl wird in Zukunft weiter drastisch steigen. Auch wenn eine neue EU Richtlinie vorschreibt, dass mindestens 45% des eigenen Elektromülls recycelt werden müssen, wird eine signifikante Menge dieser Abfälle als Gebrauchsgüter nach Süd-Ost Asien und nach West Afrika exportiert. Dort wird der Elektronikabfall dann unter gesundheits- und umweltgefährdenden Bedingungen von Kindern und Jugendlichen weiterverwertet. Zu sehen ist der Beitrag unter folgendem Link: <http://www.bbc.co.uk/news/technology-26239741>

### Prof. Dr. Jürgen Herget

Scheitelabflüsse historischer Hochwasser:

Pegeldaten des Abflusses wurden erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts aufgezeichnet und bieten daher nur einen begrenzten Überblick über mögliche Hochwassermagnituden in den verschiedenen Einzugsgebieten. Daher müssen frühere Hochwasser anhand von Hochwassermarken an alten Bauwerken oder aus schriftlichen Überlieferungen rekonstruiert werden.

Der Rhein zur Römerzeit:

Das Ziel des Projektes besteht darin, den römerzeitlichen Rhein und seine Nutzbarkeit als Transportweg zu untersuchen, da der rezente eingedeichte Rhein in seiner Gestalt kaum mit dem anastomosierenden römerzeitlichen Rhein und seiner sumpfigen Auenlandschaft vergleichbar ist. Dazu werden an verschiedenen Standorten zwischen Andernach und Kleve Mittelwasserstände zu möglichst exakt bestimmten Zeiträumen rekonstruiert.



*Historische Hochwassermarken in Wertheim*

### Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Resilient agriculture-based livelihoods and resilient agricultural landscapes (RESALL): Adaptation to climate change in African agriculture (2012–2015/2016) Ambizione, Swiss National Science Foundation (SNSF); Centre for Development and Environment (CDE), Universität Bern; Centre for Training and Integrated Research in Arid and Semi-arid Lands Development (CETRAD), Nanyuki, Kenia.

European Cooperation in the field of Scientific and Technical Research – COST Action TD1404: Network for Evaluation of One Health (NEOH) (Koordination durch Dr. Barbara Häsler, Royal Veterinary College, Leverhulme Centre for Integrative Research on Agriculture and Health, Hatfield, UK. 2014–2018).

**Prof. Dr. med. Kistemann**

Lebenswerte urbane Räume in Deutschland – Studien zur gesundheitlichen Bedeutung urbaner Grünräume (Stadtgrün) und Gewässer (Stadtblau) (Sebastian Völker, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: RWTH Aachen, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur; Uni Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Arbeitsgruppe 7. Förderung: Fritz und Hildegard Berg-Stiftung. Laufzeit: Oktober 2011 bis September 2014).

Sichere Ruhr – Badegewässer und Trinkwasser für das Ruhrgebiet. Verbund-Forschungsprojekt im Rahmen der BMBF-Initiative Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf (RiSKWa) (Stephan Luther, Christian Timm, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: Ruhrverband, Aquatune, Karlsruhe Institute of Technology, IWW Zentrum Wasser, RWW, Universität Duisburg-Essen, RWTH Aachen, Ruhr-Universität Bochum, Xylem. Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) . Laufzeit: Januar 2012 bis Dezember 2014).

Relevante Populationen nach Versorgungsmobilität (Stephan Luther, Thomas Kistemann), (Förderung: Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland. Laufzeit: Februar 2014 bis Januar 2015).

Plätze/Orte/Landschaften, Kognitionen, Emotionen und gesundheitliches Wohlbefinden (Christian Timm, Charis Lengen), (Kooperationspartner: Clenia Schlössli AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Schweiz. Förderung: Eigenmittel. Laufzeit: seit 2009 laufend).

Globe – Wetlands in East Africa: Reconciling future food production with environmental protection (Carmen Anthonj, Sophie-Bo Heinkel, Andrea Rechenburg), (Kooperationspartner: Universitäten Bonn, Köln, Jülich und Mainz sowie Universitäten Kenia, Ruanda, Tansania und Uganda. Förderung: BMBF-Initiative: Global Food Security Afrika 2013–2018. Laufzeit: Juli 2013 bis Juni 2018).

Erkennung, Risiko und Bekämpfung von vorübergehend unkultivierbaren Pathogenen in der Trinkwasser-Installation (Christiane Schreiber, Sebastian Völker, Nicole Zacharias, Heike Müller, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: IWW Zentrum Wasser, TU Hamburg-Harburg, TU Berlin, Universität Duisburg-Essen, Industriepartner. Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Laufzeit: September 2010 bis März 2014).

Überprüfung innovativer Maßnahmen zur Reduzierung von Spurenstoffen und Mikroorganismen in Fließgewässern (Christiane Schreiber, Nina Grasser, Nicole Zacharias, Regina Brang-Lamprecht, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: Erft-Verband. Förderung: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW). Laufzeit: Januar 2014 bis Dezember 2015).

Energieeffizienz und Hygiene in der Trinkwasser-Installation (Christiane Schreiber, Heike Müller, Nicole Zacharias; Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: IWW, TU Dresden, Fraunhofer Institut für Bauphysik (Kassel). Förderung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Laufzeit: Juli 2014 bis Juni 2017).

Web-GIS Projekt "Atlas of Water and Health" (Christoph Höser, Andrea Rechenburg, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: WHO ECEH. Förderung: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU). Laufzeit: seit 2009 (laufend)).



Impact of Climate Change on Food- and Waterborne Diseases in Europe (Christoph Höser, Andrea Rechenburg, Thomas Kistemann), (Kooperationspartner: ECDC. Förderung: ECDC. Laufzeit: Dezember 2010 bis Juli 2014).

### **Prof. Dr. Britta Klagge**

Collective financing of renewable energy projects in Switzerland and Germany: comparative analysis and implications for energy transition policies (Prof. Dr. Britta Klagge/PD Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf/Schweiz).

Globale Entwicklung der Windindustrie und der Aufstieg von Unternehmen aus Schwellenländern (mit Dipl.-Geogr. Pedro Campos Silva und Dr. Zhigao Liu, Chinese Academy of Sciences, Beijing).

Standortkonkurrenz in der Windindustrie? Entwicklung im Spannungsfeld zwischen „alten“ und „neuen“ Standorten am Beispiel von Deutschland/Dänemark und Spanien/Portugal (mit Dipl.-Geogr. Pedro Campos Silva, PRO\*Niedersachsen-Förderung).

### **Prof. Dr. Gunter Menz**

FIS 2 – Fernerkundung in Schulen (Prof. Menz, Dr. Kerstin Voss, Dipl.-Geogr. Henryk Hodam, Dr. Andreas Rienow) (BMW, DLR).

IMCOAST – Impact of climate induced glacier melt on marine coastal systems in the West Antarctic Peninsula region (Dr. Ulrike Falk, Associate Professor Dr. Matthias Braun, Prof. Dr. Gunter Menz) (ESF, BMBF).

GLOBAL MONITORING FOR ENVIRONMENT AND SECURITY (GMES) Sentinel2-Mission – Prof. Menz Mitglied des Scientific Committee (ESA).

GlobE – Globale Ernährungssicherung – The future breadbasket for Africa (Prof. Dr. Gunter Menz, Dipl.-Geogr. Esther Amler, Fridah Kirimi) (BMBF).

ColumbusEye – Live-Bilder aus dem All/Live-Bilder von der ISS im Schulunterricht (Prof. Dr. Gunter Menz, Dr. Andreas Rienow, Dipl.-Geogr. Henryk Hodam) (BMW, DLR).

SPACES North Limpopo Living Landscapes (Dipl.-Geogr. Frank Thonfeld, PI: PD Dr. Jürgen Schellberg INRES Uni Bonn) (BMBF).

„ISS, bitte kommen!“ – Schüler aus NRW telefonieren mit Alexander Gerst Unterstützt wird der Anruf ins All mit Live-Bildern von der Uni Bonn

In der ersten Septemberwoche 2014 hat eine Gruppe von Schülern aus Siegburg mit Hilfe von Amateurfunkern beim deutschen Astronauten Alexander Gerst auf der internationalen Raumstation angerufen. An dem Ereignis hat auch „Columbus Eye“ teilgenommen, das als gemeinsames Projekt vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Universität Bonn den Anruf mit Live-Bildern von der ISS untermalt hat.

„Bilder von oben, Anruf von unten“ heißt es, wenn eine Gruppe von zehn Jungen und Mädchen mit einer extra eingerichteten Amateurfunkverbindung vom Gymnasium Alleestraße in Siegburg ins All telefonieren. Die Techniker des Deutschen Amateur-Radio-Clubs müssen dabei ganze Arbeit leisten, immerhin fliegt die ISS in mehr als 400 Kilometern Höhe mit 28.000 Stun-

denkilometern um die Erde. Eine Leistung, die nicht selbstverständlich ist, wenn man bedenkt, dass es sich hierbei eigentlich um ein Hobby handelt.

„Seit einem halben Jahr bereiten sich die Schüler auf das Ereignis vor“ berichtet Christina Müller, Erdkunde-Lehrerin am Gymnasium Alleestraße Siegburg. Sie betreut die gemischte Gruppe von Schülerinnen und Schülern, im Alter von 10 bis 17 Jahren. Zusammen haben sie einen Katalog von 20 Fragen entwickelt, die Antworten auf das Leben und Arbeiten im All geben.

Die Schüler stehen vor den 800 Gästen natürlich im Rampenlicht. Daneben gab es aber noch einen Clou, der das Ereignis zu einem ganz besonderen macht. Denn während des Funkkontakts gab es von der ISS aufgenommene Videos, die die Erde live von oben zeigen. Möglich wird es durch das Projekt „Columbus Eye – Live-Bilder von der ISS im Schulunterricht“.



Geographen der Uni Bonn haben in Kooperation mit NASA und DLR ein Webportal entwickelt, das einzigartige Live-Ansichten von der ISS für jedermann zugänglich macht. Ziel des Projektes ist es, auf Basis der faszinierenden Erdansichten, das Interesse der Schüler an den MINT-Fächern zu stärken. Schon länger besteht die Kooperation zwischen dem Siegburger Gymnasium und der Uni Bonn.

Die Koordination zwischen Funkern, Forschern und Schülern hat das Raumfahrtmanagement des DLR übernommen. Sie haben nicht nur den Termin mit NASA und der europäischen Raumfahrtagentur ESA abgestimmt, sondern fördern auch das „Columbus Eye“-Projekt mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

### **Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn**

Dürre-resilienz bei den Afar in Äthiopien; – Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Translations of the „Adaptation to climate change“ paradigm in Eastern Africa; – DFG Schwerpunktprogramm 1448, zusammen mit Prof. Michael Bollig (Köln) und Prof. Martin Doevenspeck (Bayreuth).

The influence of global value chains on the cut-flower industry at Lake Naivasha/ Kenya; Subproject B3 in the DFG research unit “Resilience, Collapse and Reorganisation in Social-Ecological Systems (SES) of African Savannas” (Forschergruppe 1501), zusammen mit Prof. Michael Bollig (Köln).

Trans–local relations and the reorganization of socio–ecological systems in Kenya and South Africa; Subproject B4 in the DFG research unit “Resilience, Collapse and Reorganisation in Social–Ecological Systems (SES) of African Savannas” (Forschergruppe 1501), zusammen mit Patrick Sakdaporak.

Water Management in Khartoum; DFG and ANR financed project in cooperation with Prof. David Blanchon (Université de Paris 10), Prof. Barbara Casciarri (Université de Paris 8).

### **Dr. Patrick Sakdaporak**

Seit 01/2013 Nachwuchsgruppe „Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand“ (TransRe), BMBF.

Trans–local relations and the reorganization of socio–ecological systems in Kenya and South Africa (B4). Subproject in the DFG research unit “Resilience, Collapse and Reorganisation in Social–Ecological Systems (SES) of African Savannas” (FG 1501), DFG.

Violent Regulation and Social–Ecological Transformation of Wetland Ecosystems in East Africa (B1) Subproject in the DFG research unit “Resilience, Collapse and Reorganisation in Social–Ecological Systems (SES) of African Savannas”, DFG.

### **Prof. Dr. Winfried Schenk**

Kooperationsvertrag mit dem Landschaftsverband Rheinland zur inhaltlichen Füllung und konzeptionellen Weiterentwicklung des Kulturlandschaftlichen Informationssystems KuLaDig.

Landschaftliches Kulturelles Erbe für das Informationssystem zu den Kulturlandschaften in NRW, KuLaDigNW, verschiedene Regionen in NRW (zusammen mit Dr. K.–D. Kleefeld LVR, ).

Konzeptionelle Arbeiten zum Kulturlandschaftlichen Informationssystem KuLaDig (Redaktion Dr. K.–D. Kleefeld, LVR).

DFG–Graduiertenkolleg 1878 „Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“.

### **Prof. Dr. Lothar Schrott**

MOREPERT – Monitoring potential hazardous rock walls and slopes in mountain regions – development of an expert system and adaptation strategies (COMET – K1: Centre for Climate Change Adaption Technologies, FFG/Österreich).

Visualisation of landforms and geomorphic process domains using regional data sets – (GIScience Doctoral College, Prof.Dr. T. Blaschke– DK 1, FWF).

### **Frank Theobald Theodory**

DAAD funded PhD project from 2013–2016, research project is indigenous knowledge and climate change adaptation strategies in rural communities in Ngonu river basin, Tanzania.

**Prof. Dr. Claus-Christian Wiegandt**

Gesellschaftlicher Wandel und Quartiersentwicklung: Entscheidungshilfe für Wohnungsmarktakeure mittels eines nachfrageorientierten Bewertungsinstruments (mit Dipl.-Geogr. Sven Wörmer und Dipl.-Geogr. Michael Lobeck; in Kooperation mit HOCH-TIEF Solutions AG formart NRW, UNITAS eG Leipzig und der Stadt Dortmund sowie dem ILS Dortmund und dem IfL Leipzig).

Hochqualifizierte Ausländer in nordrhein-westfälischen Städten – Zur Eingliederung der Migranten in die städtischen Gesellschaften vor dem Hintergrund kommunaler Integrations- und Internationalisierungspolitiken (mit Dr. Stefanie Föbker und MA Daniela Temme; gefördert durch die DFG).

**Prof. Dr. Matthias Winiger**

Klima und Wasserhaushalt des Karakorum und Westhimalaya (M. Winiger, unter Mitarbeit von U. Börst, M. Gumpert, B. Neuwirth, J. Schultz).

Indus River Basin Programme (M. Winiger, gemeinsam mit ICIMOD, Kathmandu; teilfinanziert durch Swiss Development Cooperation SDC).

Environmental Dynamics in the Upper Indus River Basin (M. Winiger, finanziert durch DAAD).

---

## Forschungsaufenthalte

---

ForscherIn	Ort, Zeitraum	Anlass
ANTHONJ, Carmen	Uganda/Ruanda, Februar bis April 2014	Besuch der Untersuchungsgebiete im Zuge der Dissertation im Rahmen des GlobE-Projekts
DANVI, Alexandre	Benin, Djougou, 01.10.2013– 06.01.2014	Field campaign first rainy season
	Germany, Bonn, 07.01.–22.05.2014	Data analysis
	Benin, Djougou, 24.05.–30.09.2014	Field campaign second rainy season
DIEKKRÜGER, Prof. Dr. Bernd	Benin, Cotonou, 09.03.–13.03.2014	Advisory Board Meeting WAS-CAL-Graduate Research Programme Water and Climate Change
	Burkina Faso, Dano, 02.04.–15.04.2014	
DRÄBING, Daniel	Schweiz, Andermatt, 20.07.–25.07.2014	
	Schweiz, Turtmanntal, 26.07.–12.09.2014	
EICHEL, Jana	Schweiz, Turtmanntal, 20.07.–12.09.2014	
GABIRI, Geoffrey	Tansania, Kilombero floodplain, Namulonge research station, Uganda, 30.03.–11.04.2014	Standortauswahl für zentrale Feldversuche GlobE Projekt
	Uganda, Namulonge research station, 12.04.–30.09.2014	Hydrologische Instrumentierung Namulonge Forschungsgebiet GlobE Projekt
GEMÄHLICH, Andreas	Kenia, Februar bis April 2014	
HEINKEL, Sophie-Bo	Uganda/Ruanda, Februar bis April 2014	Besuch der Untersuchungsgebiete im Zuge der Dissertation im Rahmen des GlobE-Projekts
IFEJIKA SPERANZA, Prof. Dr. Chinwe	Schweiz/Nigeria/Kenia/Tansania, 13.03.–06.04.2014	
KISTEMANN, Prof. Dr. med. Thomas	Indien, Ahmedabad, 05.12.–12.12.2014	Feldbesuch des Doktoranden Timo Falkenberg (ZEF)
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	USA/Mexiko, 01.04.–30.04.2014	Teilnahme am Annual Meeting der AAG

ForscherIn	Ort, Zeitraum	Anlass
LANG, Britta	Kenia, Naivasha, 17.04.–29.05.2014	Im Rahmen des RCR-Projekts (Subprojekt B1). Qualitative Untersuchung der Auswirkungen des gestiegenen Wasserpegels des Naivashasees auf kleinbäuerlichen Anbau im Uferbereich. Kooperation mit dem INRES-Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz der Universität Bonn, Bereich Pflanzenernährung (RCR-Subprojekt A2).
LEEMHUIS, Dr. Constanze	Kenia, Ewaso Narok Swamp, Kilombero floodplain, Tansania, 12.10.–03.11.2013	Typologiefeldaufnahmen GlobE Projekt
	Tansania, Kilombero floodplain, Namulonge research station, Uganda, 30.03.–11.04.2014	Standortauswahl für zentrale Feldversuche GlobE Projekt
MENZ, Prof. Dr. Gunter	Kenia/Uganda, Januar 2014	Im Rahmen des Projektes GlobE
MEßENZEHL, Karoline	Schweiz, Turtmantal, Oberems, 20.07.–14.09.2014	
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Kenia, 13.03.–24.03.2014	Forschungsaufenthalt im Rahmen der Forschergruppe „Resilience, Collapse and Reorganisation“
	Äthiopien, 24.03.–03.04.2014	Forschungsaufenthalt im Rahmen des Projektes „Dürresilienz der Afar“
	08.07.–17.07. 2014	„Erinnerungstopographie Ostpreußen“
NARUCHAIKUSOL, Sopon	Thailand, Juli 2014	
OBER, Kayly	Thailand, Juli 2014	
OP DE HIPT, Felix	Burkina Faso, Dano, 02.04.–19.05.2014	Feldforschung WASCAL
	Burkina Faso, Dano, 25.08.–30.09.2014	Feldforschung WASCAL
PETH, Simon	Thailand/Singapur, Juli 2014	
PORST, Luise	Thailand, Juli 2014	
RECHENBURG, Dr. Andrea	Kamerun, Yaoundé, 25.11.–14.12.2013	Feldforschung im Rahmen der BMBF-Mobility-Maßnahme
REIS, Dr. Nadine	Mexiko, 03.03.–29.03.2014	
ROCKENBAUCH, Till	Thailand, Juli 2014	

ForscherIn	Ort, Zeitraum	Anlass
SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick	Kenia, Naivasha, 17.03.–24.03.2014	
	Thailand, 15.07.–01.08.2014	
	Singapur, 03.08.–09.08.2014	
SCHMITZ, Dr. med. Peter	Namibia/Botswana, April 2014	Partnerschaft mit der Medical School der University of Namibia zum Thema „Hospital acquired infections – infection prevention and control“
	Kenia, Juni 2014	Evaluierung und Beratung zum Thema Gesundheitsversorgung in von Krisen und Klimawandel betroffenen Regionen in Kenia
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Österreich, 18.08.–23.08.2014	Forschungsarbeiten in den Hohen Tauern
	Schweiz, 01.09.–10.09.2014	Forschungsarbeiten im Oberen Rhonetal
	Österreich, 15.09.–19.09.2014	Forschungsarbeiten in den Hohen Tauern
STEUP, Gero	Burkina Faso, Dano, 30.03.–15.04.2014	Forschung
TOLO, Vera	Kenia, Februar bis Mai 2014	Im Rahmen des RCR-Projektes, Teilprojekt B4. Quantitative und qualitative Untersuchung der Migrationssysteme und –Typen und Migrationsmotive und –Auswirkungen am Naivasha See und in West-Kenia.
WINIGER, Prof. Dr. Matthias	Nordpakistan, Karakorum, 08.09.–08.10.2013	Feldforschung (kurzzeitig begleitet von U. Börst)
	Nordpakistan, Karakorum, 10.04.–26.05.2014	Konferenz in Gilgit, ICIMOD-Exkursion „Upper Indus Basin“ (Mitorganisation), Batura-Gletscher
YIRA, Yacouba	Burkina Faso, Dano, 27.03.–13.06.2014	Feldforschung WASCAL
	Burkina Faso, Dano, 17.08.–30.06.2014	Feldforschung WASCAL.
ZACHARIAS, Nicole	Kamerun, Yaoundé, 25.11.–14.12.2013	Feldforschung im Rahmen der BMBF-Mobility-Maßnahme

## Vorträge

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
ANTHONJ, Carmen	Fragile ecosystems and human health.	Water Issues and Ecological Sustainability in Areas of Urbanization, São Carlos, Brasilien, 05.05.–08.05.2014.
	Human health, water and health care delivery – the case of flooding.	Water Issues and Ecological Sustainability in Areas of Urbanization, São Carlos, Brasilien, 05.05.–08.05.2014.
	WASH in urban areas.	Water Issues and Ecological Sustainability in Areas of Urbanization, São Carlos, Brasilien, 05.05.–08.05.2014.
BAUMEISTER, Hendrik, VÖLKER, Dr. Sebastian	Was haben sie gesagt? – Die Diskursanalyse als Instrument der geographischen Gesundheitsforschung. Stadtwandel als Chance – für Klima, Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität.	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Wuppertal, 28.11.2013.
CAMPOS SILVA, Pedro	Global Shift in der Windindustrie – was wir vom Aufstieg chinesischer Windanlagenhersteller lernen können.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 03.10.2013.
	Die Windindustrie in Portugal – Akteure, Institutionen und Governancestrukturen.	Tagung PT-ID Portugiesische Identitäten, Positionen und Visionen. Köln, 13.03.2014.
CORNELISSEN, Thomas	Water & Earth System Science Competence Cluster, Importance of a bedrock aquifer in the 3D simulation of discharge and soil moisture patterns at different spatial scales – The Wüstebach case study.	Tübingen, 26.11.2013.
DIEKKRÜGER, Prof. Dr. Bernd	Modelle in der Hydrologie – aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 04.10.2013.
DIKAU, Prof. Dr. Richard, SCHMIDTLEIN, Prof. Dr. Sebastian, EICHEL, Jana	Biogeomorphologische Dynamiken auf Lateralmoränen im Vorfeld des Turtmanngletschers, Schweiz.	AK Biogeographie, Karlsruhe, 03.07.–04.07.2014.



ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz	Naturschutz unter sich ändernden Rahmenbedingungen.	8. Fachsitzung des „Arbeitskreises Geographie und Naturschutz“ (AKGN) anlässlich des 58. Deutschen Geographentages, Passau, 02.10.2013.
	Schutzgebiete in Gegenwart und Zukunft. Herausforderungen und Perspektiven.	Fachsitzung „Schutzgebiete in Gegenwart und Zukunft“. 58. Deutscher Geographentag, Passau, 30.09.2013.
	Naturschutz und Naturbildung – Grundlagen und Perspektiven.	Bonn, 11.12.2013.
	Inklusion als „neue“ Aufgabe des Naturschutzes in Deutschland!?	Nationalpark Eifel, 18.06.2014.
ETZOLD, Dr. Benjamin	Towards Fair Street Food Governance in Dhaka.	14th EADI Conference on Responsible Development in a Polycentric World. Bonn, 25.06.2014.
	Migration, Informal Labour and Translocal Productions of Urban Space – The Case of Dhaka’s Street Vendors.	International Workshop on Transnational Migration and Global Work, University of Stockholm, 06.03.2014.
ETZOLD, Dr. Benjamin, SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick	Everyday Practices of Translocality – thoughts about mobility, simultaneous embeddedness and the production of space.	14th international Conference on Migration and Mobility, FH Köln, 03.07.2014.
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Wege zur Nachhaltigkeit. Emscher-Lippe-Gespräche zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft.	Emscher-Lippe, 09.04.2013.
	The Impacts of European Water Framework Directive and Flood Directive on river ecosystem services and biodiversity.	6th Sino-German Workshop on Biodiversity Conservation TEEB for Cities and Urban-Rural Interactions with a Focus on Wetland Ecosystem Services Bonn, Bundesamt für Naturschutz, 15.07.–18.07.2013.
	Integratives Flussgebiets- und Hochwasserrisikomanagement Synergien identifizieren und nutzen.	Tag der Hydrologie, Eichstätt, 23.03.2014.
	Integrativer Hochwasserschutz – gemeinsam planen und Synergien nutzen.	Niedersächsisches Gewässerforum, 24.09.2013.
	Synergien im Flussgebietsmanagement, Was bieten WRRL und HWRM-RL?	Hydrologisches Kolloquium an der Universität Kiel, 27.01.2014.
	Eine Kurzanleitung zur Weltrettung. Oder: Wie geht eigentlich Nachhaltigkeit?	Sozialwissenschaftliches Kolloquium – SoSe 2013 – Bergische Universität Wuppertal, 03.06.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
EVERTS, Dr. Jonathan	Normalising Emergency Life.	Royal Geographical Society Annual International Conference, London, 28.08.2014.
	Versicherheitlichung, Risiko und Emergency-Kultur im Gesundheitswesen: das Beispiel der Schweinegrippe-Pandemie.	Tagung Political Geographies of Development, Risk and Securitization, Bonn, 01.10.2014.
FÖBKER, Dr. Stefanie	Highly-skilled migrants in Germany.	Sussex Centre for Migration Research Seminars, Brighton, Großbritannien, 13.10.2013.
	Transnationalism and Integration – the example of Germany.	Im Rahmen des Seminars „Transnationalism and Identity“. Brighton, Großbritannien, 01.11.2013.
	Family migration among highly-skilled professionals – exploring its impact on family life.	Jahrestagung der Royal Geographical Society, London, Großbritannien, 28.08.2014.
	There is a lot of talent which is just sitting at home – die Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Partnerschaftsmigrantinnen in Deutschland“.	Tagung „Nach Deutschland der Liebe wegen“, Nürnberg, 23.09.2014.
FÖBKER, Dr. Stefanie, TEMME, Daniela	Netzwerkpflege im Migrationsprozess. Eine Frage des Geschlechts?	58. Deutscher Geographentag, Passau, 05.10.2013.
GLATTER, Dr. Jan	Die lokale Zeichenwelt der Gentrification, Vortrag auf dem Interdisziplinären Symposium „Die deklarative Stadt – Urbane Kommunikation als Ortsherstellung“ des Urban Space Research Networks.	Bremen, 10.10.–12.10.2013.
	Global City London – Krisen und Neuerfindungen einer Stadt.	Vortrag im Kolloquium der Bonner Geographischen Gesellschaft, Bonn, 06.11.2013.
	Lokale Zeichenwelten der Gentrification.	Tagung Neue Kulturgeographie XI, Bremen, 30.01.–31.01.2014.
	Images, Identitäten, Raumsymbole und Atmosphären – eine kritische Sicht auf das Chaos und die Komplexität raumbezogener Semantiken aus systemtheoretischer Perspektive.	Vortrag im Geographischen Kolloquium des Geographischen Instituts der Universität Bonn, 05.02.2014.
GOETZKE, Dr. Roland, HODAM, Henryk, RIENOW, Dr. Andreas	Columbus Eye – Near Real Time Images and Videos from the ISS in Classrooms.	Joint CSA/ESA/JAXA/NASA Increment 39–40 Science Symposium, 10–12 December, Virtual Symposium, 12.12.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
GOETZKE, Dr. Roland, HODAM, Henryk, RIENOW, Dr. Andreas	Ein Ansatz zur multimodalen und fächerübergreifenden Einbindung der Fernerkundung in den kompetenzorientierten Schulunterricht – Das FIS-Lernportal.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 05.10.2013.
GREVE, Prof. Dr. Klaus	Open. Data.	Öffentlichkeitsveranstaltung des GIS-Clustermanagement der Stadt Bonn in Kooperation mit der IHK Bonn Rhein-Sieg, Bonn, 31.11.2013.
GREVE, Prof. Dr. Klaus, HÄUSLER, Dr. Axel	2. Projektvorstellung ISI: Vorstellung des abgeschlossenen Projektes ISI; Entwicklung eines GIS-Webdienstes zur strategischen Innenentwicklungsplanung, Trägerkreis Allianz für die Fläche.	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, NRW, 21.05.2014.
GREVE, Prof. Dr. Klaus, RHYNER, Prof. Dr. Jakob	Joint Master of Science in „Geography of Environmental Risks and Human Security“ der Universität Bonn und der United Nations University. Die internationale Wissenschaftsstadt Bonn: Zwischenstand und Perspektiven neuer Projekte der Universität.	Bonn, 19.05.2014.
GROTZ, Prof. Dr. Reinhold	Was geht uns in Deutschland der tropische Regenwald an?	Rutesheim, 08.10.2013.
HÄUSLER, Dr. Axel	ISI – Einfaches Informationswerkzeug zur strategischen Innenentwicklungsplanung.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 04.10.2013.
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Am Anfang war die Sintflut – Hochwasserkatastrophen in der Geschichte .	GeoComPass Special, Passau, 02.06.2014.
	1784 flood event in Cologne.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	1943 outburst flood event in River Ruhr valley.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Spillway of Pleistocene ice-dammed lake into River Möhne valley.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Gully incision by July 1342 precipitation.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Historic Würzburg and shores of River Main.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Medieval chapel at Grünsfeld sunken in floodplain sediments.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Historic city of Wörth am Main and its flood history.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Cliffs and related problems for navigation at Bingen.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
	Channel of the River Rhine at Loreley.	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.–15.06.2014.
	A Roman harbour of Andernach, Rhine?	Tagung HEX 2014, Bonn, 13.06.–15.06.2014.
HODAM, Henryk, RIENOW, Dr. Andreas, VOß, Dr. Kerstin	Lernmaterialien, Nachschlagewerk, intuitive Bildbearbeitung: Das FIS Lernportal für Fernerkundung.	Gemeinsame Tagung 2014 der DGfK, der DGPF, der GfGI und des GiN, Hamburg, 28.03.2014.
IFEJIKA SPERANZA, Prof. Dr. Chinwe	Discussant: A Green Revolution for Africa? – How to boost the productivity of African agriculture?	Expert Roundtable and Public Discussion. Konrad Adenauer Stiftung and INISA. Hotel Maritim, Berlin, 28. 08 2014.
	Ensuring Food Security and Building Climate Resilience in Africa: the Role of Climate-Smart Agriculture.	Climate-Smart Agriculture Alliance: Building Climate Change Resilience in Africa UNFCCC-related Side-event. Gunnewig Hotel Bristol, Bonn, 05.05.2014.
KISTEMANN, Prof. Dr. med. Thomas	Das WHO/UNECE Protocol on Water & Health.	3. Treffen des IWA Young-Water-Professionals Chapter Germany, Bonn, 31.10.2013.
	Atlas on Water and Health.	Meeting of the Parties on the Protocol on Water and Health – Third Session, Oslo, 27.11.2013.
	Entwicklung einer rationalen räumlich-zeitlich Probenahmestrategie. Vorübergehend unkultivierbar – Wie Pathogene in der Trinkwasser-Installation der Überwachung entgegen können.	Universitätsclub Bonn, 02.04.2014.
	WASH-Impulsreferate Teil 1.	Viega Board, Attendorn, 02.07.2014.
	Geographische Gesundheitsforschung in Deutschland.	Leipziger Geographisches Kolloquium, Leipzig, 18.07.2014.
	Die Internationalisierung der Windindustrie und der Aufstieg chinesischer Unternehmen.	Antrittsvorlesung an der Universität Bonn, 04.12.2013.
	Governance und erneuerbare Energien, Keynote-Lecture.	Tagung „Daseinsvorsorge in der Raumplanung“ von TU Dortmund und Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Dortmund, 13.02.2014.
KLAGGE, Prof. Dr. Britta		

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Kurzvortrag zum Wasser–Boden–Nexus. Fachgespräch anlässlich der Vorstellung des Buches „Wettstreit um Ressourcen: Konflikte um Klima, Wasser und Boden“ (hrsg. von Ulrich Schneckener, Arnulf von Scheiliha, Andreas Lienkamp und Britta Klagge; oekom–Verlag, München 2014).	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn, 18.02.2014.
	Finanzialisierung der Windenergie in Deutschland.	Arbeitskreis Energie der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Essen, 22.02.2014.
	The German „Energiewende“ – Governance challenges and the role of the EU.	DAAD–Konferenz „Die Zukunft der Europäischen Union“, Bonn, 22.03.2014.
	Financialization of wind energy? The example of Germany.	Economic & Financial Geography Seminar Series, Universität Oxford, UK, 10.06.2014.
KLEIN–HITPAß, Dr. Katrin	Städtische Wohnungsmärkte im Spannungsfeld von Stadtpolitik und Investoreninteressen – eine Projektskizze.	AK Industriegeographie, Naurod–Niedernhausen, 12.10.2013.
KÖLSCHKE, Claudia	Regionalisierungen der Energiewende als Interorganisationsgeschehen.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 03.10.2013.
KRAUTBLATTER, Prof. Dr. Michael, DRÄBING, Daniel	Influences of Snow Cover on thermal and mechanical processes in a permafrost–affected rock wall at Steintaelli, Valais, Switzerland (awarded with EGU Young Scientist’s Travel Award).	EGU 2014.
	The Influence of Snow Cover on thermal and mechanical processes in steep permafrost rockwalls – examples of internal response from the Swiss Alps.	4th European Conference on Permafrost, Évora, 18.–21.06.2014.
KURZMANN, Stefan	Ethnographical Research in Central Asia – Dreams and Paths in Becoming an International Student.	Sussex Centre for Migration Research (SCMR), University of Sussex, Brighton, 08.04.–09.04.2014.
	Migration Researchers in the Field: A Graduate Student Conference on Method and Theory.	Sussex Centre for Migration Research (SCMR), University of Sussex, Brighton, 08.04.–09.04.2014.
	Bildungsmigration in Zeiten von Internet und globaler Bildungsmärkte. Am Beispiel von Kasachstan und Usbekistan.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 06.10.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
LAUX, Prof. Dr. Hans Dieter	Jenseits von Black and White – Die Vereinigten Staaten auf dem Weg in eine multikulturelle Gesellschaft.	Münchener Geographische Gesellschaft, 14.11.2013.
	Jenseits von Black and White – Die Vereinigten Staaten auf dem Weg in eine multikulturelle Gesellschaft.	Geographische Gesellschaft Würzburg, 05.05.2014.
LOBECK, Michael	Cosmopolis New York. Stadt der Welt – Welten in der Stadt.	Bonner Geographische Gesellschaft, 04.12.2013.
	Stadt von Übermorgen – Smart Cites. Erfahrungen aus dem T-City-Projekt und Perspektiven für übermorgen.	Vortrag zum Fachgespräch des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn, 25.06.2014.
LUTHER, Stephan	Smart Cities: Das Bild der Stadt wird sich ändern.	Architektenkongress 2014 „Zukunftsaufgabe Energieversorgung: Aus Politik wird Planung!“, Venedig, 30.05.2014.
	Oberflächengewässer: Nutzungskonkurrenzen in dicht besiedelten Räumen. Eine Analyse am Beispiel des Essener Baldeneysees.	Sichere Ruhr Projekt, 58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.
	Kleinräumige Versorgungsanalysen Beispiele für Analysen anhand adressscharfer Ortsinformationen.	KBV-Messe 2014, Berlin, Deutschland, 26.03.–28.03.2014.
MENZ, Prof. Dr. Gunter, RIENOW, Dr. Andreas, HODAM, Henryk	Haben mobile Menschen eine bessere Gesundheitsversorgung?	ZI-Projekt Relevante Populationen nach Versorgungsmobilität, AGIT 2014 + Health GIS Sitzung, Universität Salzburg, 02.07.–04.07.2014.
	„Columbus Eye“ – Earth Observation from the ISS.	34th EARSeL Symposium 2014, 16–20 June 2014, Warsaw, 17.06.2014.
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Conceptualizing space.	Einführungsvortrag auf dem Workshop „Space and ordering in the Area Studies“. Bonn, 17.02.2014.
	Afrika im Klimawandel – Katastrophen, Konferenzen, und die schwierige Suche nach Anpassungsstrategien.	Reihe Universität im Rathaus, Bonn, 07.05.2014.
	Klima und Wandel in Afrika – was geht uns das an?	Antrittsvorlesung im Rahmen des Dies Academicus, Bonn, 21.05.2014.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Changing climates, future natures and the manufacturing of riskscapes in Africa.	VAD-Tagung (Vereinigung der Afrikawissenschaftler Deutschlands), Bayreuth, 12.06.2014.
	Navigating through risky territories – Changing climates, future natures and the manufacturing of riskscapes in Africa.	Tagung „Negotiating concepts of nature and future in Africa“, Bayreuth, 20.06.2014.
NEISSER, Florian	Mobile Risiken – Gefahrguttransporte(n) auf der Spur. Eine Betrachtung von Gefahrguttransportunfällen seit Ende der 1970er Jahre bis heute.	Tagung Reassembling the Past?! Akteur-Netzwerk-Theorie und Geschichtswissenschaft, Universität Göttingen, 03.07.2014.
	From risk and uncertainty to ignorance and not knowing: Insights from a German debate on environmental decision making.	University of Bristol, 20.03.2014.
	„Mensch“, „Natur“ und „Technik“ – Eine Betrachtung von Risiko am Beispiel von Gefahrguttransporten.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 06.10.2013.
OBER, Kayly	Migration as Adaptation: reality or rhetoric? The influence of sedentary bias on climate adaptation funding, Parallel Worlds? Environmental Change, Regional Adaptation and the Role of Migration.	University of Cologne, 04.07.2014.
OBER, Kayly, PORST, Luise	Building Resilience Through Translocality, Climate Change, Migration and Social Resilience in Rural Thailand, Multilocality in the Global South and North: Factors, features and policy implications.	TU Dortmund, 18.09.2014.
PETH, Simon	Lost in space and fluidity? Gedanken zu den Herausforderungen translokaler Geographien.	Workshop: Grundfragen geographischen Arbeitens, Bayreuth, 22.11.2013.
	Migration in the age of Climate Change: Moving beyond the geo-determinist agenda.	Workshop: Denaturalizing climate change: migration, mobilities and space, Bremen, 01.11.2013.
	Arbeit im System: Migration und translokale Lebenssicherung in Bangladesch.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 22.11.2013.
	Doppelt sesshaft oder völlig losgelöst? Arbeitsmigration, Translokalisierung und soziale Einbettung im ländlichen Bangladesch.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 22.11.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
RECHENBURG, Dr. Andrea	WHO Collaborating Centre for Health Promoting Water Management and Risk Communication.	Meeting of the WHO Collaborating Centres working in the area of water and sanitation, University of Surrey, Robens Centre for Public and Environmental Health, Guildford, 01.10.2013.
	Was macht ein WHO CC?	3. Treffen des IWA Young-Water-Professionals Chapter Germany, Bonn, 31.10.2013.
	Atlas on Water and Health in support to the Protocol: a tool for presenting regional data on water and health.	Regional workshop on linkages with other existing monitoring and reporting mechanisms related to water and health, Genf, 03.07.2014.
REIS, Dr. Nadine	Regulation, risk management and water security: Development and illegal water rights markets in Central Mexico.	Tagung Political Geographies of Development, Risk and Securitization, Geographisches Institut, Bonn, 30.09.–02.10.14.
	Illegal water markets and the hydrosocial cycle in the valley of Toluca, Mexico.	Royal Geographical Society, Annual International Conference, London, UK, 26.08.–29.08.2014.
	Good Governance and Cultures of Rationalization in International Aid: The Case of Vietnam's Water Supply and Sanitation Sector.	EADI 14th General Conference, Bonn, 23.06.–26.06.2014.
	La crisis del agua y su mercado negro: Caso Valle de Toluca.	Universidad Chapingo, Texcoco, Mexico, 20.03.2014.
	Coyotes, concessions, and construction companies: Illegal water markets and and public water supply in Toluca, Mexico.	Dimensions of Political Ecology Conference (DOPE), University of Kentucky, USA, 27.02.–01-03.2014.
	Staat, Legitimität und Praktiken der Wasserversorgung im Mekong Delta: Zur Konzeptualisierung von politischer Kultur aus kritisch-realistischer Perspektive.	Tagung Neue Kulturgeographie, Universität Bremen, 31.01.–01.02.2014.
	Bewegte Herzen: sozialgeographische und musikwissenschaftliche Erkundung des Atmosphärischen in christlichen Brüdergemeinden.	Historisch-Geographisches Kolloquium, Geographisches Institut Bonn, 29.10.2013.
RIEDEL, Friedlind, RUNKEL, Simon	Columbus Eye – HD – Erdbeobachtung von der ISS.	Gemeinsame Tagung 2014 der DGfK, der DGPF, der GfGI und des GiN, Hamburg, 27.03.2014.



ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
RIENOW, Dr. Andreas, GOETZKE, Dr. Roland, MENZ, Prof. Dr. Gunter	Coupling cells and agents for modeling urban growth in. Shrinking regions – a simulation of the Ruhr 2030.	2nd GLP Open Science Meeting, 19–21 March, Berlin, 20.03.2014.
RIENOW, Dr. Andreas, GOETZKE, Dr. Roland, MENZ, Prof. Dr. Gunter	Modeling Urban Growth in Shrinking Regions – A Comparative Study for the Ruhr 2025.	EARSeL SIG LULC – NASA LCLUC Workshop 2014, 17–18 March, Berlin, 18.03.2014.
RIENOW, Dr. Andreas, GOETZKE, Dr. Roland, STENGER, Dirk, HOYMANN, Dr. Jana	Modeling Urban Growth in Shrinking Regions–A Comparative Study using Cells and Agents from a Region in Transformation. Land Use Scanner model within the CC–LandStraD project.	Experts Workhop of the Federal Institute for Research on Building Urban Affairs and Spatial Development (BBSR) at the Federal Office for Building and Regional Planning (BBR), Bonn, 31.10.2013.
RIENOW, Dr. Andreas, HODAM, Henryk, MENZ, Prof. Dr. Gunter, VOß, Dr. Kerstin	Earth Observation and Space Travels in Schools – Two Examples of Digital Knowledge Transfer.	IGU Regional Conference 18–22 August 2014 in Kraków, Poland, 21.08.2014.
RUNKEL, Simon	Masse, Individuum und Raum: Crowd Management als Planungsaufgabe.	Neue Kulturgeographie 11, Bremen, 31.01.2014.
	Zwischen Himmel und Erde: Räumliche Prozesse der Vergemeinschaftung in brüdergemeindlichen Gottesdiensten.	58. Deutscher Geographentag, Passau, 06.10.2013.
SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick	Building Resilience through Translocality: Climate Change, Migration and Social Resilience of Rural Communities in Thailand.	Cluster Seminar, Asian Research Institute, National University of Singapore, Singapur, 06.08.2014.
	Klimaflüchtlinge? Kritische Anmerkungen zum Verhältnis von Mensch und Migration.	Heidelberger Geographische Gesellschaft (HGG), Heidelberg, 29.05.2014.
	Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand.	COST Action workshop “Empirical evidence and policy responses regarding climate change and migration – What role for migration in local adaptation?”, UNU–EHS, Bonn, 13.03.–14.03.2014.
	Umweltflüchtlinge? Konzeptuelle Perspektiven und empirische Erkenntnisse zum Verhältnis von Umwelt und Migration.	Geographisches Kolloquium, Department of Geography, Münster, 03.12.2013.
	Translokale Praxis – Anmerkungen zum situativen Handeln in translokalen Feldern.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick	Translokale Resilienz. Ein Fallbeispiel zur Rolle von Migration für die soziale Resilienz in Nordthailand.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.
SCHENK, Prof. Dr. Winfried	Das Ruhrgebiet – Ein neuer Landschaftsbegriff (?).	Tagung „Erinnerungsorte Ruhr“, Zollverein in Essen, 13.12.2013.
	Alfred Philippson als Wissenschaftler, Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Werk und Leben von Alfred Philippson“ anlässlich des 150. Geburtstags Alfred Philippsons.	Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus, Bonn, 15.01.2014.
	Fachübergreifende Zugänge und Arbeitsfelder der Historischen Geographie im Forschungsfeld „Historische Mensch–Umwelt–Beziehungen“.	Tagung „Umweltgeschichte als Verflechtungsgeschichte – Potentiale der Mediävistik“ Universität Kassel, 05.02.2014.
	Zwischen Geographie und Geschichte – Gedanken zur Entwicklung, dem aktuellen Zustand und der Zukunft der Historischen Geographie in Deutschland.	Einführung in Tagung „Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit“ Geographisches Institut Bonn, 11.04.2014.
	Zum nostalgischen Gehalt von Landschaft, Symposium „Nostalgie – transdisziplinäre Perspektiven auf ein Phänomen der Moderne,,“.	Zentrum für Kulturwissenschaft Bonn, 13.06.2014.
	Der Wert von Kulturlandschaften für die Bildung (deutsche Perspektiven), XXXV. Deutsch–Polnische Schulbuchkonferenz „Kulturlandschaften. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration“.	Ciazen (Polen), 16.05.2014.
	Kulturlandschaftspflege als bürgerschaftliche Aufgabe.	Kolloquiumsvortrag Kant–Universität Kaliningrad, 16.09.2014.
Mitteleuropa als politisch–geographisches Konstrukt.	Kolloquiumsvortrag, Kant–Universität Kaliningrad, 20.09.2014.	
SCHMITZ, Dr. med. Peter	Einführung in die Humanitäre Hilfe, Sphere–Training und Gesundheitsversorgung in der Humanitären Hilfe.	Seminar im Studiengang „Humanitäre Hilfe“ der Universität Bochum (2 Tage Seminar), Bochum, 30.09.2013.
	Gesundheitsversorgung von Humanitären Helfern und Entwicklungshelfern.	Aufbauseminar Reisemedizin, Centrum für Reisemedizin, München, 19.10.–20.10.2013.
	Assessment and Standards in Humanitarian Assistance and the Sphere Project.	NOHA Fall School, Brüssel, 28.11.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
SCHMITZ, Dr. med. Peter	LRRD, WASH & Emergency Health.	Vorträge im Studiengang „Humanitäre Hilfe“ der Universität Bochum, 12.12.–13.12.2013.
	Mutter – Kind Gesundheit.	Tropenkurs des Bernhard-Nocht-Institutes für Tropenmedizin (BNITM), Hamburg, 11.02.2014; 21.05.2014.
	Gesundheitsversorgung von Humanitären Helfern und Entwicklungshelfern.	Aufbauseminar Reise-medicin, Centrum für Reisemedizin, München, 15.05.2014.
	Qualitätssicherung in der Humanitären Hilfe.	Institute of Public Health, Universität Heidelberg, 29.05.2014.
	Health Services and the Sphere Standards in Humanitarian Assistance.	Diplom-Kurs Health Care & Management in Tropical Countries”, Basel, 16.06.2014.
	Gesundheitsversorgung von Humanitären Helfern und Entwicklungshelfern.	Aufbauseminar Reise-medicin, Centrum für Reisemedizin, Mannheim, 27.09.2014.
	Einführung in die Humanitäre Hilfe, Sphere-Training und Gesundheitsversorgung in der Humanitären Hilfe.	Seminar im Studiengang „Humanitäre Hilfe“ der Universität Bochum (2 Tage Seminar), Bochum, 29.09.–30.09.2014.
SCHOCH, Anna	Einflüsse von Hang-Gerinne-Kopplungen auf zwei Gebirgsbäche im Schweizerischen Nationalpark.	Phil.Alp 2014: Die Alpen aus Sicht junger Forscher, Bern, 06.06.2014.
	Sedimentspeicherung und Hang-Gerinne-Kopplungen im Schweizerischen Nationalpark.	Symposium der Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft, und von geomorph.at, Zerne, 11.07.2014.
SCHREIBER, Dr. Christiane	Beurteilung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen hinsichtlich ihrer hygienisch-mikrobiologischen Wirkung mit einem einfachen Modell.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Permafrost und Geomorphologie – Gedanken zu einer Standortbestimmung mit Fokus auf das Hochgebirge.	AK Permafrost, Salzburg, 25.10.2013.
	Die Andenkordillere – Nutzungs- und Gefahrenpotentiale zwischen Wüsten und Gletschern.	Bonner Geographische Gesellschaft, Bonn, 04.06.2014.
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	Religion als Bedeutungssystem.	58. Deutscher Geographentag: VerAntworten, Universität Passau, 05.10.2013.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	Postkolonialismus im Zoo. Oder: Landschaft als Diskurs.	58. Deutscher Geographentag: VerAntworten, Universität Passau, 06.10.2013.
	Führung durch Tierpark Hagenbeck.	In Kooperation mit FH Stralsund, Fachbereich Wirtschaft, Hamburg, 18.10.2013.
	Thematisierte Räume als Utopien und Dystopien.	Tagung „Heterotopien des Urbanen. Zur politischen Utopie des städtischen Raums“. Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Mannheim, Ernst-Bloch-entrum, Ludwigshafen am Rhein, 07.11.2013.
	Terror, Gedächtnis und Tourismus.	Tagung „Die Philosophie des Terrors“ Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach, 18.12.2013.
	Thematisierte Räume. Über Erlebnisinszenierungen in Themenparks und Erlebniszoos.	Geographisches Institut, RWTH Aachen, 14.01.2014.
	Animal Geography. Das Beispiel Zoologischer Garten.	Neue Kulturgeographie XI: Infrastrukturen der Stadt, Institut für Geographie, Universität Bremen, 01.02.2014.
	Einführung, Abschlussdiskussion und Organisation.	Tagung „Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit“. Arbeitsgruppe Historische Geographie im Geographischen Institut, Bonn, 11.–12.04.2014.
	Poverty as a Theme.	Tagung „Destination Slum! 2. New Developments and Perspectives in Slum Tourism Research“. Geographisches Institut, Universität Potsdam, 15.05.2014.
	Nostalgie in thematisierten Welten.	Symposium „Nostalgie Transdisziplinäre Perspektiven auf ein Phänomen der Moderne“. Zentrum für Kulturwissenschaft/Cultural Studies, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 16.05.2014.
Guest Fellowship. Working Group C: Concepts of Nature and Future: Africa and beyond.	Bayreuth Academy of Advanced African Studies, Universität Bayreuth, 10.06.–22.06.2014.	

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	The (re-)production of „African“ landscapes.	Tagung „Negotiating concepts of nature and future in Africa“. Bayreuth Academy of Advanced African Studies, Universität Bayreuth, 19.06.2014.
	Animal Geography. Eine Geographie der Mensch-Tier-Beziehungen.	Historisch-geographisches Kolloquium. Arbeitsgruppe Historische Geographie im Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 01.07.2014.
	Animal Geography. Eine Geographie der Mensch-Tier-Beziehungen am Beispiel der Geschichte des Zoologischen Gartens.	Geographisches Kolloquium, Institut für Geographie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 03.07.2014.
	Representing Animals in Zoological Gardens: the example of Hagenbecks Tierpark.	Annual International Conference 2014. Royal Geographical Society London, 29.08.2014.
	Representations of difference in themed spaces.	Tagung „Here You Leave Today. Time and Temporality in Theme Parks“. SFB „Ästhetische Eigenzeiten“, Teilprojekt „Here You Leave Today. Ästhetische Eigenzeiten in Themenparks“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 20.09.2014.
	Animal Geography.	Forum „Tiere und Geschichte“, Loewe-Schwerpunktprogramm „Tier, Mensch, Gesellschaft“, Universität Kassel, 23.09.2014.
THEODORY, Frank Theobald	Indigenous knowledge practices for climate change adaptation. Perspectives from communities in the Ngono river basin, Tanzania.	EADI conference, Bonn, 24.06.–28.06.2014.
	The pathways post-2015 MDGs: Universities as the hub for debates for national development strategies in Tanzania.	6th higher education forum, Arusha (Tanzania), 13.08.–15.08.2014.
	Nyerere’s outlook on natural resources governance: A trajectory to sustainable wildlife management in Tanzania.	Commemoration of Mwili-mu Nyerere day at mzumbe (Tanzania), 18.11.2013.
TIMM, Christian	Ortsidentitäten im biographischen Kontext.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.
	Abschätzung und vergleichende Bewertung hygienischer Risiken beim Baden in der Ruhr.	7. GHUP-Jahrestagung 2014, Köln, 26.07.–27.07.2014.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
TRÖGER, Prof. Dr. Sabine	Risiko-Szenarien im Zeichen der Globalisierung: Pastoralisten in Äthiopien ringen um ihr Überleben.	Köln, 25.01.2014.
	Hirten (Pastoralisten) in Äthiopien – werden sie bald als Bettler an den Straßenrändern von Addis Abeba zu finden sein?	VHS – Vortrag Bonn, 10.02.2014.
	Climate Change – the Many Faces of One Phenomenon.	ARTS Seminar Series – Summer Term 2014, 24.04.2014.
VÖLKER, Dr. Sebastian	Gesunde Räume in der Stadt – Menschliches Wohlbefinden an Stadtblau.	58. Deutscher Geographentag 2013, Passau, 02.10.–08.10.2013.
VÖLKER, Dr. Sebastian	The healthy city of the future is blue?!	PHENOTYPE Conference, Utrecht, 04.11.–06.11.2013.
WEPPLER, Johannes, HODAM, Henryk, MENZ, Prof. Dr. Gunter, RIENOW, Dr. Andreas	Columbus Eye and Other Educational Activities during Alexander Gerst's Mission to the ISS.	3rd Annual ISS Research and Development Conference, 17–19 June 2014, Chicago, 18.06.2014.
WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-Christian	Solidarische Stadtgesellschaft.	Statement zur Podiumsdiskussion in der Veranstaltungsreihe „Bonner Rathausgespräche“, Bonn, 20.02.2014.
	Auf die Mischung kommt es an – Erfolgsbedingungen und Hemmnisse bei der Umsetzung von Leitbildern der Nutzungsmischung in Deutschland.	Fachtagung des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen, München, 22.05.2014.
WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-Christian, WÖRMER, Sven	Suchst du noch oder wohnst du schon – Wohnstandortentscheidungen in der Stadtregion Köln/Bonn. Bericht aus einem DFG-Forschungsprojekt.	„Intak Workshop Wohnungsmarktregion Köln“, Köln, 13.02.2014.
WINIGER, Prof. Dr. Matthias	Engaging and mobilizing Academic Institutions for Sustainable Mountain Development in the Hindukush, Karakoram, Himalaya.	Annual Conference 'Himalayan University Consortium' (HUC), COMSATS Institute of Information Technology, Abbottabad, Pakistan, 28.10.2013.
	Studies on Human-Environmental Dynamics in the Western HKH-region.	International "Upper Indus Basin Workshop", Gilgit, Pakistan, 16.04.2014.
	Langzeitforschung in Nordpakistan: Motivation-Programme-Rahmenbedingungen.	Rotary Club Bonn-Süd, 12.06.2014.
	Indus – Schicksalsstrom eines Subkontinents.	Uniclub Bonn, 30.01.2014.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort und Zeitraum
WINIGER, Prof. Dr. Matthias, BÖRST, Dr. Uwe, BOOKHAGEN, Dr. Bodo	Batura Glacier – Massbalance and “Karakoram Anomaly” (Upper Hunza, Karakoram).	AGU–Fall–Meeting, San Francisco, 11.12.2013.
	Batura Glacier – Massbalance and “Karakoram Anomaly” (Upper Hunza, Karakoram).	Global Fair and Workshop on Long–Term Observations of Mountain Socio–ecological systems. University of Nevada, Reno, 24.04.2014.
WÖRMER, Sven	Überall und nirgends? Alltagspraktiken beruflich mobiler Haushalte zwischen lokaler Verankerung und überlokaler Orientierung.	Vortrag über ein laufendes Dissertationsvorhaben auf der 4. PEGASUS–Jahrestagung „Stillstand und Wandel“, Frankfurt am Main, 11.10.–12.10.2013.
YIRA, Yacouba	Modelling hydrological and erosion processes under climate and land use change in the WASCAL focal watersheds – instrumentation and field campaigns.	WASCAL Science Meeting, Bonn, 23.01.2014.
ZACHARIAS, Nicole	Methodenvergleich zur Messung der Membranintegrität als Lebenskriterium. Vorübergehend unkultivierbar – Wie Pathogene in der Trinkwasser–Installation der Überwachung entgehen können (Postervortrag).	Universitätsclub Bonn, 02.04.2014.

---

## Publikationen

---

ADEGOKE J., JAGTAP S., JIMOH D., IFEJIKA SPERANZA C., AREOLA F., IBE C., ABDULKADIR, A. & J. JIBRIN (2014): Chapter 2. Nigeria's Changing Climate: Risks, Impacts & Adaptation in the Agriculture Sector. In: ADEGOKE J., IBE C. & A. ARABA (eds.) National Agricultural Resilience Framework (NARF). A Report by the Advisory Committee on Agricultural Resilience in Nigeria (ACARN), 37–54.

ALMORADIE, A., CORTES, J. & A. JONOSKI (2013): Web-based stakeholder collaboration in flood risk management. *Journal of Flood Risk Management*. DOI: 10.1111/jfr3.12076.

ALMORADIE, A., JONOSKI, A., STOICA, F., SOLOMATINE, D. & I. POPESCU (2013): Web-based flood information system: case study of Somes Mare, Romania. *Environmental Engineering and Management Journal*, Volume 12, Issue 5, 2013, 1065–1070.

ALMORADIE, A., POPESCU, I., JONOSKI, A. & D. SOLOMATINE (2013): Web Based Access to Water Related Data Using OGC WaterML 2.0. *International Journal of Advanced Computer Science and Applications(IJACSA)*, *EnviroGRIDS Special Issue on "Building a Regional Observation System in the Black Sea Catchment"*. <http://dx.doi.org/10.14569/SpecialIssue.2013.030310>.

BÖHME, B., BECKER, M. & B. DIEKKRÜGER (2013): Calibrating a FDR sensor for soil moisture monitoring in a wetland in Central Kenya. *Physics and Chemistry of the Earth*. DOI: 10.1016/j.pce.2013.09.004.

BOGENA, H.R. , BOL, R., BORCHARD, N., BRÜGGEMANN, N., DIEKKRÜGER, B., DRÜE, C., GROH, J., GOTTSSELIG, N., HUISMAN, J.A., LÜCKE, A., MISSONG, A., NEUWIRTH, B., PÜTZ, T., SCHMIDT, M., STOCKINGER, M., TAPPE, W., WEIHERMÜLLER, L., WIEKENKAMP, I. & H. VEREECKEN (2014): Integrated investigation of the effects of deforestation on water, energy, and matter fluxes using a terrestrial observatory approach. *Science China Earth Science*. DOI: 10.1007/s11430-014-4911-7.

BOSSA, A.Y. & B. DIEKKRÜGER (2014): Spatio-temporal variability of soil respiration in a spruce-dominated headwater catchment in western Germany. *Biogeosciences* 11, 4235–4249. DOI: 10.5194/bg-11-4235-2014.

BOSSA, A.Y. & B. DIEKKRÜGER (2014): Spatio-temporal variability of soil respiration in a spruce-dominated headwater catchment in western Germany. *Biogeosciences Discuss.*, 11, 691–728. DOI: 10.5194/bgd-11-691-2014.

CORNELISSEN, T., DIEKKRÜGER, B. & H.R. BOGENA (2014): Significance of scale and lower boundary condition in the 3D simulation of hydrological processes and soil moisture variability in a forested headwater catchment. *Journal of Hydrology*, 516, 140–153. DOI: 10.1016/j.jhydrol.2014.01.060.

DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (Hrsg.) (2014): Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnen in polyzentrischen Stadtregionen. *Stadtzukünfte* Bd. 12. Münster.



DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (2014): Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnstandortentscheidungen zwischen lokaler Orientierung und gesellschaftlicher Entgrenzung. In: DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (Hrsg.): Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnen in polyzentrischen Stadtregionen. Stadtzukünfte Bd. 12, Münster, 7–24.

DITTRICH-WESBUER, A., FÖBKER, S. & R. OOSTENDORP (2014): Die Bewertung von Wohnquartieren – neue Haushaltstypen im Fokus. In: GANS, P. & P. WESTERHEIDE (Hrsg.): Bewertung von Stadtquartieren. Mannheimer Schriften zu Wohnungswesen, Kreditwirtschaft und Raumplanung Bd. 11, Mannheim, 59–81.

DRAEBING, D. & M. KRAUTBLATTER (2014): The Influence of Snow Cover on thermal and mechanical processes in steep permafrost rockwalls – examples of internal response from the Swiss Alps. In: 4th European Conference on Permafrost, Abstract, Évora 18.–21.06.2014.

DRAEBING, D. & M. KRAUTBLATTER (2014): Influences of Snow Cover on thermal and mechanical processes in a permafrost-affected rock wall at Steintaelli, Valais, Switzerland. In: Geophysical Research Abstracts 16. EGU2014–451.

DRAEBING, D., KRAUTBLATTER, M. & R. DIKAU (2014): Interaction of thermal and mechanical processes in steep permafrost rock walls: a conceptual approach. In: *Geomorphology* 226, 226–235.

EGGENSTEIN, G., HERGET, J. & R. STRITZKE (2014): Naturwissenschaftliche Ergebnisse zum prähistorischen Landschaftsbild am Südrand der Westfälischen Tieflandsbucht. *Skriptum* 21, 5–23.

EGUAOVOEN, I., SCHULZ, K., DE WIT, S., WEISSER, F. & D. MÜLER-MAHN (2013): Political dimensions of climate change adaptation. Conceptual reflections and African examples. ZEF Working Paper 120. Bonn.

EICHEL, J., SCHMIDTLEIN, S. & R. DIKAU (2014): Biogeomorphic interactions and patterns on Little Ice Age lateral moraines. Vol. 16, EGU2014–826, EGU General Assembly 2014.

EICHEL, J., SCHMIDTLEIN, S. & R. DIKAU (2014): Interactions between solifluction and vegetation on lateral moraines in the Turtmann glacier forefield (Switzerland). 4th European Conference on Permafrost, 18.–21. Juni, Évora, Portugal.

ERDMANN, K.-H. (2013): Editorial zum Themenheft „Geographie und Naturschutz“. In: *Standort. Zeitschrift für Angewandte Geographie* 37/4, 193. (ISSN 0174–3635).

ETZOLD, B. (2013): The Politics of Street Food. Contested Governance and Vulnerabilities in Dhaka's Field of Street Vending. In: KRAAS, F. et al.: *Megacities and Global Change/Megastädte und globaler Wandel*. Band 13. (Franz Steiner Verlag) Stuttgart.

ETZOLD, B. (2014): Raumaneignungen, Regeln und Profite in Dhakas Feld des Straßenhandels – Sozialgeographische Erklärungsversuche auf Grundlage von Bourdieus Theorie der Praxis. In: *Geographica Helvetica* 69 (1), 37–48.

ETZOLD, B. (2014): Towards Fair Street Food Governance in Dhaka – Moving from Exploitation and Eviction to Social Recognition and Support In: DE CASSIA VIEIRA CARDOSO, R. et al. (Hrsg.): *Street Food. Culture, Economy, Health and Governance*. (Routledge) New York, 61–82.

ETZOLD, B., AHMED, A.U., HASSAN, S.R. & S. NEELORMI (2014): Clouds gather in the sky, but no rain falls. Vulnerability to rainfall variability and food insecurity in Northern Bangladesh and its effects on migration. In: *Climate and Development* 6 (1), 18–27.

ETZOLD, B., HOSSAIN, M.A. & S. RAHMAN (2013): Street Food Vending in Dhaka: Livelihoods of the Urban Poor and the Encroachment of Public Space. In: JAHAN, S. & A.K.M. ABUL KALAM (Hrsg.): *Dhaka Metropolitan Development Area and Its Planning: Problems, Issues and Policies*. (Bangladesh Institute of Planners (BIP)) Dhaka. [http://www.bip.org.bd/SharingFiles/journal\\_book/20140427160039.pdf](http://www.bip.org.bd/SharingFiles/journal_book/20140427160039.pdf).

EULER, T., ZEMKE, J., RODRIGUES, ST. & J. HERGET (2014): Influence of inclination and permeability of solitary woody riparian plants on the hydraulic and sedimentary processes. *Hydrological Processes* 28, 1358–1371.

EVERS, M. (2014): Integratives Flussgebiets- und Hochwasserrisikomanagement – Synergien identifizieren und nutzen. In: *KW Korrespondenz Wasserwirtschaft* 2014 (7) Nr. 9. DOI: 10.3243/kwe2014.08.004.

EVERS, M., ALMORADIE, A. & A. JONOSKI (2014): Web based collaborative decision making in flood risk management. *Proceedings from the European Geo-Sciences Union conference 2014*, Vol. 16, pp. 15614. Vienna, Austria.

EVERS, M., ALMORADIE, A. & A. JONOSKI (2014): Web based collaborative decision making in flood risk management: Application of TOPSIS and visualisation techniques for ranking of alternatives. *Poster– European Geo-Sciences Union conference 2014*, Vol. 16, pp. 15421. Vienna, Austria.

EVERS, M. & J. MUSSBACH (2013): Naturschutz und Wasserwirtschaft in einem Boot? Vergleiche der Ziele von Wasserrahmenrichtlinie und FFH-Richtlinie. *Zeitschrift für Angewandte Geographie*, Heft 4, 199–203. DOI: 10.1007/s00548-013-0298-5.

EVERS, M. & J. NEWIG (2014): Wasser. In: HEINRICH, H. & G. MICHELSEN (Hrsg.) (2014) *Nachhaltigkeitswissenschaften*. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 475–500.

EVERS, M. & L. NYBERG (2013): Coherence and inconsistency of European instruments for integrated river basin management. *Journal of River Basin Management (JRBM)*. Vol. 11.2013.

EVERS, M. & L. NYBERG (2013): Transnationale Bildung für Integriertes Hochwasserrisikomanagement – der Masterkurs Integrated Flood Risk Management. *Hydrologie und Wasserbewirtschaftung*. DOI: 10.5675/HyWa\_2013, 3\_3 [http://www.hywa-online.de/hefte/2013/HyWa\\_2013,3\\_3.pdf](http://www.hywa-online.de/hefte/2013/HyWa_2013,3_3.pdf).

FEKETE, A. & P. SAKDAPOLRAK (2014): Loss and damage as an alternative to resilience and vulnerability? Preliminary reflections on an emerging climate change adaptation discourse. In: *International Journal of Disaster Risk Science*, 5 (1), 88–93.

FLEMING, H.C., BENDIGER, B., EXNER, M., GEBEL, J., KISTEMANN, T., SCHAULE, G., SZEZYK, U. & J. WINGENDER (2014): The last meters before the tap: where drinking water quality is at risk. In: *Microbial Growth in Drinking-Water Supplies. Problems, Causes, Control and Research Needs*. D. van der Kooij and P. W. J. J. Van der Wielen. London, IWA, 207–238.

FÖBKER, S., PFAFFENBACH, C., TEMME, D. & G. WEISS (2014): Hemmnis oder Hilfe – die Rolle der Familie bei der Eingliederung ausländischer Hochqualifizierter in den lokalen Alltag. In: GEISEN, T., STUDER, T. & E. YILDIZ (Hrsg.): *Migration, Familie und Gesellschaft. Beiträge zu Theorie, Kultur und Politik*. Wiesbaden, 257–278.

FÖBKER, S., TEMME, D. & C.-C. WIEGANDT (2013): A warm welcome to highly-skilled migrants. How can municipal administrations play their part? In: *Tijdschrift voor economische en sociale geografie (TESG)*.

FOROOTANA, E., KUSCHE, J., KRASBUTTERA, I., SCHUH, W.-D., EICKER, A., AWANGE, J., LONGUEVERGNEC, L., DIEKKRÜGER, B., SCHMIDT, M. & C.K. SHUM (2014): Multivariate forecasting of terrestrial water storage changes over West Africa from multi-satellite data. *Surveys in Geophysics*. DOI.org/10.1007/s10712-014-9292-0.

FÜLLER, H. & J. EVERTS (2014): Biosicherheit und Pandemievorsorge: Ausbrüche erkennen und verorten. In: *Geographische Rundschau* 66 (9), 24–29.

GEBHARDT, L. & C.-C. WIEGANDT (2014): Neue Stadtlust? Motive für urbanes Wohnen im Kontext der Reurbanisierungsdebatte – die Fallstudien Köln Sülz und Leipzig

Südvorstadt. In: DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (Hrsg.): Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnen in polyzentrischen Stadtregionen. Stadtkünfte Bd. 12., Münster, 141–170.

GLATTER, J. (2014): Statements zur Gentrifizierung. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 4, 474–477.

GLATTER, J., HACKENBERG, K. & M. WOLFF (2014): Zimmer frei? Die Wiederentdeckung der Relevanz des studentischen Wohnens für lokale Wohnungsmärkte. In: Raumforschung und Raumordnung. DOI: 10.1007/s13147-014-0303-x.

GLATTER, J. & M. WOLFF (2014): Studentisches Wohnen in Dresden 2012. In: MENSING-DE JONG, A., KROLL, C. (Hrsg.): sustainable campus. zusammen verändern. Dresden, 20–23.

GÖTZ, J., OTTO, J.-C. & L. SCHROTT (2013): Postglacial sediment storage and rockwall retreat in a semi-closed inner-alpine basin (Gradenmoss, Hohe Tauern, Austria). *Geografia Fisica e Dinamica Quaternaria* Vol. 36/1, 63–80.

GOETZKE, R., HODAM, H., ORTWEIN, A., RIENOW, A., & K. VOSS (2014): Lernmaterialien, Nachschlagewerk, intuitive Bildbearbeitung: Das FIS Lernportal für Fernerkundung. In: Gemeinsame Tagung 2014 der DGfK, der DGPF, der GfGI und des GiN (DGPF Tagungsband 23/2014), Beitrag 111.

GRAW, V. & C. HUSMAN (2014): Mapping Marginality Hotspots. In: VON BRAUN, J. & F. GATZWEILER (eds): Marginality. Addressing the Nexus of Poverty, Exclusion and Ecology. Springer, 69–83.

GROTZ, R. (2013): Der Klimawandel in Australien und die Folgen. In: *Zeitschrift für Australienstudien*, Nr. 27, 125–144.

GUNTERMANN, F., MONHEIM, H., WIEGANDT, C.-C. & S. WÖRMER (2013): Betriebliches Mobilitätsmanagement – eine Chance für die Bonner Verkehrsentwicklung. Standort, *Zeitschrift für Angewandte Geographie*, 38 Jg., H. 1, 31–39.

HACKENBERG, K., LEYSER-DROSTE, M., WESENER, A. & C.-C. WIEGANDT (2014): Öffentliches Bauen im Spannungsfeld zwischen Governance und Repräsentation: Der baukulturelle Umgang mit Rathäusern in Deutschland. In: *Berichte. Geographie und Landeskunde*. Bd. 88, H. 1, 39–61.

HALLA, C., KRAUTBLATTER, M. & D. DRAEBING (2014): Instability analysis and rock mass characterization in a mountain permafrost environment (Steintaelli, Mattertal, Switzerland). In: 4th European Conference on Permafrost, Abstract, Évora 18.–21.06.2014.

HALLA, C., KRAUTBLATTER, M. & D. DRAEBING (2014): The interplay of predefined rock mechanics and permafrost forcing in a steep alpine rock crest (Steintaelli, Mattertal, Switzerland). In: *Geophysical Research Abstracts* 16. EGU2014–5158.

HARTMEYER, I., KEUSCHNIG, M. & L. SCHROTT. (2013): Implementing a Long-term Monitoring site focusing on Permafrost and rockfall interaction at the Kitzsteinhorn (3.203 m), Hohe Tauern Range, Austria – A Status Report from the MOR-EXPERT project. In: 5th Symposium Conference Volume for Research in Protected Areas. Conference Volume 5. Mittersill, 10 to 12 June 2013. Salzburg: Salzburger Nationalparkfonds, 269 – 274.

HECHELTJEN, A., THONFELD, F. & G. MENZ (2014): Recent advances in remote sensing change detection – a review. In: MANAKOS, I. & M. BRAUN (Hrsg.): Land use and land cover mapping in Europe. Practices and trends. Springer Dordrecht, Heidelberg, New York, London, 145–178.

HECKMANN, T., HILGER, L., MESSENZEHL, K., HOFFMANN, T., SCHWANGHART, W., GÖTZ, J. & J. BUCKEL (2014): Network analysis of sediment cascades derived from digital geomorphological maps – a comparative study of three catchments in the Austrian and Swiss Alps. In: *Geophysical Research Abstracts* Vol. 16, EGU2014–11452, EGU General Assembly 2014.

HERGET, J., KAPALA, A., KRELL, M., RUSTEMEIER, E., SIMMER, C. & A. WYSS (2014): Neues zur Magdalenenflut vom Juli 1342. *Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft* 22, 77–105.

IBE, C., ADEGOKE, J., IFEJIKI SPERANZA, C., SHISANYA, C., CONWAY, G., VEMEULEN, S., ARABA, D., OBATOLA, P., AREOLA, F., TSEWINOR, F., HOEVEL, M., ABDULKADIR, A., AKLE, M., CERGINI, R., BROMHEAD M. A., BISONG, F., BABARINDE, S., NZEKWU, R., MSHEILA, M. & F. BOMBATA (2014): Chapter 7: Policy Interventions in Support of Agricultural Resilience in Nigeria. In: ADEGOKE J., IBE C. & ARABA A. (eds.) *National Agricultural Resilience Framework (NARF). A Report by the Advisory Committee on Agricultural Resilience in Nigeria (ACARN)*, 150–200.

IBETSBERGER, H., STEYRER, H.-P., HEJL, E. & L. SCHROTT (2013) (Hrsg.): *Grenzwanderungen. Natur- und Kulturerlebnisführer der Universität Salzburg*, Bd. 3, 168 Seiten, Pfeil Verlag München.

IFEJIKI SPERANZA, C., WIESMANN U. & S. RIST (2014): An Indicator framework for assessing livelihood resilience in the context of social-ecological dynamics. *Global Environmental Change*. Vol. 28, 109–119.

JOHANSSON, M., NYBERG L., EVERS M. & M. HANSSON (2013): Using education and social learning in capacity building – the IntECR concept. *Journal Disaster Prevention and Management*. DOI: 10.1108/09653561311301943.

JONOSKI, A. & M. EVERS (2013): Sociotechnical framework for participatory flood risk management via collaborative modeling. *Int. Journal for Information Systems and Social Change (IJSSC)*, Volume 4, Issue 2.

JUNG, K., KLAGGE, B., REGNERY, D. & D. SAUER (2014): Land grabbing für den Klimaschutz? Hintergründe, Trends und Akteure. In: SCHNECKENER, U., VON SCHELIHA, A., LIENKAMP, A. & B. KLAGGE (Hrsg.): *Wettstreit um Ressourcen. Konflikte um Klima, Wasser und Boden*. München: oekom, 259–276.

KEBEDE, A., DIEKKRÜGER, B. & S.A. MOGES (2014): Comparative study of a physically based distributed hydrological model versus a conceptual hydrological model for assessment of climate change response in the Upper Nile, Baro-Akobo Basin: A Case study of the Sore Watershed, Ethiopia. *International Journal of River Basin Management*. DOI: 10.1080/15715124.2014.917315.

KISTEMANN, T., AUGUSTIN, J., KOLLER, D., LENTZ, S., MAIER, W., MOSER, J. & J. SCHWEIKART (2014): Eine Karte sagt so viel wie tausend Worte – wenn es eine gute Karte ist... . *Blickpunkt öffentliche Gesundheit, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf*. 30, 4.

KISTEMANN, T., JÄGER, S. & C. LENGEN (2013): Chlamydien – ein unterschätztes Gesundheitsrisiko, *Hygiene und Medizin* 38 (9), 389–395.

KISTEMANN, T. & F. KRAMER (2013): *Qualität im Fluss, Masterplan Grün, Version 3.0*, 64–69.

KISTEMANN, T. & K. RADTKE (2013): *Mit sauberem Wasser gegen die Katastrophe, Weltrisikobericht*, 20–27.

KISTEMANN, T. & C. SCHREIBER (2013): Hygienische Herausforderungen des Einzugsgebietsmanagements in der Trinkwasserversorgung aus Oberflächengewässern, 46. *Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft* 232: 50/1–50/21.

KISTEMANN, T. & J. SCHWEIKART et al. (2014): Medizinische Geographie. M2: Die räumliche Perspektive von Gesundheit und Krankheit. *Geographie aktuell & Schule* 36(208), 52–53.

KLAGGE, B. & J. ANZ (2014): Finanzialisierung der Windenergienutzung in Deutschland? Entwicklungen im Spannungsfeld von Finanzsektor und Energiepolitik. In:

HEIRES, M. & NÖLKE (Hrsg.): Politische Ökonomie der Finanzialisierung. Heidelberg: Springer VS, 241–257.

KLEIN–HITPASS, K. (2014): Remigrationsprozesse nach Polen seit 1989. Struktur, Veränderungen und politische Implikationen. In: PRASZA–OWICZ, D. & A. SOSNA–SCHUBERT (Hrsg.): Deutsche und polnische Migrationserfahrungen. Vergangenheit und Zukunft. Frankfurt am Main: Peter Lang, 413–438.

KOUAKOU, E., KONÉ, B., N’GOI, A., CISSÉ, G., IFEJIKI SPERANZA C. & I. SAVANÉ (2014): Ground water sensitivity to climate variability in the white Bandama basin, Ivory Coast. SpringerPlus 2014, 3, 226. DOI: 10.1186/2193–1801–3–226.

KRAUTBLATTER, M. & D. DRAEBING (2014): Pseudo 3D – P–wave refraction seismic monitoring of permafrost in steep unstable bedrock. In: Journal of Geophysical Research – Earth Surface. DOI: 10.1002/2012JF002638.

KRAUTBLATTER, M., PHILLIPS, M., DRAEBING, D. & A. HABERKORN (2014): Influences of Snow Cover on thermal and mechanical processes in steep permafrost rock walls: external forcing and internal response. In: 4th European Conference on Permafrost, Abstract, Évora 18.–21.06.2014.

KUCHENM–GÖHLER, G. & S. SCHÄFFER (2013): Selbsthilfegruppen in Bonn – Hilfe für Betroffene und spannende Einblicke für angehende Mediziner, Selbsthilfegruppenjahrbuch 2013, 68–74.

KÜHL, J., MONTANARI, G. & S. WÖRMER (2014): Entgrenzte Alltagswelten jenseits der kreativen Pioniere? In: HUNING, S., KUDER, T., NUISSL, H. & U. ALTROCK (Hrsg.): Diversity, Gender und Co. – Die Konstruktion von Zielgruppen in Planungstheorie und –praxis, 221–242. Berlin.

KURIA, D. N., MENZ, G., MISANA, S., MWITA, E., THAMM, H.–P., ALVAREZ, M., MOGHA, N., BECKER, M. & H. OYIEKE (2014): Seasonal Vegetation Changes in the Malinda Wetland Using Bi–Temporal, Multi–Sensor, Very High Resolution Remote Sensing Data Sets. Advances in Remote Sensing, Vol. 3, No. 1., 33–48. <http://dx.doi.org/10.4236/ars.2014.31004>.

KURZMANN, S. (2014): Das Internet als Katalysator individualisierter und internationaler Bildungsbiographien? In: Historische Mitteilungen der Ranke–Gesellschaft (HMRG), Schwerpunkt Digital Humanities, Stuttgart, Bd. 26 2013/2014, 134–168.

LUTHER, S. & C. TIMM (2013): Safe future use of the river Ruhr. The Project ‘Sichere Ruhr’, WHO CC Newsletter Water & Risk 21, 7–10.

MESSENZEHL, K., DRAEBING, D. & R. DIKAU (2014): Identification of critical factors for the instability of permafrost–affected rockwalls in the Turtmann valley (Swiss Alps). In: Geophysical Research Abstracts 16. EGU2014–410.

MESSENZEHL, K., HOFFMANN, T. & R. DIKAU (2014): Sediment connectivity in the high–alpine valley of Val Mütschans, Swiss National Park – linking geomorphic field mapping with geomorphometric modelling. In: Geomorphology 221, 215–229.

MILES, K. & D. STOLZ (2014): Invest Incubate Impact. Building and Investing in High–Impact Enterprises for Empowering Women and Girls. An action plan for gender lens incubation. New Delhi: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). <http://www.giz.de/en/downloads/giz2014-en-incubate-invest-impact-report.pdf>.

MUBEA, K., GOETZKE, R. & G. MENZ (2013): Simulating Urban Growth in Nakuru (Kenya) using Java–Based Modelling Platform XULU, 2013 UKSim–AMSS 7th European Modelling Symposium, Manchester, 97–102. DOI: 10.1109/EMS.2013.18.

MUBEA, K., GOETZKE, R. & G. MENZ (2014): Applying cellular automata for Simulating and Assessing Urban Growth Scenario Based in Nairobi, Kenya. International Journal of Advanced Computer Science and Applications, Vol. 5, No. 2., 1–13.



MÜLLER- MAHN, D. & A. BECKEDORF (2014): Tahrir – Zur politischen Geographie des Aufbruchs in Ägypten. In: Geographische Rundschau (Hrsg.): Wandel im Arabischen Raum, 2, 12–19.

MÜLLER-MAHN, D. & G. OBERMAIER (2013)(Hrsg.): Afrika. Bayreuther Kontaktstudium Geographie, Bd. 7, Bayreuth.

MÜLLER-MAHN, D. & J. VERNE (2013): Entwicklung. In: LOSSAU, J., FREITAG, T. & R. LIPPUNER: Stichworte zur Kulturgeographie, Ulmer UTB.

NEISSER, F. (2013): Zukunftsfähige Infrastruktur und Raumentwicklung. Handlungserfordernisse für Ver- und Entsorgungssysteme. In: TIETZ, H.-P. & T. HÜHNER (Hrsg.): Geographische Zeitschrift 101(3+4), 249–250.

NEISSER, F. (2014): 'Riskscapes' and risk management – Review and synthesis of an actor-network theory approach. In: Risk Management 16 (2), 88–120.

OSTERHAGE, F. & C.-C. WIEGANDT (2014): Wohnstandorte und Aktionsräume: Leben zwischen Quartier und Region. In: DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (Hrsg.): Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnen in polyzentrischen Stadtregionen. Stadtzukünfte Bd. 12., Münster, 91–120.

PRASICEK, G., OTTO J.-C., MONTGOMERY D. R. & L. SCHROTT (2014): Multi-scale curvature for automated identification of glaciated mountain landscapes, Geomorphology, Volume 209, 53–65.

PRASICEK, G., OTTO, J.-C., MONTGOMERY, D. R. & L. SCHROTT (2014): Glaciated valleys in Europe and western Asia. Journal of Maps.

REIS, N. (2014): Coyotes, Concessions and Construction Companies: Illegal water markets and legally constructed water scarcity in Central Mexico. In: Water Alternatives 7(3).

REIS, N. (2014): Civil society and political culture in Vietnam. In: WAIBEL, G., EHLERT, J. & H. FEUER (Hrsg.). Southeast Asia and the Civil Society Gaze: Scoping a Contested Concept in Cambodia and Vietnam. London: Routledge.

RIENOW, A. (2014): On Cells and Agents – Geosimulation of Urban Sprawl in Western Germany by Integrating Spatial and Non-Spatial Dynamics. Dissertation. Bonn.

RIENOW, A., & R. GOETZKE (2014): Supporting SLEUTH – Enhancing a Cellular Automaton with Support Vector Machines for Urban Growth Modeling. In: Computers, Environment and Urban Systems. DOI: 10.1016/j.compenvurbsys.2014.05.001.

RIENOW, A., GOETZKE, R., HODAM, H. & G. MENZ (2014): Columbus Eye HD – Erdbeobachtung von der ISS. In: Gemeinsame Tagung 2014 der DGfK, der DGPF, der GfGI und des GiN (DGPF Tagungsband 23 / 2014), Beitrag 112.

RIENOW, A., GOETZKE, R., HODAM, H. & K. VOSS (2013): Teaching Materials, Encyclopedeia, Easy-to-Use Image Processing – The FIS Learning Portal on Remote Sensing. EARSeL eProceedings, 164–173.

RIENOW, A., & D. STENGER (2014): Geosimulation of Urban Growth and Demographic Decline in the Ruhr – A Case Study for 2025 using the Artificial Intelligence of Cells and Agents. In: Journal of Geographical Systems, 16(3), 311–342.

RIENOW, A., STENGER, D. & G. MENZ (2014): Sprawling Cities and Shrinking Regions – Forecasting Urban Growth in the Ruhr for 2025 by Coupling Cells and Agents. Erdkunde, Vol. 68, No. 2, 85–107. <http://dx.doi.org/10.3112/erdkunde.2014.02.02>.

RIENOW, A., STENGER, D. & G. MENZ (2014): Sprawling Cities and Shrinking Regions – Forecasting Urban Growth in the Ruhr for 2025 by Coupling Cells and Agents. In: Erdkunde – Archive for Geography. DOI: 10.3112/erdkunde.2014.02.02.

ROGGENKAMP, T. & J. HERGET (2014): Reconstructing peak discharges of historic floods of the River Ahr, Germany. *Erdkunde* 68, 49–59.

SAKDAPOLRAK, P. (2014): Livelihoods as social practices. Re-energising livelihoods research with Bourdieu's theory of practice. In: *Geographica Helvetica*, 69, 19–28.

SAKDAPOLRAK, P., PROMBUROM, P. & A. REIF (2014): Why successful in-situ adaptation with environmental stress does not prevent people from migrating? Empirical evidence from Northern Thailand. *Climate and Development*, 6 (1), 38–45.

SCHÄFFER, I. & K.-H. ERDMANN (2013): Grüne Infrastruktur in der Bundesstadt Bonn. Standortfaktor und Potenziale für das Standortmarketing. In: *Standort. Zeitschrift für Angewandte Geographie* 37/4, 211–216. (ISSN 0174–3635).

SCHELL, C., ERDMANN, K.-H. & F. A. EMDE (2014): Das „Bundesamt für Naturschutz“ im Zeitraum 1993–2013: eine kurze Chronik. In: *Natur und Landschaft* 89, Jubiläumsausgabe 2014, 5–9. (ISSN 0028–0615).

SCHENK, W. (2013): Landschaft als zweifache sekundäre Bildung. Historische Aspekte im aktuellen Gebrauch von Landschaft im deutschsprachigen Raum, namentlich in der Geographie. In: BRUNS, D. & O. KÜHNE (Hrsg.): *Landschaften: Theorie, Praxis und internationale Bezüge*. Schwerin 2013, 23–34.

SCHENK, W. (2013): Traditionelle Agrarlandschaften. In: GEBHARDT, H., GLASER, R. & S. LENTZ (Hrsg.): *Europa – eine Geographie*: 249–252.

SCHENK, W. (2013): Der Landwirt als Kulturlandschaftspfleger – Tendenzen der Agrarlandschaftsentwicklung in Europa und Ansätze einer europäischen Kulturlandschaftspolitik, In: GEBHARDT, H., GLASER, R. & S. LENTZ (Hrsg.): *Europa – eine Geographie*: 277–278.

SCHMITZ, P. (2013): Katastrophenmanagement, Handbuch Humanitäre Hilfe: Theorie und Praxis des Helfens in Gewaltkonflikten und Naturkatastrophen: 223–252.

SCHNECKENER, U., VON SCHELIHA, A., LIENKAMP, A. & B. KLAGGE (2014) (Hrsg.): *Wettstreit um Ressourcen. Konflikte um Klima, Wasser und Boden*. (oekom) München. <http://www.oekom.de/buecher/fachbuch/energie-klimaschutz/buch/wettstreit-um-ressourcen.html#0>.

SCHREIBER, C. & T. KISTEMANN (2013): Antibiotic resistance among autochthonous aquatic environmental bacteria, *Water Science and Technology* 67 (1): 117–123.

SCHROTT, L. & J.GÖTZ (2013): The periglacial environment in the semiarid and arid Andes of Argentina – hydrological significance and research frontiers. In: BORSODORF, A. (Hrsg.): *Forschen im Gebirge/Investigating the mountains/investigando las Montanas*. IGF-Forschungsberichte, Bd. 5, Verlag der Österreichischen akademie der Wissenschaften.

SCHROTT, L., OTTO, J.-C., GÖTZ, J. & M. GEILHAUSEN (2013): Fundamentals classic and modern field techniques in geomorphology – an overview. In: SHRODER, J. (Hrsg.): SWITZER, A.D. & D. KENNEDY (Hrsg.): *Treatise on Geomorphology*. Academic Press, San Diego, CA, Vol. 14, *Methods in Geomorphology*, 6–21.

SCHWEIKART, J. & T. KISTEMANN (2013): Kartographie der Gesundheit. Mapping Health and Health Care, *Kartographische Nachrichten* 63 (1), 3–11.

STEINKRÜGER, J. (2013): *Thematisierte Welten. Über Darstellungspraxen in Zoologischen Gärten und Vergnügungsparks*. Bielefeld. Monographie, transcript Verlag.

STOCKINGER, M.P., BOGENA, H. R., LÜCKE, A., DIEKKRÜGER, B., WEILER, M. & H. VEREECKEN (2014): Seasonal soil moisture patterns: Controlling transit time distributions in a forested headwater catchment. *Water Resour. Res.* DOI: 10.1002/2013WR014815.

STOECKER, F., BABEL M. S., DAS GUPTA, A., RIVAS, A. A., EVERS, M. & F. KAZAMA (2013): Hydrogeochemical and isotopic characterization of groundwater salinization in the Bangkok Aquifer System, Thailand. *Environmental Earth Sciences*. Springer Volume 68, Issue 3 (2013), 749–763. DOI: 10.1007/s12665-012-1776-y.

THEODORY. F. T & M. M. MRISHO (2013): Perceived impact of private sector involvement in water supply on the urban poor in Dar es Salaam, Tanzania. *Tanzania journal of development studies*, vol. 13 (1 and 2), 96–108.

THEOBALD. F. T & M. M. MRISHO (o. A.): Climate change and socio-economic vulnerability among Maasai pastoral communities in northern Tanzania. A paper has been accepted for publication in the *Journal of policy and leadership*.

THEOBALD. F. T & M. M. MRISHO (o. A.): A political economic analysis of the nagging north-south global environmental crisis dialogue. A paper has been accepted for publication in *journal of policy and leadership*.

THEODORY. F. T & J. N. NDUNGURU (2013): Domestic water shortage and household coping mechanisms in the city of Dar es Salaam, Tanzania. *Uongozi journal of development dynamics*, vol. 24 (1).

TRAN THAI, B., KLINGER, V. & K. GREVE (2013): Ontology based approach for water related Information System for Mekong Delta, Vietnam. *International Symposium on Geoinformatics for Spatial Infrastructure Development in Earth and Allied Sciences 2013*.

TRÖGER, S. (2014): Everything that is happening now is beyond our capacity! Nyangatom Livelihoods under Threats. In: UNESCO – Cambridge University Press: *Indigenous Knowledge and Climate Change: Foundations for Assessment and Adaptation*.

TÜSHAUS, J., DUBOVYK O., KHAMZINA A. & G. MENZ (2014): Comparison of Medium Spatial Resolution ENVISAT-MERIS and Terra-MODIS Time Series for Vegetation Decline Analysis: A Case Study in Central Asia. *Remote Sensing 2014*, 6, 5238–5256. <http://dx.doi.org/10.3390/rs6065238>.

VERMEULEN, S., ABUBAKAR, Y., CONWAY, G., DZIBA, L., HOEVEL, M., IBE, C., IBRAHIM, A., OLOKOR, J., IFEJIKI SPERANZA, C., ADEGOKE, J., ADEMILUYI, A., AJEIGBE, H., MBOW, C., MOUSSA, A. S., OUEDRAOGO, M., VERVOORT, J. & R. ZOUGMORÉ (2014): Chapter 5: Agricultural Research and Technology Development for Climate Resilient Agriculture. In: ADEGOKE J., IBE C. AND ARABA A. (eds.) *National Agricultural Resilience Framework (NARF). A Report by the Advisory Committee on Agricultural Resilience in Nigeria (ACARN)*, 102–131.

VÖLKER, S., BAUMEISTER, H., CLABEN, T., HORNBERG, C. & T. KISTEMANN (2013): Evidence for the temperature-mitigating capacity of urban blue space – a health geographic perspective, *Erdkunde* 67 (4), 355–371.

VÖLKER, S. & T. KISTEMANN (2013): “I’m always entirely happy when I’m here!” Urban blue enhancing human health and well-being in Cologne and Düsseldorf, Germany, *Social Science and Medicine* 78, 113–124.

WEISSER, F. (2014): Practices, politics, performativities: Documents in the international negotiations on climate change. *Political Geography* 40, 46–55.

WEISSER, F., BOLLIG, M., DOEVENSPECK, M. & D. MÜLLER-MAHN, (2014): Translating the ‘adaptation to climate change’ paradigm – the politics of a travelling idea in Africa. *Geographical Journal* 180 (2), 111–119.

WETTER, O., PFISTER, C., WERNER, J. P., ZORITA, E., WAGNER, S., SENEVIRATNE, S. I., HERGET, J., GRÜNEWALD, U., LUTERBACHER, J., ALCOFORADO, M.-J., BARRIENDOS, M., BIEBER, U., BRÁZDIL, R., BURMEISTER, K. H., CAMENISCH, C., CONTINO, A., DOBROVOLNÝ, P., GLASER, R., HIMMELSBACH, I., KISS, A., KOTYZA, O., LABBÉ, T., LIMANÓWKA, D., LITZENBURGER, L., NORDL, Ø., PRIBYL, K., RETSÖ,



- D., RIEMANN, D., ROHR, C., SIEGFRIED, W., SÖDERBERG, J. & J.-L. SPRING (2014): The year-long unprecedented European heat and drought of 1540 – a worst case. *Climatic Change*. DOI: 10.1007/s10584-014-1184-2.
- WIEGANDT, C.-C. (2013): Stadtentwicklung zwischen Rebellion und Aushandlung. Besprechungsaufsatz. *Geographische Revue* Jg. 15, H. 2, 89–95.
- WIEGANDT, C.-C. (2014): Städtebauliche Brachflächen in Deutschland – Akteure, Konzepte und Strategien. In: GANS, P. & P. WESTERHEIDE (Hrsg.): *Bewertung von Stadtquartieren*. Mannheim, S. 39–58, *Mannheimer Schriften zu Wohnungswesen, Kreditwirtschaft und Raumplanung*, Band 11.
- WIEGANDT, C.-C. (2014): „Erleben, was verbindet“ – neue Medien in der T-City in Friedrichshafen. Hemmnisse und Erfolgsbedingungen bei der Umsetzung eines Smart City-Konzepts. In: BÄCHLE, T.C. & C. THIMM (Hrsg.): *Mobile Medien – Mobiles Leben. Neue Technologien, Mobilität und die mediatisierte Gesellschaft*. Münster, *Bonner Beiträge zur Onlineforschung* Bd. 3, 245–270.
- WIEST, K. & S. WÖRMER (2014): Raumbezogene Vorstellungsbilder und die Wahrnehmung von Stadträumen im Kontext der Wohnungssuche – Köln Sülz im Fokus. In: DANIELZYK, R., LENTZ, S. & C.-C. WIEGANDT (Hrsg.) (2014): *Suchst du noch oder wohnst du schon? Wohnen in polyzentrischen Stadtregionen*. Berlin, 71–90.
- WILBERS, G.-J., SEBESVARI, Z., RECHENBURG, A. & F. G. RENAUD (2013): Effects of local and spatial conditions on the quality of harvested rainwater in the Mekong Delta, Vietnam, *Environmental Pollution* 182 (0), 225–232.
- WOLTERS, V., ISSELSTEIN, J., STÜTZEL, H., ORDON, F., VON HAAREN, C., SCHLECHT, E., WESSELER, J., BIRNER, R., VON LÜTZOW, M., BRÜGGEMANN, N., DIEKKRÜGER, B., FANGMEIER, A., FLESSA, H., KAGE, H., KAUPENJOHANN, M., KÖGEL-KNABNER, I., MOSANDL, R. & R. SEPPELT (2014): Nachhaltige ressourceneffiziente Erhöhung der Flächenproduktivität: Zukunftsoptionen der deutschen Agrarökosystemforschung – Grundsatzpapier der DFG Senatskommission für Agrarökosystemforschung. *Journal für Kulturpflanzen*, 66 (7), 225–236. DOI: 10.5073/JFK.2014.07.01.

## Laufende Habilitationen

HabilitandIn	Titel	BetreuerIn
EVERTS, Dr. Jonathan	Geographien sozialer Angst. Die Schweinegrippe als globalisiertes Angstereignis (gefördert durch DFG 2011–2014).	Prof. Dr. Müller–Mahn
FALK, Dr. Ulrike	Impact of climate induced glacier melt on marine coastal systems in the West Antarctic Peninsula region.	Prof. Dr. Menz
FÖBKER, Dr. Stefanie	Familienmigration bei hochqualifizierten Migranten.	Prof. Dr. Wiegandt
GLATTER, Dr. Jan	Raumbezogene Semantiken aus systemtheoretischer Perspektive.	Prof. Dr. Wiegandt
HOFFMANN, Dr. Thomas	Analysis of millennial–scale sediment budgets and connectivity in non–equilibrium geomorphic systems.	Prof. Dr. Dikau
KLEIN–HITPASS, Dr. Katrin	Städtische Wohnungsmärkte im Spannungsfeld von Stadtpolitik und Investoreninteressen.	Prof. Dr. Klagge
PAPE, Dr. Roland	Ecosystem processes in arctic–alpine landscapes.	Prof. Dr. Löffler
SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick	Handeln unter Risiko. Konzeptionelle und empirische Beiträge zur Verwundbarkeit und Resilienz sozialer Akteure im städtischen und ländlichen Räumen des globalen Südens.	Prof. Dr. Müller–Mahn
SCHREIBER, Dr. Christiane	Public Health–relevante hygienisch–mikrobiologische Wasseruntersuchungen im Spannungsfeld klassischer Konzepte und moderner Analytik.	Prof. Dr. med. Kistemann
STEINKRÜGER, Dr. Jan	Animal Geographies. Eine Geographie gesellschaftlicher Naturverhältnisse.	Prof. Dr. Schenk
VÖLKER, Dr. Sebastian	Gesundheit und Wasser – Potenziale gesundheitsgeographischer Emergenz.	Prof. Dr. med. Kistemann
VOSS, Dr. Kerstin	Neue Ansätze zur Integration angewandter Fernerkundungsmethoden im Schulunterricht.	Prof. Dr. Menz
WEIJERS, Dr. Stef	Arctic and alpine ecosystems: past, present, and future response to climate change.	Prof. Dr. Löffler

## Junge Uni: Geographie für Kids und Jugendliche

Von Manfred Nutz

**Die Universität Bonn hat ein umfassendes Programm aufgelegt, um die Hochschule für die allgemeine Öffentlichkeit zu öffnen. Hierbei spielen auch Kinder und Jugendliche eine große Rolle, die einen Einblick in die Wissenschaft und die Universität bekommen sollen.**

An diesen Aktivitäten beteiligt sich das Geographische Institut alljährlich aktiv und geht darüber hinaus in Schulen und zu Ausstellungen, wodurch die Begeisterung für das Fach übermittelt und der Kontakt zu potenziellen Studierenden aufgebaut werden kann. So können beispielsweise Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren an der Kinderuni teilnehmen und nach zehn Vorlesungen ein Kinderuni-Diplom erhalten. Beiträge des GIUB gab es unter anderem zu den Themen: „Einmal um die Welt: Was haben meine Jeans und mein Fußball mit Globalisierung zu tun?“ (Nutz) und „Gefährliche Berge und wie wir auf sie aufpassen können“ (Krautblatter).

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren bietet die „Wissenschaftsrallye Bonn-Poppelsdorf“, an welcher sich auch das GIUB beteiligt, eine gute Möglichkeit, in die Aufgabenbereiche der unterschiedlichen Institute zu schnuppern. Am Startpunkt erhält man einen Lageplan und einen „Laufzettel“ und los geht es. An jeder Station sind Aufgaben zu lösen. Anschließend wird der Laufzettel an der jeweils besuchten Station abgestempelt und am Ende gibt es einen Rallyepreis: eine Freikarte für das Deutsche Museum sowie ein Essen in einer Mensa des Studentenwerks Bonn.

Auch das Geographische Institut beteiligte sich wieder. Im Fokus standen dieses Mal Fragen zur Stadtökologie, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzen mussten. So waren mit dem Oberflächenthermometer unterschiedliche urbane Bodenbedeckungen zu untersuchen, die Dynamik des Stadt-Umland-Windsystems zu rekonstruieren und das Anemometer auf Hochtouren zu bringen.

Natürlich bietet die Junge Uni auch studieninteressierten Schülern ein Angebot. Die Bonner Hochschultage sprechen jeweils zu Jahresbeginn insbesondere Oberstufenschüler an, die sich schon intensiv über ein mögliches Studienfach informieren möchten. Für eine Woche öffnet die Universität Bonn ihre Tore für studieninteressierte Schülerinnen und Schüler. Diese sind eingeladen, einen Blick in Institute, Labors und Bibliotheken zu werfen und durch Vorlesungen, Workshops und Führungen den universitären Alltag exemplarisch kennenzulernen. Das Geographische Institut begrüßte die Interessierten im Alfred-Philippson-Hörsaal und informierte zunächst über die Arbeitsmöglichkeiten von Geographieabsolventen, bevor es um den Aufbau und die mögliche Ausrichtung des Geographiestudiums an der Bonner Universität ging. Exemplarisch stellten anschließend einige Arbeitsgruppen ihre Forschungsfelder vor, um die Forschungswirklichkeit zu präsentieren. Studierende gaben einen Einblick in den Studienalltag der Geographie und berichteten über Projektseminare, Exkursionen und Geländepraktika.



*Das Organisationsteam  
(v. l. M. Nutz, A. Brua-  
weiler, K. Eibisch, A.  
Britten)*

---

## Sieger der Dr. Hans Riegel–Fachpreise erhalten ihre Urkunden

---

Von Manfred Nutz

**Schüler aus der Region gingen in ihren Facharbeiten interessanten Fragen aus der Wissenschaft und Forschung nach. Die Verfasser der besten eingereichten Arbeiten wurden nun im Beisein von Schulministerin Sylvia Löhrmann im Festsaal des Unihauptgebäudes von der Dr. Hans Riegel–Stiftung und der Universität Bonn ausgezeichnet. Darunter auch drei Facharbeiten aus dem Bereich Geographie.**

Die Universität Bonn fördert seit vielen Jahren besonders begabte Schüler. Mit der Dr. Hans Riegel–Stiftung hat sie die Dr. Hans Riegel–Fachpreise ins Leben gerufen, mit denen nun zum achten Mal außergewöhnliche Leistungen schon in der Schule anerkannt und belohnt werden. Prämiert werden die jeweils drei besten Facharbeiten der Oberstufe eines Schuljahres aus den Fächern Biologie, Geographie, Mathematik, Chemie, Physik und erstmals Informatik von Gymnasien und Gesamtschulen der Stadt Bonn und des Rhein–Sieg–Kreises. „Der gute Kontakt zu den Schulen und ihren Schülern liegt uns am Herzen, denn die künftigen Studierenden sollten die Universität nicht erst im Hörsaal kennenlernen“, sagt Prof. Dr. Jürgen Fohrmann, Rektor der Universität Bonn. Insgesamt wurden 103 Facharbeiten eingereicht, drei davon werden aus dem Fachbereich Geographie ausgezeichnet.

Der erste Preis geht dabei an die Facharbeit von Johanna Spengler vom Carl–von–Ossietzky–Gymnasium in Bonn mit dem Titel: „Ein Standort für HARIBO: Was bewegt mittelständische Firmen in ihrer Standortsuche?“. Gutachter Hans Dieter Laux: „Frau Johanna Spengler widmet sich der Verlagerung von Teilen der Firma HARIBO von ihrem Standort im Ortsteil Bonn–Kessenich an einen Standort, der nach Auffassung der Firmenleitung den Anforderungen an eine effektive Betriebsführung besser gerecht wird. Vor dem Hintergrund der einschlägigen wirtschaftsgeographischen Standorttheorien sowie der Ansätze zur Erklärung von Standortentscheidungsprozessen werden die raum– und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen des traditionellen sowie des neu gewählten Standortes in der Gemeinde Grafschaft analysiert und daraus abgeleitet die Gründe für die Verlagerung herausgearbeitet. Die von Frau Spengler vorgelegte Facharbeit verbindet in überzeugender Weise Theorie und Empirie“.



Foto: Volker Lannert/Uni Bonn

Die Facharbeit mit dem zweiten Preis stammt von Hanna Lagemann vom Bodelschwingh-Gymnasium Herchen und befasst sich mit dem Natursteig Sieg. Die Arbeit mit dem Titel: „Wie wirkt sich der Natursteig Sieg auf den Tourismus in der Region Rhein-Sieg aus?“ wird von Gutachter Wolfgang Schmiedecken wie folgt beschrieben: „Die Oberstufenschülerin stellt die naturräumlichen Gegebenheiten des Siegtals zusammen, untersucht die vorhandene Verkehrsanbindung und die Ausstattung mit gastronomischen und Übernachtungsbetrieben und wertet sorgfältig die mit der Entstehung des Natursteigs neu eingerichtete Infrastruktur aus. Sie kommt dabei zu dem Schluss, dass die Voraussetzungen für einen dauerhaften Bestand des Wanderweges in hervorragender Weise gegeben sind. Die von ihr untersuchten Indikatoren wie Übernachtungszahlen und Rückmeldungen von Besuchern zeigen, dass bereits nach drei Jahren der Trend ausgesprochen positiv ist. Die Arbeit basiert auf einer großen Zahl von Materialien, wobei nicht nur einschlägige geographische Quellen, sondern auch eigene Befragungen herangezogen werden“.

Der dritte Preis im Fachbereich Geographie geht an Tugce Aslan vom Helmholtz-Gymnasium Bonn. In ihrer Facharbeit mit dem Titel: „Urban renewal and its political implications at Taksim Square in Istanbul“ geht es um eine politisch-geographische Analyse der politischen Demonstrationen im Zentrum von Istanbul im Mai und Juni des Jahres 2013. „Der Schülerin gelingt es, die Wurzeln des Protestes in den städtebaulichen Modernisierungsprozessen in Istanbul – u.a. in Form massiver Gentrifizierungstendenzen – deutlich zu machen und darzustellen, wie sich die anfänglich friedlichen Proteste gegen die geplanten Baumaßnahmen im Bereich von Gezi-Park und Taksim-Platz in der Reaktion auf das harte und als unangemessen empfundene Eingreifen der staatlichen Sicherheitskräfte zu einem umfassenden politischen Protest gegen die Regierung Erdogan wandelten“, so Gutachter Hans Dieter Laux.



*Urkundenübergabe für die Arbeiten im Fachbereich Geographie (v. l. Rektor Prof. Dr. J. Fohrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW Sylvia Löhrmann, Tugce Aslan, stellvertretend für Hanna Lagemann eine Lehrerin, Johanna Spengler, Prof. Dr. I Henzler – Vorstandsmitglied der Dr. Hans Riegel-Stiftung). Foto: Volker Lannert/Uni Bonn*



---

## „ZwischenRaum“ zum Nachdenken und Mitgestalten

---

Von Benjamin Etzold

**Studierende des Geographischen Instituts der Universität Bonn haben dem alten Kiosk am Anfang der Wolfgang-Paul-Allee neues Leben eingehaucht. In der letzten Woche des Sommersemesters haben sie den seit vier Jahren leer stehenden Kiosk aufgeräumt, gestrichen und kreativ gestaltet und so einen Raum zum Nachdenken und einen Begegnungsort geschaffen – einen „ZwischenRaum“ mit doppelter Bedeutung.**

Zum einen können die Studierenden und Mitarbeiter des Geographischen Instituts den Raum „zwischennutzen“ bis er Anfang des nächsten Jahres von der Universität Bonn renoviert und dann dauerhaft vom Geographischen Institut als offener Raum des wissenschaftlichen Dialogs genutzt wird. Die Geographie-Professorin Britta Klagge hatte sich für solch eine Gestaltung eingesetzt. Zum anderen stehen die Themen Bewegung, Migration, Flucht und die durch Grenzen geschaffenen Warte- und Zwischenräume im Zentrum der Darstellungen und Diskussionen im ehemaligen Kiosk. Die Geographie-StudentInnen waren durch eine von Dr. Benjamin Etzold und Felix Hewel geleitete Exkursion nach Marokko inspiriert.

Der ZwischenRaum spielt mit diesem Gegensatz von Bewegung und Stillstand und der Ambivalenz der Grenze. An der Außenwand des Kiosks ist eine große Karte aufgemalt. Der europäische Schengenraum – der sogenannte „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ – ist klar von Nachbarstaaten abgegrenzt. Doch es ziehen sich feine Linien über die Karte. Dies sind die Migrationspfade einzelner MigrantInnen und Flüchtlinge, mit denen Studierende und Mitarbeiter der Geographie in letzter Zeit in Marokko, der Türkei und in Bonn gesprochen hatten. Innen ist der Raum auch kreativ gestaltet. Höhepunkt der ZwischenRaum-Nutzung war ein Konzert der Bonner Band „Amie & Me“.

Das große Interesse der Studierenden und Mitarbeiter des Geographischen Instituts und nicht zuletzt der neugierigen Öffentlichkeit zeigt, dass es einen großen Bedarf an offenen und kreativ gestalteten Räumen des Austauschs und des kritischen Denkens auch außerhalb der eigentlichen Universitätsgebäude gibt.



---

## Geographiedidaktik wieder am GIUB

---

*Von Martina Mehren und Kathrin Seyrich*

**Seit dem WS 2011/2012 ist das Lehramts–Studium für Gymnasien/Gesamtschulen und am Berufskolleg an der Universität Bonn wiedereingeführt, weshalb wir am GIUB nun wieder zahlreiche Lehramts–Studierende begrüßen dürfen. Die beiden abgeordneten Lehrerinnen Martina Mehren und Kathrin Seyrich betreuen die Geographiedidaktik.**

### **Bachelor**

Die erste lehramtsbezogene Lehrveranstaltung im Bachelor–Studium speziell für künftige LehrerInnen ist die Veranstaltung „Grundlagen der Geographiedidaktik“, die in einer Plenumsveranstaltung vermittelt und im zugehörigen Seminar vertieft werden. Darin werden die Kernpunkte des Geographieunterrichts wie Lehrpläne, Unterrichtsplanung, Methoden und Medien theoriegeleitet in den Blick genommen. Ergänzt wird das Angebot durch geographiedidaktische Exkursionen, die auf den Einsatz in der Schule zugeschnitten sind, wie zum Beispiel „Rheinauhafen aus SchülerInnenperspektive“. Dabei wird die klassische Überblicksexkursion von einer Arbeitsexkursion ersetzt, bei der die Studierenden die Möglichkeit der aktiven Auseinandersetzung mit der Materie erhalten.

### **Master**

Seit dem Wintersemester 2014/2015 sind am Geographischen Institut erstmals Studierende den Master of Education eingeschrieben. Im Studiengang werden in den Lehrveranstaltungen aktuelle Forschungsfelder der Geographiedidaktik wie Schülervorstellungen, räumliche Orientierungskompetenz oder ethische Urteilsbildung erarbeitet. Fachdidaktische Theorie wird dabei an schulischer Realität erprobt, um die angehenden LehrerInnen auf die Komplexität des Geographieunterrichts vorzubereiten. Dazu wird im Wintersemester beispielsweise eine 9. Klasse eines Bonner Gymnasiums besucht und ein im Rahmen des Seminars entwickeltes Diagnoseinstrument erprobt und die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Systemkompetenz und metakognitiven Lernstrategien diagnostiziert.

### **Ausblick: Praxissemester**

Im Sommersemester 2015 wird für den Master of Education in Zusammenarbeit mit dem Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL), dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bonn (ZfsL) sowie Gymnasien und Gesamtschulen im Bonner Raum das Konzept für das Praxissemester entwickelt, das erstmals im WS 2015/2016 stattfinden wird. Im Vordergrund steht dabei zum einen die Sammlung erster Berufserfahrungen durch die Hospitation und eigene Durchführung von mehreren Unterrichtsvorhaben. Zum anderen realisieren die Studierenden nach dem Konzept des Forschenden Lernens drei eigene empirische Forschungsprojekte im Umfeld Schule in ihren beiden Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften.

## Statistik der Studierenden am Geographischen Institut

### Studierendenzahlen WS 2005/06 bis WS 2013/14

	WS 05/06	WS 06/07	WS 07/08	WS 08/09	WS 09/10	WS 10/11	WS 11/12	WS 12/13	WS 13/14
<b>Bachelor<sup>3</sup></b>	0	0	154	315	403	525	633	691	740
<b>Master</b>	0	0	0	0	0	51	127	197	217
<b>KaVoMa<sup>2</sup></b>	0	16	38	51	69	88	104	112	121
<b>Diplom</b>	751	1034	969	820	687	546	429	324	190
<b>Sonstige<sup>1</sup></b>	392	283	197	162	134	117	104	106	130
<b>Gesamt</b>	1143	1333	1358	1348	1293	1327	1397	1430	1398

In zukünftigen Tabellen zu den Studierendenzahlen des GIUB wird es eine Kategorie nun nicht mehr geben: Der Diplomstudiengang Geographie endete nach fast 48 Jahren zum 30.9.2014 (die erste Diplomprüfungsordnung Geographie trat am 22.12.1966 in Kraft). Die Zahl der eingeschriebenen Studierenden im Diplomstudiengang reduzierte sich von 190 im WS 2013/14 auf knapp 130 Studierende im SS 2014. Davon gaben 80 Diplomanden bis einschließlich 30.09.2014 ihre Diplomarbeit rechtzeitig im Prüfungsamt ab (58 im September und 37 am letzten Tag am 30.09.2014).

Von den Studierenden, die nun keinen Diplomabschluss erhalten, wechselten ca. 45 unter Anrechnung der bisher erbrachten Prüfungsleistungen in den BSc-Studiengang Geographie.

*Einige Diplomanden feiern spontan und vor allem erleichtert die Abgabe ihrer Diplomarbeiten am Dienstag, den 30.9.2014.*





---

## Bachelor- und Masterexkursionen im Überblick

---

Exkursionsziel	Leitung	Datum
<b>Bachelorexkursionen (Modul B10)</b>		
Alpen (Grindelwald–Schweiz)	Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza	15.06.–21.06.2014
Brüssel	Dr. Stefanie Föbker Dr. rer. Pol. Theodoros Kallianos	09.06.–13.06.2014
Engadin (Schweiz)	Anna Schoch	28.07.–04.08.2014
Hamburg	Prof. Dr. Klaus Greve	11.06.–17.06.2014
Kleinasien	Dr. Peter Welke	23.03.–04.04.2014
Mittelgebirge	Dr. Frank Thonfeld	15.06.–21.06.2014
Niederlande	Dr. Nadine Reis	16.04.–22.06.2014
Nordmarokko	Dr. Benjamin Etzold	11.06.–18.06.2014
Nürnberg	Dr. Thomas Schmitt	12.09.–18.09.2014
Schweden	Prof. Dr. Mariele Evers	15.06.–21.06.2014
<b>Masterexkursionen (Modul M6)</b>		
Marokko	Prof. Dr. Gunter Menz	01.03.–15.03.2014
New York und Los Angeles	Prof. Dr. Claus–Christian Wiegandt Lena Hatzelhoffer	07.09.–21.09.2014
Tansania und Uganda	Prof. Dr. Detlef Müller–Mahn	04.08.–17.04.2014
West- und Ostalpen	Prof. Dr. Lothar Schrott	08.09.–21.09.2014



## Abschlussarbeiten

(abgeschlossen bis zum 30.09.2014)

### Bachelorarbeiten

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
ASBACH, Nina Luisa	Strategien des Umgangs von Wohnungseigentümern mit ihren Beständen am Beispiel der Wohnsiedlung Bonn Heiderhof.	Dr. Glatter
BETZ, Valentin	Entwicklungspolitik im Umbruch? – Pariser Deklaration, Budgethilfe und die Veränderung der entwicklungspolitischen Praxis in Afrika.	Prof. Dr. Müller–Mahn
BEUTELT, Dennis	Die Brücke der Solidarität in Duisburg–Rheinhausen als Erinnerungsort.	Prof. Dr. Schenk
BIERMANSKI, Lukas	Die Verortung von Armut – Soziale Polarisierung in Megacities und Global Cities.	Dr. Etzold
BLOCK, Sarah	Mobilität von Studierenden – Eine Studie im Rahmen des Masterstudiengangs ‚International Media Studies‘ der Deutschen Welle Akademie Bonn.	Prof. Dr. Wiegandt
BÖHMER, Dennis	Heterogenität der Textur von Oberböden auf der Feldskala – Erfassung mittels Gammaskopie und GIS–basierte Ableitung von Themenkarten.	Prof. Dr. Greve
BOST, Nele	Europas Außengrenzen sind überall!? Eine kritische Analyse des Grenzbegriffs in Veröffentlichungen der Europäischen Union.	Dr. Etzold
BRAMLAGE, Lena	Nachhaltiger Hochwasserschutz – Seine Praktizierung in Deutschland.	Prof. Dr. Evers
BRAUWEILER, Anlina	Feinstaubbelastung in den Bonner Rheinauen.	Dr. Anschlag
CHRAPKIE WICZ, Daniel	Fachkräftemangel in Europa – Ein Vergleich zwischen Deutschland und Polen.	Dr. Föbker
CLEMENS, Henning	Endmemberanalyse von Gullysedimenten im Bergischen Land.	PD Dr. Hoffmann
CZUKA, Jonathan	Neo–Extraktivismus in Afrika: Steuerungsfaktoren und Auswirkungen der Ölförderung in Nigeria.	Prof. Dr. Müller–Mahn
DIRNBERGER, Mareike	Containern – eine konsumkritische Praxis?	Dr. Glatter
DOBRUSINA, Anna	Detektion von Freiland Solaranlagen auf Basis von Landsat 8 Daten.	Dr. Wundram
DOCKTER, Jost Peter	Das kurfürstliche Schloss in Bonn im digitalen Informationssystem über die Historische Kulturlandschaft und das landschaftliche Kulturelle Erbe KuLaDig.	Prof. Dr. Schenk
DRACH, Jennifer	Wohnopoly in Mannheims Neckarstadt–Ost? Diskussion eines möglichen Gentrification–Prozesses durch den Immobilienaufkauf eines Investors.	Dr. Glatter
ENGEL, Jessica	Studentisches Wohnen: Wege aus dem Engpass mit langfristig tragfähigen Konzepten.	Apl. Prof. Dr. Nutz
ENGELBRECHT, Konstantin	Ambulante Straßenhändler in Bologna. Eine qualitative Annäherung an migrantische Lebenssicherungspraktiken im urbanen Kontext.	Dr. Sakdapolrak

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
ESCHE, Jonas	Sozioökonomischer Status und Tabak- und Alkoholkonsum in Southampton (UK).	Prof. Dr. med. Kistemann
ESSER, Patrick	Der Einfluss der Forstwirtschaft auf mitteleuropäische Rotbuchenwälder ( <i>fagus sylvatica</i> ) im Kontext des Klimawandels. Eigene Waldzustandserhebung von Wirtschaftswäldern und Naturwaldreservaten der Eifel im Vergleich.	Dr. Anschlag
FASSBENDER, René	Aktuelle Forschungsthemen der geomorphologischen Bedeutung von Murgängen.	Prof. Dr. Dikau
FRIEDRICH, Verena	Analyse der natürlichen und anthropogenen Einflussfaktoren auf die Temperatur des Grundwassers im Bonner Raum.	Prof. Dr. Diekkrüger
GENNET, Helen	Auswirkungen der räumlichen Konzentration von Biogasanlagen auf lokaler Ebene – am Beispiel Verl.	Prof. Dr. Schenk
GERDES, Nick	Regionales Geld im Westerwald – ein Instrument zur endogenen Regionalentwicklung?	Prof. Dr. Wiegandt
GLASS, Pascal	Regionalisierte Lebensweisen in der polyzentrischen Stadtregion Köln/Bonn. Zum Zusammenhang von Wohnstandortentscheidungen und Aktionsräumen.	Prof. Dr. Wiegandt
GREMLER, Selina	Konfliktfeld Sierra Nevada / Spanien: Lassen sich Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft vereinen?	Prof. Dr. Löffler
HANDKE, Jonas	Statistische Auswertung hydro-meteorologischer Daten zur Analyse hydrologischer Extremsituationen in Benin, Westafrika.	Prof. Dr. Diekkrüger
HELBIG, Florian	Das Münchener Modell der sozialgerechten Bodenordnung – ein städtebauliches Instrument zur Schaffung von Wohnraum in Bonn?	Prof. Dr. Wiegandt
HENGST, Jennifer	Gewässerökologische Untersuchung von einem renaturierten Teilstück eines urbanen Fließgewässers.	Hon. Prof. Zumbroich
HEWEL, Felix Lukas	Flucht und Perspektiven – Ein kritisch-reflektierende Spurensuche zwischen Paris (1933–39) und Deutschland (2013).	Dr. Etzold
HÜMLER, Anna Elisabeth	Analyse hydrologischer Prozesse anhand von Wasserqualitätsdaten des Wüstebachs, Nationalpark Eifel.	Prof. Dr. Diekkrüger
ISIGKEIT, Julius Emil	Bodenkundliche Kartierung auf Gut Frankenforst – Bodentypen auf Gut Frankenforst und ihre Beziehung zur Geomorphometrie.	Prof. Dr. Dikau
IVOMBO, Ophelie	Räume für People of Colour? Praktiken der Raumkonstituierung von Menschen mit Rassismuserfahrungen.	Dr. Everts
JAKOBI, Jannis	Holzanatomisch-physiologische und ökologische Charakterisierung von <i>Genista versicolor</i> , <i>Cytisus galianoi</i> und <i>Astragalus granatensis</i> .	Prof. Dr. Löffler
JOST, Elisabeth	Mapping Social Vulnerability on a Sub-National Scale – an index-based approach and its application in the Bolivian Altiplano.	Prof. Dr. Schrott
KENDL, Max Jonathan	Gentrifizierung im Frankfurter Gallusviertel? Eine Analyse über die Veränderungen durch das neue Europaviertel.	Prof. Dr. Wiegandt
KENSCHKE, Stefan	Räumliche Skalierung von Suspensionsfrachten im Main-Einzugsgebiet.	PD Dr. Hoffmann
KIEKER, Gerd	Erlebte und gelebte Transnationalität – Praktiken und Identifikation von SomalierInnen in Bonn im Wandel der Generationen.	Dr. Etzold

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
KIEPELS, Rebecca	Darstellung und Wahrnehmung von Dubai in Reiseführern. Eine qualitative Inhaltsanalyse.	Dr. Steinkrüger
KLEIN, Tim	Atmosphären verschiedener Räume im Bereich des Bonner Hauptbahnhofs.	Prof. Dr. Pohl
KLEINOHL, Kerstin	Untersuchung von Vegetationsmustern in westafrikanischen Savannen.	Dr. Anschlag
KLEMMER, Eva-Maria	Der Wandel zur nachhaltigen Stadt. Wie Transition Town Aktivisten ein neues Stadtbild prägen.	Dr. Etzold
KLING, Matthias	Governancestrukturen in der Metropolregion Rhein-Ruhr. Das Beispiel der interkommunalen Kooperation im Bergischen Städtedreieck Wuppertal-Remscheid-Solingen.	Apl. Prof. Dr. Nutz
KLINGENBERG, Esther	Auswirkung von Bodendeckern auf die Salzbelastung in Böden am Beispiel der Mittelstreifen auf der B9 in Bonn.	Dr. Anschlag
KNEVELS, Raphael	Nachhaltige Landnutzung für das Jahr 2030? Eine GIS-basierte Untersuchung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsszenarien mithilfe des Instruments ‚Nachhaltigkeitsbarometer Fläche‘.	Prof. Dr. Wiegandt
KÖHLER, Marcel	Vulnerability Analysis of Socio-Ecological Systems in the Sierra Nevada (Spain).	Prof. Dr. Löffler
KÖNIG, Franziska	Gibt es einen ERASMUS-Gaze? Eine Analyse am Beispiel der Wahrnehmung Bonns aus Sicht von ERASMUS-Studierenden.	Dr. Steinkrüger
KÖNIG, Sarah	Nehmen Sie Platz. Eine Analyse der senioren(un)gerechten Sitzinfrastruktur im öffentlichen Raum Bonns.	Dr. Föbker
KÖNIG, Tobias	Kunst oder Vandalismus? Über Wahrnehmung und Bewertung von Street Art und Graffiti im lokal-medialen Diskurs am Beispiel des Bonner General-Anzeigers.	Dr. Steinkrüger
KÖTTER, Christian	Umnutzung von evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland – eine Bestandsaufnahme.	Prof. Dr. Wiegandt
KOTTERBA, Sarah	Studentenviertel und Studentifizierung in deutschen Universitätsstädten. Eine Analyse der Verbreitung, Ausstattung und Lebenswelten.	Dr. Glatter
KUHLE, Jasmin	Biogeomorphologische Wechselwirkungen und der Einfluss von Totholz im fluvialen System am Beispiel eines naturnahen Baches im Bonner Raum.	Prof. Dr. Dikau
KÜHN, Marinanne	Identität und Raum – sozialräumliche Entwicklungen und gegenwärtige Lebenssituationen von Sinti im Raum Köln/Bonn.	Dr. Schurr
LAMCHE, Anja	Translocal street – Eine qualitative Analyse der Wahrnehmung und Bewertung von Repräsentationen Thailands im Kölner Straßenbild.	Dr. Sakdapolrak
LÖHNERT, Oliver	Die Sukzessionsdynamik der Steineichenwälder in mediterranen Hochgebirgen.	Prof. Dr. Löffler
LUDWIGS, Johannes	Kentert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)? Eine GIS- und interviewgestützte Analyse zur Zielumsetzung der EU-WRRL durch den Wasserverband Eifel-Rur (WVER) bis 2027 vor dem Hintergrund der Flächenverfügbarkeitsproblematik.	Prof. Dr. Evers
MARGA, Lisa	Die Wirkungsweise von Weichholzvegetation auf den Hochwasserschutz und deren Wahrnehmung durch die Bevölkerung am Beispiel der Niedersächsischen Elbtalaue.	Prof. Dr. Evers

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
MEIXNER, Amelie	Von Lagehallen zu Luxuswohnungen – Die Entwicklung der Waterfront in Jersey City nach dem 11. September 2001 – Eine Analyse zum Strukturwandel.	Prof. Dr. Wiegandt
MERTHIN, Fabian	Anwendung des Community Land Model (CLM) zur Modellierung des Wasser- und Strahlungshaushalts im Einzugsgebiet des Wüstabachs.	Prof. Dr. Dieckkrüger
MÜLLER, Leon	Zielkonflikt: Mietpreisbremse. Perspektivendifferenz der involvierten Akteure und der Diskurs über die Auswirkungen der Mietpreisbremse auf den Wohnimmobilienmarkt.	Dr. Glatte
NIELSEN, Kristina	Der ‚Ansturm der Armen‘ auf Europa. Eine Diskursanalyse der medialen Repräsentation der ‚Flüchtlingstragödie‘ vor Lampedusa im Oktober 2013.	Dr. Etzold
ORTNER, Vanessa	Wahrnehmung von Differenz in Bonn – Löst Zuwanderung Irritationen im Raum der eigenen Nachbarschaft aus?	Dr. Etzold
OVERBECK, Caroline	Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) in der Stadtplanung Nordrhein-Westfalens. Ein Vergleich zweier ISGs mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen.	Apl. Prof. Dr. Nutz
PINK, Ivo	Auswirkung von Entwaldung auf den Bodenabtrag – Eine Erosionsmodellierung der Einzugsgebiete des Jassa, Lamatry und Rio Massacre in Nord-Ost-Haiti.	Dr. Giertz
POPP (geb. Wohlleben), Carina	Auswirkungen anthropogener Eingriffe auf das System Waldboden gemessen anhand ausgewählter Bodeneigenschaften.	Prof. Dr. Dieckkrüger
PRUDZYNSKA, Julia	Gentrification in Polen – eine kritische Aufbereitung der Themenfelder und Erkenntnisse in der polnischen Forschungsliteratur.	Dr. Glatte
REICHE, Cedrik	Die Umnutzung von Bürogebäuden und Industriegebäuden zu studentischen Wohnheimen in NRW: Eine empirische Studie zu den Auswirkungen auf den studentischen Wohnungsmarkt.	Dr. Glatte
ROGGENDORF, Martina	Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, untersucht an ‚Kleinststadtteilen‘ von Mechernich.	Prof. Dr. Schenk
SARTISON, Katharina	Afforestation of degraded croplands. An Innovation Biography of a case study in Uzbekistan and the role of CDM.	Prof. Dr. Klagge
SCHAUFF, Anna Lisa	Globale und lokale Produktion von Verwundbarkeit in Bangladeschs Textilindustrie.	Dr. Etzold
SCHMACK, Torben	GIS-based spatial analysis as a means to cope with development challenges. Towards a spatial decision support system for urban planning stakeholders in Leh town, India.	Dr. Nußbaum
SCHMEDDES, Jonas	Räumliche und zeitliche Bewegungsmuster freilebender Wisente (Bison bonasus) im Rothaargebirge.	Dr. Hein
SCHMITT, Daniel	Good Ideas – Bad Reality? Die Rolle der Europäischen Union im Ausbau von entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im Süd-Sudan.	Dr. Etzold
SCHUBERT, Regina	Das Elend der Welt vor Augen. Betroffenheitsnarrative und Entwicklungsdiskurse in Reiseblogs von Nord Süd Touristen.	Dr. Etzold
SCHUDOMA, Robin	Das energy weapon Modell zur Untersuchung der politischen Instrumentalisierung von Energie am Beispiel der Nord Stream Pipeline.	Dr. Steinkrüger

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
SCHÜTZEI- CHEL, Markus	Mit der Schule im Vergnügungspark? Eine Analyse am Beispiel der Wahrnehmung und Bewertung des Phantasilands aus Sicht von Lehrerinnen und Lehrern.	Dr. Steinkrüger
SCHWEISTHAL, Markus	Das Akteursfeld der Photovoltaikenergie im Kreis Düren. Eine qualitative Untersuchung der Strategien und Handlungsansätze regionaler Akteure zur Umsetzung der Energiewende.	Dr. Glatter
SKIERKE, Andre	Welchen Stellenwert haben Green Rooftops für die Umwelt? – Abschätzung und Bewertung von Green Rooftops anhand von satellitengestützten Vegetationsindizes am Beispiel Toronto (Kanada).	Prof. Dr. Menz
SKOWRONSKI, Svenja	Hamm ans Wasser!? – Eine Analyse der Chancen und Risiken der Waterfront-Revitalisierung in Hamm, verglichen mit denen des Kreativkais Münster.	Dr. Glatter
SORGE, Jakob	Bewertung der Anwendbarkeit des Modellsystems SWAP für die Simulation von Aufforstungsflächen in Usbekistan.	Prof. Dr. Diekkrüger
SPERBER, Pia	Seltene Erden: Entwicklung von Produktion und Handel seit 2010.	Prof. Dr. Klagge
STEINBACH, Stefanie	GIS-basierte Analyse geomorphologischer und hydrologischer Eigenschaften von Inland Valleys in Zentral-Benin.	Dr. Giertz
THELEN, Florian	Kartierung von gravitativen Massenbewegungen im Ahr- und Trierbachtal, (Rheinland-Pfalz).	Prof. Dr. Schrott
URHAHN, Philipp	Die Rolle der Arbeit im Migrationsprozess im europäischen Grenzraum. Eine Sekundäranalyse aktueller Forschungsliteratur.	Dr. Etzold
VESPER, Rene Pierre	Agrarinvestitionen deutscher Akteure in Ostafrika im 21. Jahrhundert.	Prof. Dr. Klagge
VON DER LINDE, Jan	Kann das Ausweisen neuer Siedlungsfläche durch die Nutzung vorhandener Baulücken verhindert werden? Erhebung eines Baulückenkatasters in der Gemeinde Engelskirchen.	Dr. Glatter
VORLÄNDER, Paul	Rivalität versus Zusammenhalt. Die Gründe der Solidarität der Fußballfans im Ruhrgebiet mit dem MSV Duisburg.	Dr. Glatter
WEIGELT, Martin	Spatial Analysis of Urban Water Infrastructure and Water-Related Diseases. A Health GIS Case Study in Ahmedabad, India.	Prof. Dr. Greve
WEITZEL, Nils	Detektion von Aktivitäten im Goldbergbau mit multispektralen Satellitenbildern.	Prof. Dr. Greve
WENK, Franziska	Studentisches Wohnen in Bonn – Eine aktuelle Marktanalyse.	Dr. Glatter
WIRTH, Jan Frederick	Räumliche und zeitliche Analyse der Feinstaubbelastung durch PM10 im innerstädtischen Bereich der Stadt Siegen mittels mobiler Messungen und GIS.	Dr. Anschlag
ZIMMERMANN, Jens	Besucherstarke Musikfestivals jenseits größerer Städte – Akteure und Standorte im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage.	Prof. Dr. B. Klagge



## Masterarbeiten

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
BECKERS, Niklas	Diversity patterns of ground beetles (carabidae) in relation to their alpine environment in central Norway.	Prof. Dr. Löffler
EUL, Christopher	Die Verknüpfung von Fahrradverleihsystemen und öffentlichem Verkehr – Räumliche Analysen und konzeptionelle Ansätze für die Landeshauptstadt München.	Prof. Dr. Greve
FABIAN, Theresa	Temporal and interspecies dynamics of tree water use. Analysing sap flow data of an afforestation site in Khorezm, Uzbekistan.	Prof. Dr. Dieckkrüger
FISCHER, Claudia Nora	Das Verlagerungspotential im Schienengüterverkehr durch den Einsatz innovativer Netzwerkkonzeptionen – Auswirkungen auf den Modal Split für grenzüberschreitende Verkehrsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich.	Prof. Dr. Greve
FISCHER, Joana	Transnationalisierung, individueller Livelihoodstrategien und der Nexus zwischen Migration und Entwicklung im Kontext der Rekrutierung philippinischer Pflegekräfte durch die BRD.	Prof. Dr. Müller-Mahn
FORTYR, Patrick	Narrativen des Umweltwandels – Die Transition Town Initiative in Auseinandersetzung mit der Depolitisierung des Umweltwandels.	Prof. Dr. Müller-Mahn
HAGENHOFF, Stephan	Gentrifizierung im Ruhrgebiet – nur eine Randererscheinung?	Prof. Dr. Wiegandt
JAKOB, Alfredo	Spatio-temporal trend assessment in irrigated croplands of Central Asia using MODIS NDVI time series.	Prof. Dr. Menz
KNAPPE, Simon	Multimodalität als Zukunft der Stadtmobilität – Eine Untersuchung zur Integration neuer Verkehrsmittel in den bestehenden ÖPNV am Beispiel von Fahrradverleih-Systemen.	Apl. Prof. Dr. Nutz
KÜHNLE, Sandra	Wohnstandortentscheidungen und Alltagsintegration. Eine Fallstudie zu Zuzugsmotiven und sozial-räumlicher Eingebundenheit in den Neubaugebieten Remagens.	Prof. Dr. Wiegandt
LAGODNY, Fabian	Historisch-geographische Analysen des Abschnitts Köln-Deuts bis Bensberg entlang der Altstraße Köln-Olpe mit dem Ziel der Darstellung dieser Befunde in KuLaDig.	Prof. Dr. Schenk
LAUFER, Moritz Stefan	Waterfront Development entlang des Rheins – eine Ziel-/Wirkungsanalyse von Großbauprojekten zwischen Bonn und Duisburg.	Prof. Dr. Schenk
MAHLER, Isabella	Wahrnehmung und Vermittlung von Heidelandschaften im Kontext der Natur- und Umweltbildung am Beispiel der Insel Sylt.	Prof. Dr. Schenk
MARWEDE, Kirsten- Dorothee	Neue Einzelhandelsagglomeration außerhalb von Innenstädten und ihre Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche – eine Untersuchung am Beispiel der Gemeinden Versmald und Vlatko.	Prof. Dr. Wiegandt
MAUELSHA- GEN, Christine	Die Außenkommunikation der industriellen Kulturlandschaft Zollverein – Analyse der Marketingstrategie am Beispiel der Stiftung Zollverein.	Prof. Dr. Schenk



AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
OBERMAIER, Irmgard	Spatio-temporal assessment of maize cultivation in East Pokot, Kenya, using multispectral Rapid Eye and Landsat data.	Prof. Dr. Menz
PONTZEN, Jan Paul	Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“.	Prof. Dr. Schenk
RIESINGER, Kristina	Exploring Resilience building strategies of socio-ecological systems to natural hazards: A case study from North-East Haiti.	Prof. Dr. Birkmann
SCHAADT, Christian	Standortplanung im Einzelhandel – Methoden der Standortanalyse am Beispiel ausgewählter GLOBUS SB-Warenhäuser.	Prof. Dr. Wiegandt
SCHEPP, Claudia	Evaluating the Effectiveness of Soil Erosion Mitigation Measures in Controlling Soil Loss at the Field Scale for Implementation into a Sediment Relative Risk Model.	Prof. Dr. Diekkrüger
SCHMOLE, Hanna	Energiegenossenschaften in Deutschland – eine Analyse der Geschäftsmodelle und ihrer Übertragbarkeit auf Österreich und die Schweiz.	Prof. Dr. Klagge
SWATZINA, Emily	Erneuerbare Energien als Perspektive für „Alt-Energieregionen“ in Nordrhein-Westfalen?	Prof. Dr. Klagge
TALO, Robert	Ergibt sich eine höhere Akzeptanz der Regionalisierung als Modernisierungskonzept in unitarischen Staaten durch Berücksichtigung soziokultureller Elemente? Eine qualitative Untersuchung am Beispiel Ungarns als EU-Mitglied.	Prof. Dr. Schenk
THOMAS, Christian	Vermarktung durch Events. Neue Strategien im Stadtmarketing am Beispiel des Frankfurter Museumsfestes.	Apl. Prof. Dr. Nutz
TILLMANN, Elena	Kulturlandschaftsschutz unter dem Bundesnaturschutzgesetz – Nationale Naturmonumente als Beitrag zur Bewahrung historisch gewachsener Kulturlandschaften?	Prof. Dr. Schenk
WESSELHÖFFT, Wiebke	Milieuschutzsatzung – effektives Steuerungsinstrument für eine sozial verträgliche Stadtentwicklung? Eine empirische Untersuchung am Beispiel ausgewählter Quartiere in Berlin.	Dr. Glatter
WIRTGEN, Kristina	WASH und Gesundheit in Benin – eine Analyse des deutschen Engagements unter Berücksichtigung der Millennium – Entwicklungsziele.	Prof. Dr. med. Kistemann
WÖLFEL, Janina	Indexversicherungen als Reaktion auf den Klimawandel in Afrika.	Prof. Dr. Klagge
ZEIL, Jonas Moremi	Dinge von Belang: Eine Entfaltung der Kontroverse um Fracking mit Hilfe der Akteur-Netzwerk-Theorie.	Prof. Dr. Klagge
ZURNIEDEN, Oliver	Innerstädtische Räume im Aufschwung? Immobilien- und Standortgemeinschaften als Aufwertungsstrategie.	Apl. Prof. Dr. Nutz

## Diplomarbeiten

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
ARNOLD, Bastian	Neue Untersuchungsmethoden zur mikroklimatischen Analyse ausgewählter Hochgebirgsstandorte.	Prof. Dr. Löffler
BANAKONAN- DEH, Ehsan	Konzept zur Ermittlung eines Umsiedlungsstandortes am Beispiel Erkelenz–Holzweiler.	Apl. Prof. Dr. Nutz
BARUTZKI, Benjamin	Einflüsse von Informations- und Kommunikationstechnologien auf Prozesse urbaner Selbstorganisation in ausgewählten Räumen Chiles.	Dr. Glatter
BAUMERT, Pia	Zwischen Wallfahrt, Volksfest und Event. Der Jahrmarkt ‚Pützchens Markt‘ als Instrument des Stadtmarketings in der Bundesstadt Bonn.	Prof. Dr. Erdmann
BECKER, Sven	Eigenvorsorge für das Hochwasserrisiko: Die Rolle der lokalen Bürgerinitiative für das vorsorgende Handeln der gefährdeten Bevölkerung in Rodenkirchen.	Prof. Dr. Schenk
BOHLEN, Bastian	Umweltbelastung durch Bewässerung? – Untersuchung von Wasser und Boden des Huai He–Einzugsgebiets (China) auf Arzneimittelrückstände.	Prof. Dr. med. T. Kistemann
BOTENWER- FER, Fabian	Die Bundesgartenschau zwischen Blumenwiese und nachhaltiger Stadtentwicklung: Die Bewertung von Veränderungen durch die BUGA 2011 in Koblenz seitens der Bewohner.	Prof. Dr. Wiegandt
BREUER, Simone	Untersuchungen zur touristischen Angebotsstruktur Bad Neuenahr–Ahrweilers seit den Gesundheitsreformen der 1990er Jahre.	Prof. Dr. Schenk
CROME, Cecilia	Natürliche Ressourcen und gewaltsame Auseinandersetzungen – eine sozialökologische Analyse dargestellt am Fallbeispiel Ostkongo.	Prof. Dr. Menz
FIERGOLLA, Katrin	Neue Formen urbaner Landwirtschaft in Bonn – Akteure, Kooperationen, Perspektiven.	Dr. Glatter
FIRMENICH, Alexander	Die geographische Bedeutung der regionalen Börsenstandorte in Deutschland – Analyse der jüngsten Entwicklungen und Betrachtung von Zukunftsperspektiven.	Dr. Glatter
GERHARDUS, Britta	Kleingartenanlagen – grüne Nachhaltigkeitsoasen in der Bundesstadt Bonn?	Prof. Dr. Erdmann
GRAF, Jan	Mediale (Re-)Produktion stigmatisierender Image–Stereotypen großstädtischer Quartiere am Beispiel Berlins.	Dr. Glatter
HÄFKER, Frederik	Spatial and temporal variability of the Niger Inland Delta (Mali) as observed by microwave remote sensing.	Prof. Dr. Menz
HAGENKAMP, Stefanie	Die „Klangwelle“ in Bonn: Potenziale der kulturellen Inwertsetzung eines urbanen Events.	Prof. Dr. Erdmann
HARMS, Sabine	Entwicklung von Armut und ihrer Segregation in Düsseldorf und Essen.	Prof. Dr. Klagge
HARTMANN- BERGER, Margarete	Migration in Zeiten der Krise – eine bevölkerungsgeographische Analyse deutscher Printmedien.	Prof. Dr. Schenk
HEINZEL, Anna Lena	Weinbau in der Region Bonn. Historie, aktuelle Entwicklung und Perspektiven der verschiedenen Anbaustandorte.	Prof. Dr. Erdmann

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
HERICKS, Mathias	Wanderungsmotive und der Einfluss der Kommunalplanung auf die Wohnstandortentscheidung deutsch-niederländischer Grenzwanderer am Beispiel des Kreises Borken.	Apl. Prof. Dr. Nutz
HILBENZ, Sophia	Die knappe Ressource Wasser im Alltag patriarchaler Gesellschaften. Eine Vergleichsstudie in Beduinen- und Flüchtlingslagern in der Westbank.	Prof. Dr. Tröger
HILLEBRAND, Markus	Die Entwicklung der Akzeptanz des Nationalparks Eifel bei der lokalen Bevölkerung – eine Untersuchung 10 Jahre nach dessen Ausweisung.	Prof. Dr. Erdmann
KARAMAN, Nurettin	Der türkische Einzelhandel in Bonn	Prof. Dr. Wiegandt
KLIMSCHAK, Emanuel	Veränderungen informativ-signifikanter Geographien von Kurorten.	Prof. Dr. med. Kistemann
KNEER, Johannes	Die Finanzkrise der Windenergie – Zur Rolle institutioneller Investoren.	Prof. Dr. Klagge
KÖRNER, Nadine	Hitzestress in Europa – Berechnung und Analyse eines Risikoindex urbaner Räume bei extremen Temperaturbedingungen.	Prof. Dr. Greve
KÖTTING, Jonas	Einfluss von Fließgewässer- und Auenrenaturierungen auf Ökosystemdienstleistungen. Eine Analyse anhand von Fallbeispielen.	Prof. Dr. Evers
KREMER, Johanna	Analyzing and modelling fertilization effects on the spatio-temporal variability of nitrogen in agricultural fields, Selhausen – Germany.	Prof. Dr. Diekkrüger
LENZEN, Jennifer	Vandalismus und Naturschutz – Erscheinungsformen, Ursachen und Prävention.	Prof. Dr. Erdmann
LICHTENBERG, Frederik	Auswirkungen des Schmelzens des arktischen Eisschildes auf den Welthandel am Beispiel des maritimen Frachtverkehrs.	Prof. Dr. Klagge
LINDENROTH, Miriam	Aktionsraum, Mehrsprachigkeit und Partizipation von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund.	Prof. Dr. Pohl
LOWARTZ, Sarah Ann	Die IBA-Projekte „Arbeiten im Park“. Werkstätten für die Zukunft der Emscherzone? Die Beispiele Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Dienstleistungs- und Gewerbepark Erin in Castrop-Rauxel.	Prof. Dr. Wiegandt
LUTZMANN, Silke Carmen	Sedimentbilanzen und Kopplungen in geomorphologischen Kaskadensystemen des Bergischen Landes.	Prof. Dr. Dikau
MACHAT, Christian	Entwicklung eines OWL-basierten Geodatenmodells der Interaktion zwischen Landnutzung und Wasserressourcen in Hyderabad, Indien.	Prof. Dr. Greve
MARSALL, Valentin	Stadtmarketing am Beispiel der Weiberfastnacht in Bonn-Beuel.	Prof. Dr. Erdmann
METZ, Martin	Mehrfachorientierung und Aktivitätenkopplung: Aufwirkungen auf die Siedlungsstruktur und das Zentrale-Orte-Konzept.	Prof. Dr. Schenk
MEYER, Luise	Spektakel und Gewalt in der „Wunderbaren Stadt“: Raumproduktionen in der ältesten favela Rio de Janeiro im Kontext von Megaevents und Hafenvitalisierung.	Prof. Dr. Müller-Mahn

AbsolventIn	Titel	BetreuerIn
MEYER, Thorsten	Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Investitionstätigkeit institutioneller Investoren im Bereich Wohnimmobilien.	Prof. Dr. Klagge
MÜLLER, Andreas	Der informelle Wassermarkt in Indien – Ursachen und Auswirkungen des Wasserhandels.	Prof. Dr. Evers
PETERS, Jenniver–Daniela Theresia	Die Faszination an der dunklen Seite der Gesellschaft. Formen des Dark Tourism in Deutschland – historische Bezüge und aktuelle Trends.	Dr. Glatte
POLLTER, Rosa Elena	Hat urbanes Gärtnern gesundheitliche Benefits? Eine Untersuchung am Beispiel von Köln.	Prof. Dr. med. Kistemann
PREUSS, Stephan	Klimawandel und Tourismus – eine Untersuchung der Relevanz des Klimawandels für die Tourismusregionen in Deutschland.	Dr. Glatte
QUERNER, Christian David	Stabilität von Festgestein am Gemsstock, Uri, Schweiz.	Prof. Dr. Dikau
RAMSEGER, Tobias Dominik	Empowerment im Zeichen von HIV/AIDS und gesellschaftlicher Transformation. Das Fallbeispiel Ngong, Kenia.	Prof. Dr. Tröger
REIMER, Sebastian	Carbon Offsets und Corporate Responsibility. Unternehmensstrategien im Umgang mit dem Clean Development Mechanism.	Prof. Dr. Klagge
SCHIEFER, Verena	Einschätzung der Realisierbarkeit und Akzeptanz von Strategien in der Landwirtschaft zur effizienten Wassernutzung in der östlichen Lüneburger Heide.	Prof. Dr. Evers
SCHMIDT, Alexander	Simulation der Bodenfeuchtedynamik im Wüstenbach–Einzugsgebiet, Nationalpark Eifel, mit dem Modellsystem WASIM–ETH.	Prof. Dr. Diekkrüger
SCHÖN, Daniela	Zuzugsmotive und Wohnstandortpräferenzen in zwei Kölner Neubauquartieren – ein Beitrag zum Reurbanisierungsdiskurs.	Prof. Dr. Wiegandt
SCHRECK, Theodor Otto	Analyse der Wassernutzung in einem Anbaugebiet im Département Nord–Est, Haiti.	Prof. Dr. Diekkrüger
SHIMELES, Belay	Säkularisierung in räumlicher Differenzierung – eine religions–geographische Betrachtung Deutschlands.	Prof. Dr. Schenk
STECK, Birgit	Strukturanalyse und qualitative Untersuchungen in der Altstadt Bad Laasphe zur Ableitung von Empfehlungen zur Sicherung der Wohn– und Geschäftsfunktionen.	Prof. Dr. Schenk
STIEBENS, Anna Christina	Building Resilience im Kontext von Klimawandel in informellen Siedlungen in Beira, Mosambik – Eine Fallstudie in Matacuane.	Priv.–Doz. Dr. Birkmann
STRAUSS, Markus	Satellitengestütztes Landschaftsstruktur–Monitoring in der Region Bonn.	Prof. Dr. Menz
THOMAS, Gregor	„Outlet Shopping mit Charme“? Konzeption und Gründung des City Outlets Bad Münstereifel.	Dr. Glatte
VON BISCHOPINK, Theresa	Forstpolitische Aktivitäten der Europäischen Union vor dem Hintergrund der Förderperiode 2014–2020.	Prof. Dr. Schenk
WARGENAU, Marianne	Landgrabbing and Remote Sensing – a case study from Africa.	Prof. Dr. Menz
XANTHOPOULOS, Linos	Migrationsmuster und Integration junger griechischer Migrantinnen und Migranten in Deutschland.	Prof. Dr. Müller–Mahn

## Absolventenverabschiedung

Von Manfred Nutz

**Zum Universitätstag am 5 Juli 2014 fanden sich nach der feierlichen Verabschiedung auf der Hofgartenwiese etliche AbsolventInnen zur persönlichen Verabschiedung im GIUB ein.**

Frau Prof. Dr. Tröger schlug in ihrer Ansprache einen Bogen vom zurückliegenden Studium mit attraktiven Exkursionen über die Examensphase bis hin zur künftigen Arbeits- und Berufssituation für GeographInnen.

Begrüßt wurden von Frau Tröger über 60 AbsolventInnen und bei der Überreichung der persönlichen Verabschiedungsurkunde den Zuhörern über die Themen der bearbeiteten Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten ein Bild von der Vielfalt der Geographie vermittelt. Theresa Fabian stellte ihre Masterarbeit im Detail vor und fokussierte dabei die Problematik der Flächennutzung im Einzugsgebiet des Aralsees durch die global gestiegene Nachfrage nach Baumwolle.

Der anschließende Umtrunk bot Gelegenheit zum Plaudern und die Angehörigen durch das repräsentative Gebäude zu führen. An einem Informationsstand konnten sich die AbsolventInnen direkt auf der Alumni-Seite der Universität Bonn registrieren, um garantiert mit der Hochschule in Kontakt zu bleiben.



---

**Absolventenverabschiedung 2014**  
am Geographischen Institut der Universität Bonn

---

**Samstag, 05. JULI 2014, 15 Uhr s.t.**

ALFRED-PHILIPPSON-HÖRSAAL  
DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS  
MECKENHEIMER ALLEE 166, 53115 BONN

---

Prof. Dr. Sabine Tröger  
Vorsitzende Masterprüfungsausschuss

---

Mein Studium der Geographie in Bonn -  
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

---

Theresa Fabian  
Absolventin Master of Science

---

Bäume statt Baumwolle - Eine Studie zum  
Wasserbedarf von Bäumen im Einzugsgebiet  
des Aralsees

---

Persönliche Verabschiedung der  
Absolventinnen und Absolventen  
mit einer optischen Untermalung

---

Umtrunk und Gespräche  
im Roten Saal

---

*gez. Prof. Dr. Sabine Tröger*



---

## Dissertationen

---

### Dissertationen (abgeschlossen bis zum 30.09.2014)

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
ALEMU, Girum Getachew	Localized Adaptation to Climate Change: Pastoral Agency under Changing Environments in Dry Land Parts of Upper Awash Valley, Ethiopia.	Prof. Dr. Müller-Mahn
ALMORADIE, Adrian Delos Santos	Networked Environments for Stakeholder Participation in Water Resources and Flood Management.	Prof. Dr. Evers
BELETE, Mulugeta Dadi	The impact of sedimentation and climate variability on the hydrological status of Lake Hawassa, South Ethiopia.	Prof. Dr. Diekkrüger
BINH, Tran Thai	The Knowledge-based Search for Water-related Information System for the Mekong Delta, Vietnam.	Prof. Dr. Greve
BLOEMERTZ, Lena	The social-ecological system of the Kano-Plains, Kenya.	Prof. Dr. Müller-Mahn
DERIB, Sisay Demeku	Balancing water availability and water demand in the Blue Nile: A case study of Gumara watershed in Ethiopia.	Prof. Dr. Diekkrüger
DUGUMA, Mesay Kebede	Households' Food Insecurity and Coping Strategies in the Face of Vulnerability: a Gender Perspective with Empirical Evidence from Meskan District.	Prof. Dr. Klagge
FISCHER, Stefanie	Wuchspotentiale der Waldbäume unter sich ändernden Klimabedingungen.	Prof. (em.) Dr. Winiger
GENSCHICK, Sven	Pangasius Aqua-'culture' in Vietnam. An analysis of current aquaculture practices with Pierre Bourdieu's theory of practice.	Prof. Dr. Pohl
KASSA, Asfaw Kebebe	Downscaling Climate Model Outputs for Estimating the Impact of Climate Change on Water Availability over the Baro-Akobo River Basin, Ethiopia.	Prof. Dr. Diekkrüger
KIRAGU, Serah	Undeveloped Adaptation. Climate Risks, Vulnerability and Household Well-Being in Mwingi/Kenya.	Prof. Dr. Müller-Mahn
MUBEA, Kenneth	The Use of Cellular Automata to predict Urban Land Use Change.	Prof. Dr. Menz
OOSTENDORP, Rebeka	Wohnstandortentscheidungen von Doppelverdienerhaus-halten. Zum Zusammenwirken von Wohnen und Arbeiten in der polyzentrischen Stadtregion Köln/Bonn.	Prof. Dr. Wiegandt
RIENOW, Andreas	Von Zellen und Agenten – Modellierung von Flächeninanspruchnahme durch Verbindung räumlicher und nicht-räumlicher Prozessdynamiken.	Prof. Dr. Menz
SCHÄFER, Susann	The South Korean adaptation actor-network in the agricultural sector.	Prof. Dr. Müller-Mahn
THONFELD, Frank	The Impact of Sensor Characteristics and Data Availability on Remote Sensing Based Change Detection.	Prof. Dr. Menz

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
VAN TUAN, Vo	Vulnerability Assessment of Different Socio Economic Groups to Floods in the Rural Mekong Delta in Vietnam.	Prof. Dr. Träger
WIESEMANN, Lars	Öffentliche Räume und Diversität. Geographien der Begegnung in einem migrationsgeprägten Quartier – das Beispiel Köln–Mülheim.	Prof. Dr. Wiegandt
ZBROSCHZYK, Markus	Die preußische Peuplierungspolitik in den rheinischen Territorien Kleve, Geldern und Moers im Spannungsfeld von Demographie und Kulturlandschaft – eine theoriehistorische Analyse zur Raumwirksamkeit frühneuzeitlicher Bevölkerungspolitik aus historisch–geographischer und landesgeschichtlich–demographischer Perspektive.	Prof. Dr. Schenk

## Laufende Dissertationen

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
ABDALLAH, Salma	Water governance in Khartoum.	Prof. Dr. Müller–Mahn
ALTHOFF, Ingrid	Bedeutung von Modellansätzen und downscaling Techniken für die Bestimmung der Auswirkung des Globalen Wandels auf die Wasserverfügbarkeit in Benin, Westafrika.	Prof. Dr. Diekkrüger
ALVEAR, José Jara	GIS–based sustainability assessment and planning of rural electrification in the Amazonas Basin.	Prof. Dr. Greve
ANTHONJ, Carmen	Implications of Wetlands on the Water–Health–Nexus. The Case of Rwanda.	Prof. Dr. med. Kistemann
ATAAMVARI ADAAWEN, Stephen	Migration from and to North Ghana – Historic Paths in Confrontation with Environmental Risks.	Prof. Dr. Träger
BAUMGARTEN, Hans	„Vor der Morgenröte der Wissenschaften verschwindet die menschliche Unfehlbarkeit.“– Wissenserwerb, Rezeption und Inszenierung geographischen Wissens in der Phase der präklassischen Geographie im Werk von Georg Forster (1754–1794).	Prof. Dr. Schenk
BRÖHL, Stephan	Kriegswichtige Forschung“: Der Beitrag der Raumplanung zum Generalplan Ost.	Prof. Dr. Schenk
BUDELL, Georg	Die schwedische Landesaufnahme des Herzogtums Pfalz–Zweibrücken.	Prof. Dr. Schenk
BURKHART, Andreas	Multitemporal assessment of relevant parameters for breeding of agricultural crops by multisensoral flying platforms.	Prof. Dr. Menz
BUSTI, Alicia Ardaya	Flood Risk Management in dynamic Environments – case study Rio province	Prof. Dr. Evers
CAMPOS SILVA, Pedro	Die Internationalisierung der Windindustrie – Entwicklungen im Spannungsfeld zwischen ‘alten’ und ‘neuen’ Produktionsstandorten.	Prof. Dr. Klagge
CARSTEN, Peter	Wissensmanagement in Private Equity–Netzwerken und die Rolle regionaler Finanzzentren in Europa.	Prof. Dr. Klagge
CORNELISSEN, Thomas	Scale dependencies in the 3D hydrological simulation of forested catchments.	Prof. Dr. Diekkrüger



DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
DANVI, Alexandre	Modelling the hydrological impact of rice intensification in inland valleys in Benin.	Prof. Dr. Diekkrüger
DRÄBING, Daniel	Influences of snow cover on thermal and mechanical processes in steep permafrost rock walls.	Prof. Dr. Dikau
EICHEL, Jana	Biogeomorphic dynamics in the Turtmann glacier forefield, Switzerland.	Prof. Dr. Dikau
ENDERS, Andreas	Entwicklung eines Decision Support Frameworks.	Prof. Dr. Diekkrüger
ESHTAWI, Tamer	The Integrated Modeling as a Key for Sustainable Development planning of Water Ressources in the semi-arid watershed of the Gaza Strip.	Prof. Dr. Evers
FALKENBERG, Timo	Health Dimensions of Wastewater-Irrigated Urban Agriculture in Ahmedabad, India.	Prof. Dr. med. Kistemann
FREERK, Thorsten	Untersuchungen von Erfolgsfaktoren und Einsatz von Geomarketing zur Optimierung von Außen-dienststrukturen.	Prof. Dr. Greve
GABIRI, Geoffrey	Modeling subsurface/surface water dynamics under different wetland land use systems in East Africa.	Prof. Dr. Diekkrüger
GEBREYES, Million	Social learning for climate change adaptation in Upper Blue Nile highlands of Ethiopia.	Prof. Dr. Müller-Mahn
GEILHAUSEN, Martin	Sediment budgets of glacier forefields (Pasterze & Obersulzbachkees, Hohe Tauern, Austria) – Quantification an temporal variability. A contribution to Climate Change Research in High Mountain Environments.	Prof. Dr. Schrott
GRINDA, Christiane	Naturkatastrophen und Strategien der technisch-gesellschaftlichen Bewältigung – Eine Analyse dominanter Diskurse und Konzeptionalisierungen in Bezug auf relevantes “Wissen” im Katastrophenmanagement Mexikos”.	Prof. Dr. Müller-Mahn
GUMPERT, Martin	Klima des Karakorum.	Prof. Dr. (em.) Winingger
GUNTERMANN, Felix	Addis Ababa Airport zwischen Globalisierung und Fragmentierung – ein Hub in Raum und Zeit!	Prof. Dr. Träger
HACKENBERG, Katharina	Baukultur in der kommunalen Praxis – Akteure, Instrumente und Strategien der Stadtgestaltung in einer schrumpfenden Stadt.	Prof. Dr. Wiegandt
HAGEMANN, Nicolas	GIS Services for Integrative River Basin Management.	Prof. Dr. Evers
HALLA, Christian	Geomorphological, geophysical and hydrological characteristics of permafrost-related landforms.	Prof. Dr. Schrott
HARTMEYER, Ingo	A scale-oriented approach for the long-term monitoring of ground conditions in permafrost-affected rock faces, Kitzsteinhorn, Hohe Tauern Range, Austria.	Prof. Dr. Schrott
HATZELHOF- FER, Lena	Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Alltags-handeln von deutschen Expatriates in Singapur.	Prof. Dr. Wiegandt
HAUK, Detlev	Zwischen Krise und Innovation: Der Weinbau im „Weinpark Obermain“ im 19./20. Jh..	Prof. Dr. Schenk
HAUSHERR, Bianca	Xu Xiake – Ein chinesischer Reisender der Ming-Dynastie und sein Einfluss auf die chinesische Geographie.	Prof. Dr. Schenk



DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
HECHELTJEN, Antje	Synergetische Nutzung von SAR- und optischen Fernerkundungsdaten zur Detektion von Landbedeckungs- und Landnutzungsveränderungen – am Beispiel von Tagebauen.	Prof. Dr. Menz
HEINEMANN, Sascha	Development of an improved land surface temperature (LST) retrieval scheme for multi-sensor satellite TIR data through integration of dynamic land cover emissivities.	Prof. Dr. Menz
HEINKEL, Sophie-Bo	Applying “place-based” well-being as local driver for the sustainability of environmental protection activities – A case study of wetlands in Uganda.	Prof. Dr. med. Kistemann
HENTZE, Konrad	The impact of the fast track land reform on crop area and farm production. A satellite based countrywide assessment.	Prof. Dr. Menz
HODAM, Henryk	Fernerkundung und Multimedia – Theoriegeleitete Entwicklung interaktionsbasierter Module zum Wissenstransfer fernerkundlicher Inhalte.	Prof. Dr. Menz
HÖLLERMANN, Britta	Benchmarking of uncertainties in Water Resources and Flood Risk Management.	Prof. Dr. Evers
HOPF, Till	Vom Steinbruch zum Nationalpark. Akteursgruppen orientierte Untersuchung zum Siebengebirge.	Prof. Dr. Erdmann
HORSTMANN, Britta	Climate change adaptation: international and national governance.	Prof. Dr. Müller-Mahn
HUMBOLDT, Kathrin	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungsprozesse in Mittelamerika und ihre Auswirkungen auf die Stadtentwicklung – das Beispiel Nicaragua.	Prof. Dr. Wiegandt
HWANG, Jintae	Water governance in South Korea.	Prof. Dr. Müller-Mahn
JANSSEN, Jaana	Netzwerkanalyse der somalischen Diaspora in Deutschland und Finnland.	Prof. Dr. Müller-Mahn
KEUSCHING, Martin	Temperature related destabilization of alpine rock walls – laboratory experiments and field observations from the Kitzsteinhorn.	Prof. Dr. Schrott
KIRIMI, Fridah	Mapping Seasonal dynamics of the Kilombero Floodplain Wetland (Tanzania) by using multitemporal, multipolarized radar satellite data.	Prof. Dr. Menz
KÖLSCHKE, Claudia	Wozu Regionen? Regionalisierungen als projekthafes (Inter-)Organisationsgeschehen systemtheoretisch am Beispiel der Energiewende beobachtet.	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Klagge
KOEPPEN, Philipp	Entwicklung und Evaluation einer Dashboard-Lösung zur Infektionsprävention und -kontrolle im Krankenhaus.	Prof. Dr. med. Kistemann
KOUKOUBOU, Godfried	Handeln in riskanten Umwelten – Überlebenssicherung, um welchen Preis? Das Beispiel der Region Atakora in Nord-Benin.	Prof. Dr. Träger
KRELL, Maria	Rekonstruktion historischer Hochwasser an Rhein und Main.	Prof. Dr. Herget
KRINGS, Susanne	Kritische Infrastrukturen.	Prof. Dr. Müller-Mahn
KUBOTA, Marie	Theorie, rechtliche Grundlage und Praxis der Kulturlandschaftspflege in Japan.	Prof. Dr. Schenk
KURIA, Bartholomew Thiongo	Maize Crop Yield Forecasting in Trans Nozia County, Kenya, Using Terra SAR-X data.	Prof. Dr. Menz

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
KURZMANN, Stefan	Moderne Migrationsstrategien international Studierender in Zeiten globaler Bildungsmärkte und Internet. Am Beispiel von Georgien, Kasachstan und Usbekistan.	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Träger
KYERE, Vincent Nartey	Designing a methodology to develop Geographic Information Infrastructure to support Environmental Impact Assessment (EIA).	Prof. Dr. Greve
LANGE, Leonie	Participation in Water Management Practice – Lessons Learnt and Challenges for European Countries at Flood Risk.	Prof. Dr. Evers
LOBECK, Michael	Gewinn und Gemeinwohl – Zur Governance in Public–Private–Partnerships.	Prof. Dr. Wiegandt
LOPEZ, Timi	Changing (Cultural) Landscape in Western Norway. Effects, challenges und potential of an integrated sustainable socio–ecological landscape management in rural areas on the example of the Nordfjord region (Stryn municipality).	Prof. Dr. Schenk
LORENZ, Kay	Landschaftliches Wirken des Prämonstratenser–Ordens im Raum Clarholz: Entwicklung von Zukunftsperspektiven auf Basis der Analyse und Bewertung einer historischen Kulturlandschaft.	Prof. Dr. Schenk
LÜTKEMEIER, Robert	Determination of water–related vulnerabilities and risks based on water demand analysis.	Prof. Dr. Diekkrüger
LUTHER, Stephan	Regionale Besonderheiten in der ambulanten Versorgung. Eine Untersuchung am Beispiel des rheinischen Braunkohletagebaus.	Prof. Dr. med. Kistemann
MESSENZEHL, Karoline	Rock slope instability in alpine geomorphic systems, Switzerland.	Prof. Dr. Dikau
METZ, Tobias	Die Innenstadt als Identifikationsobjekt.	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Wiegandt
MIROSAVIC, Ivana	Resilient planning for Intermittent Events in Urban Areas.	Prof. Dr. Evers
MIROSAVIC, Milos	Blue–Green Infrastructure for Climate Change Adaptation.	Prof. Dr. Evers
NÄSCHEN, Kristian	Regional scale wetland–Catchment interaction in East Africa.	Prof. Dr. Diekkrüger
NEISSER, Florian	Risiken Kritischer Infrastrukturen. Ein Akteur–Netzwerk theoretischer Ansatz zu den ‚hybriden Geographien‘ der Kritischen Infrastruktur Verkehrs– und Transportwesen.	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Müller–Mahn
NGUYEN, Thianhthu	Optimization of Water Supply Management for power generation and agricultural production to balance economic benefits and sustain the environment on the river basin.	Prof. Dr. Evers
NIENKEMPER, Pamela	Analyse der Landschaftsstruktur und Landschaftsstrukturveränderungen unter Berücksichtigung verschiedener räumlicher Skalen und unterschiedlicher thematischer Auflösung im Biosphärenreservat Rhön.	Prof. Dr. Schenk
OBER, Kayly	Governing the climate change–adaptation–migration nexus“.	Prof. Dr. Müller–Mahn
OO, Kyaw Naing	Prediction of Sediment Balance and Morphological Changes in the Lower Ayeyarwady River in Myanmar.	Prof. Dr. Evers

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
OP DE HIPT, Felix	Soil erosion under climate and land use change in Benin und Burkina Faso.	Prof. Dr. Diekkrüger
PARVEEN, Sitara	Climate Change and its environmental and human impacts in the Karakorum Mountains.	Prof. (em.) Dr. Winger
PETH, Simon	The effects of translocal practices on environmental change and resilience. A multi-sited analysis in/between Thailand, Singapore and Germany.	Prof. Dr. Müller-Mahn
PORST, Luise	Resilience to Environmental Risks under the influence of Translocal Linkages – A Case Study on Internal Migration in Thailand.	Prof. Dr. Müller-Mahn
PRASICEK, Günther	Morphometry of geomorphic process domains – towards an automated analysis of fluvial and glacial morphology in mountain ranges.	Prof. Dr. Schrott
RABELL, Inken	Analyzing feedbacks in a forest soil-vegetation-atmosphere system.	Prof. Dr. Diekkrüger
ROCKEN-BAUCH, Till	Resilience to Environmental Risks and the Role of Social Networks. A Case Study from Rural Thailand.	Prof. Dr. Müller-Mahn
ROGGENKAMP, Thomas	Die Rekonstruktion römischer Wasserstände sowie Abflussverhältnisse des Mittel- und Niederrheins.	Prof. Dr. Herget
RUNKEL, Simon	Die räumliche Organisation der Ansammlung von Menschen bei Großveranstaltungen als Planungs- und Sicherheitsaufgabe. Eine sozialgeographische Untersuchung.	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Klagge
SANTOS GARCÍA, Ernesto Fabián	Big Spatial Data in Earth System Science: Insights for processing the volume, variety, velocity and veracity of data.	Prof. Dr. Menz
SCHÄFFER, Ina	Green Infrastructure als Standortfaktor und als Potenzial für das Standortmarketing – Regionen in Nordrhein-Westfalen im Vergleich.	Prof. Dr. Erdmann
SCHÄFFER, Silvia	Naturerfahrung und Gesundheit: Subjektive Gesundheitseinschätzung und motorische Fähigkeiten bei ehemaligen Waldkindergartenkindern.	Prof. Dr. med. Kistemann
SCHOCH, Anna	Quantifying sediment storage in the headwaters of alpine catchments.	Prof. Dr. Schrott
SCHULTZ, Alexandra	Die Zeitschrift „Natur und Landschaft“ – Themen des Naturschutzes im Spiegel der Zeit.	Prof. Dr. Erdmann/Prof. Dr. Schenk
SCHULZ, Alexandra	Trends im Naturschutz in Deutschland von 1920 bis 2010 – dargestellt am Beispiel der Fachzeitschrift „Natur und Landschaft“.	Prof. Dr. Schenk
SCIUTO, Guido	3-D modeling of water, solute and CO2 fluxes.	Prof. Dr. Diekkrüger
STAPPEN, Silke	Streuobst als Objekt der Kulturlandschaftspflege.	Prof. Dr. Schenk
STEUP, Gero	Possibilities and limitations of physically based hydrological modeling in the sub humid tropics of Benin, West Africa.	Prof. Dr. Diekkrüger
STOLZ, Dennis	Chancen und Risiken in dezentralen Finanzarchitekturen: Zur Dynamik und Innovation des Finanzsystems nach der Krise.	Prof. Dr. Klagge

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
TAN, Siwei	Spatial Agglomerations of Industry in the Mekong Delta: Action Arenas for Collaborative Water Management?	Prof. Dr. Pohl/ Prof. Dr. Müller-Mahn
TEMME, Daniela	Hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten in der Stadt.	Prof. Dr. Wiegandt
TENA, Tewodros Mitiku	Improving Soil and Water Resources through Small Scale Flood Harvesting Checkdams and Integrated Soil and Water Conservation.	Prof. Dr. Evers
THEODORY, Theobald Frank	Indigenous Knowledge Initiatives on Climate Change Adaptation at the Catchment of Ngono River Basin, Tanzania.	Prof. Dr. Evers
TILLMANN, Elena	Kulturlandschaftspflege unter dem Bundesnaturschutzgesetz.	Prof. Dr. Schenk
Timm, Christian	Die Bildung von Ortsidentitäten und deren Einfluss auf das gesundheitliche Wohlbefinden.	Prof. Dr. Kistemann
TOLO, Vera	Translocal relations and the reorganization of socioecological systems in Kenya.	Prof. Dr. Müller-Mahn
TOSSA, Aurelien	Assessment of water resources and development of an integrated management model of the Zou catchment, Benin.	Prof. Dr. Diekkrüger
TRÖBS, Gunter	Kulturlandschaftswandel im Weißenfels-Zeitzer Braunkohlenrevier.	Prof. Dr. Schenk
TSUMA, Jacqueline	The Effectiveness of Participatory GIS in the Disaster Management Circle.	Prof. Dr. Greve
TWYRDY, Verena	Naturkatastrophen und Naturrisiken am Niederrhein in der Frühen Neuzeit.	Prof. Dr. Schenk
WEIDEMÜLLER, Julia	Dendroarchäologische Untersuchung frühmittelalterlicher Siedlungen in der Münchner Schotterebene und im unteren Isartal.	Prof. Dr. Schenk
WEISSER, Florian	(Post-)Politische Geographien eines reisenden Imperativs. Klimawandelanpassung in Uganda.	Prof. Dr. Müller-Mahn
WILLERS, Julia	Von Wasserkraft und Wasserschutzmaßnahmen: Klimawandelanpassung in Äthiopien zwischen verschiedenen Interessen und Akteuren.	Prof. Dr. Müller-Mahn
WIRKUS, Lars	Geospatial Analytics in Peace and Conflict Research.	Prof. Dr. Greve
WÖRMER, Sven	Überall und nirgends? Alltagspraktiken und Raumbezüge beruflich mobiler Haushalte.	Prof. Dr. Wiegandt
YACOUBA, Yira	Water resources in West Africa under climate and land use change.	Prof. Dr. Diekkrüger

---

## Zum Tod von Prof. Dr. Jürgen Pohl

---

*Von Detlef Müller–Mahn, Simon Runkel und Claus–Christian Wiegandt*

**Am 11. Juni 2014 verstarb unser Kollege Prof. Dr. Jürgen Pohl im Alter von nur 59 Jahren. Seit 1996 hatte er seine berufliche Heimat im Bonner Geographischen Institut. Er war ein weithin bekannter, aber zurückhaltender Geograph mit Blick für das große Ganze. Sein wissenschaftliches Denken war innovativ und doch gleichzeitig geographischen Traditionen verpflichtet. Besonders wichtig war ihm die wissenschaftstheoretische Fundierung seiner Arbeit, wobei er sich gleichzeitig durch hervorragende methodische Kenntnisse ausgezeichnet hat. Sein früher Tod hinterlässt eine große Lücke im Geographischen Institut in Bonn, und auch in der deutschsprachigen Geographie.**

Seine wissenschaftliche Karriere begann Jürgen Pohl nach dem Studium der Geographie, Volkswirtschaftslehre, Landespflege, Städtebau und Landesplanung 1981 in München. Die Zeit der Promotion bis 1986 war geprägt von der Auseinandersetzung mit der „Münchner Schule“. In Abgrenzung zu den Traditionen dieser in München verfolgten Ausrichtung des Faches und vor allem zur quantitativen Geographie nahm Jürgen Pohl mit seinem Plädoyer für die „Geographie als hermeneutische Wissenschaft“ – so der Titel seiner 1986 veröffentlichten Dissertation – eine klare Gegenposition ein. Das war damals zumindest unorthodox, ein Stück weit sogar mutig, und zeigt schon in dieser Zeit seine Lust zum eigenständigen Denken.

In seiner weiteren wissenschaftlichen Arbeit hat sich Jürgen Pohl maßgeblich für eine individualtheoretische Wende in der Humangeographie eingesetzt. In seiner Habilitationsschrift befasste er sich mit „Regionalbewusstsein als Thema der Sozialgeographie“. Grundlage waren seine empirischen Untersuchungen im norditalienischen Friaul. Die Arbeit verfolgte eine idiographisch–historische Perspektive, inspiriert durch die Renaissance des Historismus, und sah darin eine Chance für regionalistische Ansätze in der Geographie. Durch seine Erfahrungen mit den schweren Erdbeben in dieser Region – und sicher inspiriert durch die enge Zusammenarbeit mit seinem Mentor Robert Geipel – entwickelte er ein Interesse an Problemen der Hazard–Forschung und an Ansätzen der Umweltwahrnehmung.

Dieses fachliche Interesse bestimmte einen wesentlichen Teil seiner nachfolgenden wissenschaftlichen Arbeiten in Bonn, die er 1996 als Professor im Geographischen Institut aufnahm. Hier fand er über Disziplingrenzen hinweg Kolleginnen und Kollegen, mit denen er unter dem Begriff der Risikoforschung auf hohem theoretischem Reflexionsniveau zusammenarbeiten konnte. Sein wissenschaftliches Engagement reichte weit über Instituts– und Universitätsgrenzen hinaus. Als Mitherausgeber der Geographischen Zeitschrift und Sprecher interdisziplinärer Arbeitskreise – etwa in der Akademie für Raumforschung und Landesplanung – gestaltete er die deutsche Geographie engagiert mit. Zudem befasste er sich in zahlreichen Publikationen mit Ansätzen der Netzwerkforschung und Industrial Districts, Themen der angewandten Sozialgeographie und ganz grundsätzlich mit Fragen der Theorie und Methodik der Geographie.

Mit der ihm eigenen Leidenschaft und Hartnäckigkeit hat er sich über 18 Jahre in das Geographische Institut in Bonn eingebracht. Inhaltliche Ausrichtungen des Instituts – etwa für Risikoforschung – hat er maßgeblich mitgeprägt, bei gleichzeitiger Wertschätzung für andere Richtungen. Seine umfassende Belesenheit, die sich

nicht nur auf das eigene Forschungsfeld beschränkte, blitzte in vielen Veranstaltungen auf. Seine kluge Art, aus diesem Wissensvorrat zu schöpfen, prägte ebenfalls Gremiensitzungen und hinterließ großen Respekt bei Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kolleginnen und Kollegen. Er blieb bedächtig, wenn es um neue Strömungen in der Geographie ging, aber er unterstützte stets ausdrücklich die Offenheit des Faches für die damit verbundenen Theoriedebatten und die Suche nach geeigneten Ansätzen in der Forschung.

In der Lehre leitete Jürgen Pohl die Studierenden und seine Mitarbeiter zu einem kritischen und hinterfragenden Arbeiten an und fühlte sich ihnen in hohem Maße verpflichtet. Für die alltäglichen Anforderungen in der Organisation der Lehre und in der Verwaltungstätigkeit eines Instituts war sich Jürgen Pohl nicht zu schade. So hat er die Ausgestaltung der neuen Studiengänge intensiv mitbestimmt und in seiner Funktion als Prüfungsausschussvorsitzender manch weise Entscheidung in Einzelfällen getroffen. In seiner äußerlich unaufgeregten Art besaß er die Fähigkeit, sich auf Kontroversen einzulassen, ohne sich in Konfrontationen festzufahren. Mit seinem beharrlichen Eintreten für seine Überzeugungen, hat Jürgen Pohl wiederholt gezeigt, dass er das Institut in Bonn nicht als einen Harmonieverein betrachtete. Er konnte durchaus hartnäckig sein, wenn es sein musste, aber im Ton blieb er dabei stets freundlich und ruhig.

Jürgen Pohl war eher ein Mann der leisen Töne. Er nahm sich selbst nicht zu wichtig und wurde wegen seiner herzlichen Aufrichtigkeit sehr geschätzt. Über seinen uneitlen, manchmal sogar selbstvergessenen Charakters gibt es viele Anekdoten, die davon erzählen, wie anregend und inspirierend das Arbeiten und Forschen mit ihm war. Seine bayerische Herkunft merkte man ihm nach vielen Jahren im Rheinland noch an. Auf Tagungen saß er selten in der ersten Reihe, sondern stellte gerne aus der Tiefe des Raumes heraus seine Fragen, die manchmal zunächst freundlich-harmlos wirkten und erst bei genauerem Hinhören ihre Sprengkraft entfalteten. In seiner ironisch-verschmitzten Art beobachtete und kommentierte er die Welt und zeigte dabei stets eine tiefe Anteilnahme und einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Er war sich seiner Verantwortung für die Menschen bewusst, die auf ihn angewiesen waren. Dementsprechend kümmerte er sich ausgesprochen fürsorglich um seine Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach langer, schwerer Krankheit kam sein Tod nicht unerwartet. Jürgen Pohl hat seine Umgebung darauf vorbereitet. Es ist ihm in beeindruckender Gefasstheit gelungen, sein Haus geordnet zurückzulassen und seine vielfältigen Aufgaben, denen er bis fast zum Schluss noch nachging, verantwortungsvoll zu übergeben. Dazu gehörten die Betreuung seiner Promovierenden, die Weiterführung von Lehrveranstaltungen und seine Aufgaben im Institut.

Jürgen Pohl hatte einen scharfsinnigen Verstand und ein unglaubliches Erinnerungsvermögen. Seine Geradlinigkeit und seine Prinzipientreue haben ihn ausgezeichnet. Er war ein guter Zuhörer und ein aufmerksamer Beobachter, der die Menschen, die ihn umgaben, zum Nachdenken anregen konnte. Die deutsche Geographie und das Bonner Geographische Institut haben durch den Tod von Jürgen Pohl eine herausragende Persönlichkeit verloren. Wir werden seine scharfen Reflexionen als Ratgeber und Gestalter sehr vermissen.





---

## Gedenken an Prof. Dr. Hans-Georg Bohle

---

*Von Claus-Christian Wiegandt, Patrick Sakdapolrak, Benjamin Etzold und Theresa Fabian*

**Professor Dr. Hans-Georg Bohle ist am 20. September 2014 völlig überraschend verstorben. Wir alle sind fassungslos und traurig.**



Hans-Georg Bohle hatte ein erfülltes Leben als Geograph und Entwicklungsforscher. Er hatte sich den vielen Menschen, die ihm im Laufe seiner wissenschaftlichen Karriere begegnet sind, im wahrsten Sinne des Wortes zugewandt.

**F**ür seine Studierenden in Göttingen, Freiburg, Heidelberg und die letzten zehn Jahre in Bonn war er ein inspirierender Hochschullehrer. Seine anschaulichen – mit vielen eigenen Erlebnissen und Erfahrungen angereicherten – Erklärungen, seine kritische Sicht auf die Welt, seine Moderationsfähigkeit und nicht zuletzt sein Einfühlungsvermögen haben sein akademisches Umfeld bereichert, geprägt und angespornt.

Gegenüber seinen MitarbeiterInnen war er immer hilfsbereit, fair, konstruktiv und herzlich. Er hat sie (heraus)gefordert und gefördert, ihnen den Freiraum gegeben, sich zu entfalten, und ihnen stets seine Wertschätzung spüren lassen. Im Kreis der KollegInnen wurde er für seine scharfsinnigen Analysen, für seine konstruktivi-

ven und auch pragmatischen Verbesserungsvorschläge sowie seine fachliche und theoretische Expertise hoch geschätzt und respektiert.

Durch seine empirische Forschung, konzeptionellen Überlegungen und wissenschaftlichen Synthesen hat er die Geographische Entwicklungsforschung in den letzten 25 Jahren entscheidend geprägt, weiterentwickelt und gestärkt. Die Anzahl seiner erfolgreichen Forschungsprojekte und Publikationen ist beachtlich. Bei seiner Forschung in Südasien und Subsahara Afrika hat er geschickt Theorie und empirische Erkenntnis miteinander verknüpft. Er hat sich gesellschaftlich höchst relevanten Themen verschrieben, da sie ihm persönlich am Herzen lagen, und ist den Menschen, deren Leben er verstehen wollte, stets voll Respekt begegnet. Mit seiner wissenschaftlichen Arbeit legte er nicht nur die räumliche Dimension und gesellschaftliche Produktion von Armut, Hunger, Ausgrenzung und Verwundbarkeit schonungslos offen, sondern arbeitete auch die vielfältigen Potentiale für menschliche Sicherheit, d.h. ein Leben in Selbstbestimmung, Freiheit und Würde, wie er es ausgedrückt hat, heraus.

Nach seiner Pensionierung im Juli 2013 war er nicht im „Ruhestand“. Er wollte sein Leben in Freiburg abseits universitärer Verpflichtungen genießen, in seiner geliebten Hütte im Schwarzwald lesen, hin und wieder auf Kongressen auftauchen und zu zahlreichen Reisen in die weite, ihm so gut vertraute Welt, aufbrechen. In diesen Genuss ist er durch seinen viel zu frühen Tod kaum noch gekommen.

In Erinnerung bleibt nicht nur der brillante Wissenschaftler und der engagierte Professor der Geographie, sondern die Persönlichkeit, der Mensch, Hans-Georg Bohle. Ihn behalten wir mit Dankbarkeit und Freude im Herzen.

---

## Wechsel im Personalbestand – Ernennungen – Ehrungen

---

Zeitraum: 1. Oktober 2013 – 30. September 2014

**Prof. em. Dr. Eckart Ehlers** nahm auf Einladung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gutachtergremiums „Future Megacities“ in der Zeit vom 05.04.–11.04.2014 am 7. World Urban Forum (WUF 7) in Medellín/Kolumbien teil.

Er wird zudem im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) Ende August/Anfang September 2014 an der 41. Generalversammlung von ICSU (International Council for Science) in Auckland/NZL teilnehmen und zugleich als Leiter der deutschen Delegation fungieren.

**Jana Eichel** erhält Preise für die Poster: „2014 PYRN–IPA Award for outstanding poster presentation“ für das Poster „Interactions between solifluction and vegetation on lateral moraines in the Turtmann glacier forefield (Switzerland)“, vergeben durch das Permafrost Young Researchers Network (PYRN) und die International Permafrost Association (IPA) auf der 4th European Conference on Permafrost in Évora, Portugal. (<http://ipa.arcticportal.org/news/56-ipa-news/728-pyrm-ipa-awards-2014.html>)

Outstanding Student Poster (OSP) Award 2014 der Geomorphology Division der European Geosciences Union (EGU) für das Poster „Biogeomorphic interactions and patterns on Little Ice Age lateral moraines“. Die Preisverleihung findet während der EGU General Assembly 2015 statt.

Außerdem erhält sie folgende Stipendien: DAAD Reisestipendium für den Besuch der European Geoscience Union General Assembly (EGU) 2014. Reisestipendium der Humboldt–Ritter–Penck Stiftung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Stipendium zur Teilnahme am Permafrost Young Researcher Workshop (PYRW) vor der 4th European Conference on Permafrost (EUCOP), Évora, Portugal.

**Prof. Dr. Karl–Heinz Erdmann** ist seit dem 06.05.2014 Mitglied des Beirates der bundesweiten Modellregion „Digitale Bildung in Bad Godesberg“.

**Prof. Dr. Mariele Evers** wurde in das Nationalkomitee des UNESCO–IHP und WMO–HWRP berufen.

Das Internationale Hydrologische Programm (IHP) der UNESCO ist der Beitrag der UNESCO zur Lösung globaler Wasserfragen. Das zwischenstaatliche IHP soll die hydrologische Forschung anregen und unterstützen und helfen, Forschungsergebnisse zur Anwendung zu bringen, und die Ausbildung in Hydrologie und Wasserbewirtschaftung fördern.

Der deutsche Beitrag zum IHP der UNESCO und zum HWRP der WMO wird durch ein gemeinsames Nationalkomitee betreut. Es übersetzt Ansätze und Ergebnisse der internationalen Programme in die nationale Wasserbewirtschaftung und Forschung, formuliert deutsche Beiträge zu den internationalen Programmen und nutzt Synergien an der Schnittstelle von nationaler und internationaler Ebene. Frau Prof. Dr. Mariele Evers ist in das Nationalkomitee für 3 Jahre berufen worden. (<http://www.unesco.de/ihp.html>)

Auf Vorschlag der Alexander von Humboldt Stiftung wurde sie außerdem in das AcademiaNet (Network and Expert Database of Outstanding Female Scientists and Scholars) aufgenommen. AcademiaNet wurde von der Robert Bosch Stiftung und Spektrum der Wissenschaft sowie der Zeitschrift nature ins Leben gerufen. Es

dient dazu Profile exzellenter Wissenschaftlerinnen aller Fachdisziplinen aus dem deutschsprachigen und europäischen Raum sichtbar zu machen. Für die hervorragende Qualifikation der Wissenschaftlerinnen stehen ausgewiesene Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft.

**Dr. Jan Glatter** ist seit Januar 2014 Mitglied der Deutschen Akademie für Landeskunde und ab September 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie und ihre Didaktik der Universität zu Köln.

**Dr. Roland Goetze** verließ zum 31.12.2013 das Geographische Institut und wechselte zum Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).

**Valerie Graw** arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Fernerkundung.

**Christian Halla** arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Lothar Schrott.

**Dr. Axel Häusler**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt ISI, AG GIS (Prof. Greve) wird zum Professor für Digitale Medien und Entwerfen an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ernannt.

**Prof. Dr. Jürgen Herget** ist als Executive Member der Fluvial Archives Group FLAG wiedergewählt worden.

**Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza** ist seit 2013 Mitglied des Advisory Committee on Agricultural Resilience in Nigeria (ACARN) – Agricultural Resilience Initiative of the Federal Ministry of Agriculture & Rural Development (FMARD).

**Jintae Hwang**, Stipendiat in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn.

**Prof. Dr. Britta Klagge** wurde Anfang 2014 zum Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Stadt- und Regionalforschung (ISR) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien berufen. Als Mitglied des international besetzten Beirates wird Britta Klagge bis Ende 2016 sowohl das ISR und seinen Direktor, Prof. Dr. Heinz Fassmann, bei der wissenschaftlichen Entwicklung als auch das Präsidium bei der Entscheidungsfindung in operativen und strategischen Fragen unterstützen.

Sie wurde zudem zum Mitglied des Forschungskomitees der internationalen Regional Studies Association mit Sitz in London ernannt. Die Regional Studies Association (RSA) ist eine internationale Organisation zur Förderung der theoretischen Entwicklung, der empirischen Forschung und der politischen Debatte zu Themen der Regionalentwicklung und –politik, Governance und „räumlichen Gerechtigkeit“. Neben der Herausgabe verschiedener Publikationen, u.a. der renommierten Fachzeitschrift „Regional Studies“, organisiert die RSA Konferenzen und Tagungen und leistet finanzielle Unterstützung für wissenschaftliche Aktivitäten.

**Karoline Meßenzehl** erhält folgende Stipendien: Reisestipendium der Humboldt-Ritter-Penck Stiftung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Postgraduate Research Grant der British Society for Geomorphology (BSG), DAAD Reisestipendium für den Besuch der European Geoscience Union General Assembly (EGU) 2014, Young Scientist's Travel Award der European Geoscience Union (EGU) 2014, Stipendium der IAG (International Association of Geomorphologists) für den BSG Postgraduate Training Workshop in Windsor, UK, Dezember 2013.

**Azza Mustafa**, Drittmittelbeschäftigte in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn.

**Sopon Naruchaikasol**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im TransRe Projekt.

**Pamela Nienkemper**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Schenk.

**Dr. Sven Nussbaum** verlässt das Geographische Institut zum 01.04.2014 Richtung DLR Köln/Porz.

**Kayly Ober**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im TransRe Projekt.

**Simon Peth**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im TransRe Projekt.

**Luise Porst**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im TransRe Projekt.

**Dr. Simone Rettberg**, Drittmittelbeschäftigte in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Detlef Müller–Mahn.

**Till Rockenbauch**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im TransRe Projekt.

**Dr. Patrick Sakdapolrak** ist seit Januar 2013 BMBF–Nachwuchsgruppenleiter (TransRe Projekt) und seit Mai 2014 Mitglied in der Thematic Working Group on Migration and Environmental Change des Global Knowledge Partnership on Migration and Development (KNOMAD) der Weltbank.

**Dr. Michael Schmidt**, Akad. Rat a.Zt., verließ zum 31.01.2014 das Geographische Institut und wechselte zum Queensland Government Department of Science, Information Technology, Innovation & the Arts Remote Sensing Centre Ecosciences Precinct in Brisbane Australien.

**Anna Schoch**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Lothar Schrott.

**Prof. Dr. Lothar Schrott**, Leiter der Arbeitsgruppe Geomorphologie und Umweltsysteme, Leiter des Masterstudienganges Katastrophenvorsorge und –management (KaVoMa).

**Johannes Schultz** arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Fernerkundung.

**Dr. Jörg Szarzynski** (Education Programme Director am Institut für Umweltrisiken und Menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen UNU–EHS) und **Lars Wirkus** (Abteilungsleiter Daten und GIS in dem mit der Universität Bonn eng verbundenen Friedensforschungsinstitut Bonn International Center for Conversion BICC) treten zum Jahresbeginn dem Vorstand des Zentrums für Fernerkundung der Landoberfläche (ZFL) bei und stärken auf diese Weise dessen Kompetenzen.

**Dr. Linda Taft**, PostDoc in der AG von Prof. Dr. Mariele Evers.

**Frank Theobald Theodory** wird zum apl. Professor an der University Mzumbe of Tanzania.

**Vera Tolo**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im RCR Projekt, Teilprojekt B4, geleitet von Dr. Patrick Sakdapolrak und Prof. Dr. Detlef Müller–Mahn. Teil der AG Sakdapolrak im Geozentrum.

**Julia Weidemüller**, Stipendiatin, Graduiertenkolleg 1878 „Archäologie vormoderne Wirtschaftsräume“.

---

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geographischen Instituts

---

Personalbestand vom 1. Oktober 2013 – 30. September 2014

### ProfessorInnen

DIEKKRÜGER, Prof. Dr. Bernd  
 DIKAU, Prof. Dr. Richard  
 ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz  
 (Honorarprofessor)  
 EVERS, Prof. Dr. Mariele  
 GREVE, Prof. Dr. Klaus  
 HERGET, Prof. Dr. Jürgen  
 IFEJIKI SPERANZA, Prof. Dr. Chinwe  
 (Professorin für Joint-Master mit der  
 UNU)  
 KISTEMANN, Prof. Dr. med. Thomas  
 (kooptierter Professor der Medizinischen  
 Fakultät)  
 KLAGGE, Prof. Dr. Britta  
 LÖFFLER, Prof. Dr. Jörg  
 MENZ, Prof. Dr. Gunther  
 MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef  
 POHL, Prof. Dr. Jürgen  
 (verstorben am 11.06.2014)  
 SCHENK, Prof. Dr. Winfried  
 SCHROTT, Prof. Dr. Lothar  
 TRÖGER, Prof. Dr. Sabine  
 WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-Christian  
 ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas  
 (Honorarprofessor)

### Emeritierte / pensionierte Professoren

BECK, Prof. Dr. Hanno  
 BOESLER, Prof. Dr. Klaus-Achim  
 BOHLE, Prof. Dr. Hans-Georg  
 (verstorben am 20.09.2014)  
 EHLERS, Prof. Dr. Eckart  
 FEHN, Prof. Dr. Klaus  
 GROTZ, Prof. Dr. Reinhold  
 HÖLLERMANN, Prof. Dr. Peter W.  
 LAUX, Apl. Prof. Dr. Hans Dieter  
 MATZAT, Prof. Dr. Wilhelm  
 TOEPFER, Prof. Dr. Helmuth  
 WINIGER, Prof. Dr. Matthias

### Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

(Plan-, QV-, HSPII-Stellen)

ALMORADIE, Dr. Adrian  
 ANSCHLAG, Dr. Kerstin  
 BÖRST, Dr. Uwe (beurlaubt)  
 CAMPOS, Silva  
 EICHEL, Jana  
 ETZOLD, Dr. Benjamin  
 EVERTS, Dr. Jonathan  
 FÖBKER, Dr. Stefanie  
 FREI, Andrea  
 GEBHARDT, Laura  
 GIERTZ, Dr. Simone  
 GLATTER, Dr. Jan  
 GLEISBERG-GERBER, Katrin  
 GRAW, Valerie  
 GUNTERMANN, Felix  
 HACKENBERG, Katharina  
 HAGEMANN, Nicolas  
 HATZELHOFFER, Lena  
 HEIN, Dr. Nils  
 HOCK, Dr. Sonja  
 HOFFMANN, Dr. Thomas  
 HÖLLERMANN, Britta  
 HUMBOLDT, Kathrin  
 KLEIN-HITPASS, Dr. Kathrin  
 KÖLSCHE, Claudia  
 MEHREN, Martina  
 MESSENZEHL, Karoline  
 NÄSCHEN, Kristian  
 NEISSER, Florian  
 NIENKEMPER, Pamela  
 NUSSBAUM, Dr. Sven  
 NUTZ, Apl. Prof. Dr. Manfred  
 PAPE, Dr. Roland  
 REIS, Dr. Nadine  
 ROGGENKAMP, Thomas  
 RUNKEL, Simon  
 SCHMIDT, Dr. Michael  
 SCHOCH, Anna  
 SCHULTZ, Dr. Johannes  
 SELG, Fabian  
 SEYRICH, Kathrin  
 STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik  
 THONFELD, Dr. Frank  
 VOSS, Holger



WEIJERS, Dr. Stef  
 WEISSER, Florian  
 WUNDRAM, Dr. Dirk

**Wissenschaftliche MitarbeiterInnen**  
 (Projektmittel, Stipendien)

ACKERMANN, Simone (Stipendiatin)  
 ALBRECHT, Eike  
 AMLER, Esther (Stipendiatin)  
 BINGEL, Florian  
 BOSSA, Dr. Aymar  
 CORNELISSEN, Thomas  
 DANVI, Alexandre Eudes (Stipendiat)  
 DRÄBING, Daniel  
 DUBOVYK, Olena (Stipendiatin)  
 GABIRI, Geofrey (Stipendiat)  
 GEBREYES, Million (Stipendiat)  
 GEMÄHLICH, Andreas  
 GETACHEW, Dr. Girum  
 GOETZKE, Dr. Roland  
 HÄUSLER, Dr. Axel  
 HENTZE, Konrad (Stipendiat)  
 HODAM, Henryk  
 HUFSCHMIDT, Dr. Gabriele  
 HWANG, Jintae (Stipendiatin)  
 IBRAHIM, Dr. Ali (Stipendiat)  
 IMANI, Daniela  
 KIRIMI, Fridah (Stipendiatin)  
 KRELL, Maria  
 KURIA, Bartholomew (Stipendiat)  
 KURZMANN, Stefan (Stipendiat)  
 LEEMHUIS, Dr. Constanze  
 LOBECK, Michael  
 METZ, Tobias (Stipendiat)  
 MROSAVIC, Milos (Stipendium)  
 MUBEA, Kennetz (Stipendiatin)  
 NARUCHAIKSO, Sopon  
 NASSL, Michael (Stipendiat)  
 OBER, Kayly  
 OP DE HIPT, Felix (Stipendiat)  
 PETH, Simon  
 PORST, Luise  
 RABBEL, Inken  
 RIENOW, Dr. Andreas  
 ROCKENBAUCH, Till  
 SAKDAPOLRAK, Dr. Patrick  
 SCHLUMMER, Manuela  
 STEUP, Gero  
 STRAUCH, Adrian  
 THEODORY, Frank Theobald (Stipendiat)  
 TOLO, Vera  
 WILLERS, Julia  
 WÖRMER, Sven  
 YAOUBA, Yira (Stipendiatin)  
 YEO, Eugéne (Stipendiat)

**Technisch-administratives Personal**

BÖTTGER, Hans  
 BRÄUER-JUX, Gabriele  
 (ausgeschieden zum 30.09.2014)  
 DOBRZENIECKI, Tomasz  
 EWERTZ, Angelika  
 FINK, Marianne  
 GREF, Martin  
 GRIES, Anja  
 GRÖTSCH, Norbert  
 HEDKE, Elke  
 HILLMER, Irene  
 KONERMANN-Krüger, Bärbel  
 KUNZE, Andrea  
 LACKES, Christa  
 LÖSCHE, Emilia  
 MÜLLER-GEIGER, Rita  
 OLTMANN, Kirsten  
 PAUK, Friederike  
 RAWAT, Inge  
 SCHULTZ, Dörte  
 SOSNA, Maria  
 STORBECK, Gerd  
 VOGT-SCHMICKLER, Irmtraut  
 ZÖLDI, Stefan

---

## Interview mit Chinwe Ifejika Speranza und Lothar Schrott

---

Von Manfred Nutz

*Frau Ifejika Speranza, Sie haben den Ruf auf eine Professur mit dem Schwerpunkt „Umweltbezogene Risiko- und Vulnerabilitätsforschung“ angenommen und zum Wintersemester 2013/14 Ihren Dienst angetreten. Das Verfahren fand gemeinsam mit der United Nations University statt, um einen neuen Master-Studiengang zu etablieren. Was ist für Sie der besondere Reiz an dieser einzigartigen Konstruktion?*

**Ifejika Speranza:** Das Themenfeld Umweltrisiko und Vulnerabilität ist spannend und ich habe über viele Jahre zu diesem Thema gearbeitet. ProfessorInnen und DozentInnen vom Geographischen Institut und vom Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen in Bonn führen Lehrveranstaltungen dazu durch. Dadurch profitiert der Master-Studiengang von den unterschiedlichen und reichen Erfahrungen der beteiligten GIUB-Professoren und der UNU-Experten. Die Themen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln ausgeleuchtet, was zu einer manchmal notwendigen kritischen Auseinandersetzung führt, zum Beispiel über die Ursachen von Verwundbarkeit gegenüber Naturgefahren und wie diese reduziert werden können.

*Worin sehen Sie die Stärken speziell des GIUB für die Durchführung des Masters „Geography of Environmental Risks and Human Security“?*

**Ifejika Speranza:** Die drei Profilschwerpunkte, Wasser, Risiko und Geomatik des GIUBs bieten einiges an Themen, die sich teilweise mit dem des Masterstudiengangs überlappen. Angefangen von der geographischen Entwicklungsforschung, worin ich angesiedelt bin, bis zur Klimatologie und Landschaftsökologie oder zur Fernerkundung und GIS. Das Themenfeld Umweltrisiko ist breit, es umfasst u.a. Hochwasser, Dürre, Vulkanausbrüche, Erdbeben oder Rutschungen. Spannender ist das Aufeinandertreffen von Natur- und Techno-Gefahren, zum Beispiel Erdbeben und nukleare Unfälle, oder Naturgefahren und sozio-politische Krisen, zum Beispiel Nahrungsmittelknappheit auf Grund von Dürren, die dann zu sozialen Unruhen führen. Zu Lösungen für diese und ähnliche Probleme kann das GIUB beitragen, natürlich auch der UNU-EHS.

*Herr Schrott, bei Ihnen stellt sich die Startsituation etwas anders dar. Sie haben den Ruf auf die Professur für Geomorphologie und Umweltsysteme angenommen und ebenfalls zum Wintersemester 2013/14 Ihren Dienst angetreten. Es handelte sich hier ja um den speziellen Fall einer vorgezogenen Berufung der Nachfolge Prof. Dikau. Wie hat sich Ihr Einstieg hier in Bonn gestaltet, welche Konsequenzen hat die jetzt doppelte Besetzung?*

**Schrott:** Eine nicht ganz leichte Frage, die ich gerne zweigeteilt beantworten möchte. Der Einstieg verlief zunächst relativ problemlos (wobei Umzüge immer Turbulenzen mit sich bringen) und ich wurde im Kollegium sehr freundlich empfangen. Für die Studierenden ergeben sich durch die doppelte Besetzung sicherlich spürbare Vorteile in der Betreuung und im Lehrangebot. Im Bereich der Physischen Geographie/Geomorphologie führt die doppelte Besetzung zu einer verbesserten Abdeckung der Lehre. Als Nachfolger von Herrn Kollegen Dikau freut es mich besonders, die Tradition der Geomorphologie am Bonner Institut fortführen zu können. Konsequenzen hat die vorgezogene Besetzung allerdings auch im Bereich der temporär eingeschränkt verfügbaren Mittel (wissenschaftliche Mitarbeiter und Sekretariat). Hier sind jedoch aus meiner Sicht in Zusammenarbeit mit dem GIUB und der Verwaltung konstruktive Lösungen herbeigeführt worden.

Curriculum Vitae

**Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza**



**Studium:** Bachelor of Science (B.Sc.), Geography. University of Nigeria, Nsukka, Nigeria. B.Sc. Thesis: Rainfall trends and periodicities over Bendel State, Nigeria, 1989.

**Examen:** Master of Science (M.Sc.) Geography, University of Zurich, Switzerland. MSc Thesis: The monitoring of changes in tropical forest cover over parts of south-western Nigeria using Landsat TM and GIS data, 1995.

**Promotion:** PhD in Geography, University of Bern, Switzerland. Dissertation: Drought Vulnerability and Risk in Agro-Pastoral Areas – An Integrative Approach and its Application in Kenya, 2002–2006.

**Berufliche Tätigkeit:** 1990 – 1991: Administration Assistant, Anambra Motor Manufacturing Company Ltd, Enugu, Nigeria. 1996 – 1997: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, GIS-Koordinationsstelle, Vermessungsamt Kanton Luzern, Schweiz. 1998 – 2001: Leiterin Geodaten-Management-Gruppe, GIS Koordinationsstelle,

Vermessungsamt Kanton Luzern; Gastdozentin, Geographisches Institut, Universität Bern. WS 06/07; 2002 – April 08: Senior Research Associate; Gruppenleiterin Geodatenbank Management, GIS Koordinationsstelle, Vermessungsamt, Kanton Luzern. Seit 2000: Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Dozentin, Centre for Training and Integrated Research in Arid and Semi-arid Lands Development (CETRAD), Nanyuki, Kenia. Mai 2008 – März 2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Abteilung Umweltpolitik und Ressourcenmanagement, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn. Seit 2010: Senior Research Scientist (seit Okt. 2013: 20%), Zentrum für Entwicklung und Umwelt (CDE) der Universität Bern. Seit 2012: Visiting Professor, Institut für Geographie und Umweltwissenschaften an der Universität Nairobi, Kenia. Seit Oktober 2013: Universitätsprofessorin (W2), Geographie mit Schwerpunkt „Umweltrisiko und Vulnerabilitätsforschung“; Geographisches Institut, Universität Bonn / Universität der Vereinten Nationen, Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS), Bonn.

**Forschungsschwerpunkte:** Geographische Risiko und Entwicklungsforschung – Resilienz, Vulnerabilität, Dürreerisiken; Governance und Management von Umweltrisiken (Dürre, Überschwemmungen); Anpassung an den Klimawandel; Klimapolitik; Landnutzung und Landwirtschaftsproduktion und –praktiken in Sub-Sahara Afrika; Livelihoods und Ernährungssicherheit; Nachhaltiges Ressourcen Management und Governance Implikationen; Entwicklungsinterventionen.

*Sie möchten eine Tradition fortführen, konnten Sie auch alt Vertrautes in Bonn vorfinden? Sie haben ja einen Teil Ihrer wissenschaftlichen Laufbahn schon am GIUB verbracht.*

**Schrott:** In erster Linie sind dies ehemalige Kolleginnen und Kollegen, aber auch das Gebäude mit den Seminarräumen, dem Hörsaal, der Bibliothek und den Laboren sind ein vertrauter Anblick. An diesen Orten kommt es natürlich immer wieder zu Déjà-vu-Effekten. Aber es gibt auch viel Neues zu entdecken, dazu zählen die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen am GIUB und an der Universität sowie Studierende, die nun auch verstärkt aus europäischen und außereuropäischen Ländern nach Bonn kommen.

*Frau Ifejika Speranza, das erste Studienjahr des neuen Masters „Geography of Environmental Risks and Human Security“ ist vorbei. Gibt es aus Ihrer Sicht schon Nachbesserungsbedarf?*

**Ifejika Speranza:** Ja, zum Teil. Die Studierenden kommen aus verschiedenen Entwicklungs- oder Industrieländern, mit unterschiedlichen Curricula der Geographie und angewandten Fächern. Dies bedeutet, dass wir zuerst eine gewisse Ausgleichsarbeit durchführen müssen,

## Curriculum Vitae

**Prof. Dr. Lothar Schrott**

**Studium:** Geographie, Sportwissenschaften und Geologie an den Universitäten Tübingen und Heidelberg (1983–1989).

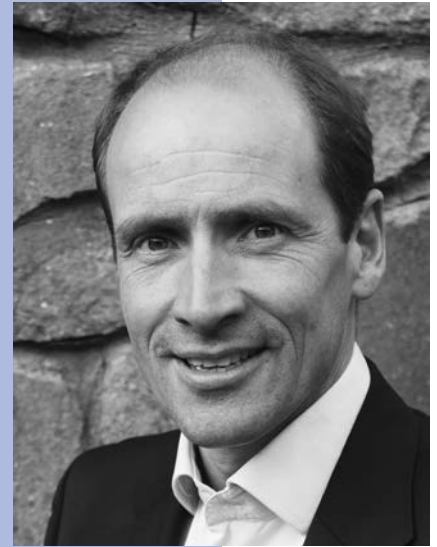
**Examen:** Staatsexamen in Geographie und Sportwissenschaften 1988/1989.

**Promotion:** 1993 an der Universität Heidelberg mit den Nebenfächern Geologie und Physik (Prof. Dr. D. Barsch). Thema der Dissertation: „Die Solarstrahlung als steuernder Faktor im Geosystem der subtropischen semiariden Hochanden“.

**Habilitation:** 2003, Math.–Nat. Fakultät der Universität Bonn. Thema der Habilitationsschrift: „Sedimentspeicher alpiner Geosysteme“.

**Berufliche Tätigkeit:** März 2006 – Sept. 2013: Universitätsprofessor für Physische Geographie (Schwerpunkt Geomorphologie), Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg. Feb. 2011 – Aug. 2011: Gastprofessor an den Universitäten von Carleton und Ottawa, Ottawa/Kanada. März 2004 – Feb. 2006: Vertragsprofessur für Physische Geographie am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien. April 2003 – Feb. 2004: Wiederaufnahme der wiss. Assistentenstelle (C1) am Geographischen Institut der Universität Bonn. März 2002 – März 2003: Gastwissenschaftler am Institute of Arctic and Alpine Research (INSTAAR), University of Colorado at Boulder, USA. April 1996 – März 2002: Wiss. Assistent (C1) am Geographischen Institut der Universität Bonn. April 1999 – Aug. 2000: Elternzeit (von Mai 2000 bis August 2000 in Teilzeit beschäftigt). Juli 1994 – März 1996: Wiss. Angestellter am Geographischen Institut der Universität Heidelberg. Jan. 1994 – Juni 1994: Freier Mitarbeiter bei der Fa. Pedos Mannheim, Gesellschaft für angewandte Geologie und Sanierungstechniken.

**Forschungsschwerpunkte:** Geomorphologische Prozesse (Europäische Alpen, Rocky Mountains, Anden, deutsches Mittelgebirge), Naturgefahren und Risiken, Permafrost, Sedimenthaushalt, quantitative Methoden (u.a. geophysikalische Techniken, Laserscanning).



um alle auf eine ungefähr gleiche Basis zu bringen. Wir werden auch einige Module anpassen, damit sie besser ineinander greifen. Zudem erhalten wir bald den ersten Akkreditierungsbericht, der vielleicht weitere Hinweise liefern wird. Aber alles in allem finde ich den Auftakt zum Master-Studiengang gelungen.

*Wie erleben Sie die Einbindung Ihrer Arbeitsgruppe in den Bereich der Entwicklungsforschung hier am GIUB?*

**Ifejika Speranza:** Gut. Ich habe bereits vor meinem Wechsel an die Universität Bonn mit Prof. Müller-Mahn an einem Forschungsvorhaben und in Konferenzen und Workshops gearbeitet. Ich kannte auch Prof. Tröger und ihre Forschung. Dr. Etzold war ein Kollege von mir am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in Bonn. Einigen anderen im Team bin ich zudem an Arbeitssitzungen des Deutschen Geographentags begegnet und habe mich mit ihnen ausgetauscht. Die Einbindung in der GIUB-Arbeitsgruppe Geographische Entwicklungsforschung erlebe ich als bereichernd. Wir tauschen uns in Gruppensitzungen regelmäßig aus, haben unsere Klausurtagung gehabt und diskutieren gemeinsame Forschungsvorhaben.

*Herr Schrott, worin sehen Sie die Stärken des GIUB speziell für Ihre Arbeitsschwerpunkte? Gibt es evt. Schwachpunkte, die in unserem Hause angegangen werden müssten?*

**Schrott:** Zu den Stärken zählen zweifelsohne die vielfältigen Lehrangebote (u.a. fünf Masterstudiengänge) und vorhandene Forschungsnetzwerke wie z.B. der Geoverbund ABC–J. Die Leitung des Masterstudienganges Katastrophenvorsorge und –management (KaVoMa), ist für mich eine neue –ungemein spannende – Herausforderung und ich sehe darin auch eine Stärkung des Risikothemas am GIUB. An dieser Stelle möchte ich auch meinem Vorgänger, Herrn Prof. Dikau, für die wertvolle Arbeit im Aufbau und in der langjährigen Leitung des Studienganges bedanken. Natürlich gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich der methodischen Ausbildung oder in der Akquirierung eines Großprojektes (SFB, Graduiertenkolleg).

*Sie sind ja u.a. im Profilschwerpunkt „Risiko“ des GIUB tätig. Können Sie den Anspruch und die Inhalte auch konkret in der Lehre konsequent umsetzen?*

**Schrott:** Ja, dies gelingt in drei verschiedenen Studiengängen durch meine einschlägigen Lehrveranstaltungen mit konkretem Bezug zu Naturgefahren und Risiken. Zum Ersten im neuen GIUB–UNU Joint Master „Geography of Environmental Risks and Human Security“, zum Zweiten im Weiterbildungsmaster Katastrophenvorsorge und –management (KaVoMa) und zum Dritten im Bachelor– und Masterstudiengang Geographie.

*Frau Ifejika Speranza, stellen Sie sich einmal vor, Sie wären an ganz anderer Stelle gelandet. Führen Sie bitte folgenden Satz weiter: „Wenn ich Wissenschaftsministerin wäre,“*

**Ifejika Speranza:** Das ist schwierig für mich, da ich das Wissenschaftsleben und die Hochschulpolitik in Deutschland und Nordrhein–Westfalen noch nicht so gut kenne. Aber ich würde zumindest schauen, dass es mehr feste Stellen beim Mittelbau gibt und dass die Geographie in den Arbeitsgruppen über Umweltbelange vertreten ist.

*Und Herr Schrott, wie würden Sie den Satz „Wenn ich Wissenschaftsminister wäre,“ fortführen?*

**Schrott:** hätte ich sicher nicht so viel Spaß an meinem jetzigen Beruf dennoch würde ich spontan folgende Baustellen angehen: Die Grundausstattung (–finanzierung) der Universitäten verbessern, die Qualität der Ausbildung und die Betreuungsrelation der Lehrenden pro Studierenden substantiell und nachhaltig verbessern (und damit einhergehend das Lehrdeputat für Professoren reduzieren), die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter vorantreiben

*Wenn eine anstrengende Woche zu Ende geht, Herr Schrott, wie und wo tanken Sie nach anstrengender Arbeit auf?*

**Schrott:** Beim Tennisspielen, Fahrradfahren und natürlich in den Bergen. Die größte Ablenkung gelingt allerdings meiner Familie.

*Und Frau Ifejika Speranza, wie laden Sie den Akku auf?*

**Ifejika Speranza:** Zu Hause bei meiner Familie und mit Freunden; Laufen, Musik hören, Zeitungen lesen und nigerianisch kochen.

*Wovon haben Sie eigentlich als Mädchen geträumt? Hatten Sie einen Traumberuf?*

**Ifejika Speranza:** Verschiedenes, zuletzt Raumplanerin, nebenbei auch Schriftstellerin. Ich bin von der großen weiten Welt fasziniert und kann diese als Geographin im Beruf erleben.

*Herr Schrott, hatten Sie einen Traumberuf?*

**Schrott:** Ich träumte davon Naturforscher zu werden das hat ja ganz gut hingehauen.

*Oh, dann sind Sie ja beide Ihren Träumen recht nahe gekommen und scheinen im GIUB ziemlich gut aufgehoben zu sein. Recht herzlichen Dank für das Gespräch und alle Gute für eine möglichst lange Bonner Zeit.*

## Interview mit dem Laborpraktikanten Joseph Francis Ajemba aus Nigeria

Von Simone Giertz

*Du studierst derzeit in Italien und hast Dein Praktikum über das ERASMUS-Programm organisiert. Warum wolltest Du Dein Praktikum in Deutschland machen und warum hast Du das GIUB als Praktikumsstelle ausgewählt?*

Ich habe nach einer Praktikumsstelle gesucht, bei der ich wissenschaftliche Erfahrungen im Labor machen kann. Ich bin sehr interessiert an Umweltfragen. Ich wollte die grundlegenden Labortechniken kennenlernen, wie man verschiedene Proben analysiert. Im Allgemeinen sind deutsche Studierende sehr privilegiert. Die Ausbildung in Deutschland ist billig und von bester Qualität. Sie ist eine der Besten der Welt. Deutschland hat sehr gute Ausbildungsstandards. Daher war Deutschland für mich die bevorzugte Wahl für mein Praktikum. Dann habe ich nach guten Universitäten im Bereich Geographie und Geologie geguckt und habe gesehen, dass Bonn ein sehr guter Standort für mich ist.

*Was waren Deine Erwartungen an das Praktikum hier in Bonn?*

Ich war schon öfter in Deutschland, habe aber nie lange dort gelebt. Daher war ich sehr daran interessiert, die deutsche Lebensweise kennenzulernen und zu verstehen, wie das Leben hier funktioniert. Ich wollte auch mein fachliches Wissen erweitern. Meiner Meinung nach gibt es in Deutschland die beste fachliche Ausbildung. In Italien hat man auch viele Möglichkeiten, aber die Qualität ist nicht mit der in Deutschland vergleichbar. Ich wollte vor allem meine Kenntnisse im Bereich der Laborarbeit verbessern. Wenn man die Sachen im Lehrbuch liest, dann hört sich alles ganz einfach an. Aber wenn man anfängt mit den Methoden zu arbeiten, dann wird es schwierig. Hier konnte ich viele Labortechniken kennenlernen. Es war wirklich eine wunderbare Erfahrung.

*Was hast Du während Deines Praktikums gelernt?*

Wenn ich Ergebnisse einer Studie betrachte, dann denke ich oft darüber nach, wie die Ergebnisse erzeugt worden sind. Jetzt, wo ich während meines Praktikums viel im Labor gearbeitet habe, verstehe ich viele verschiedene Labormethoden und -techniken und kann Laborergebnisse direkt interpretieren und verstehen. Neben der Laborarbeit habe ich zudem im Gelände und mit GIS gearbeitet und auch in diesem Bereich viel gelernt. Ich habe auch viele Leute kennengelernt, vor allem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Geographischen Institutes. Das sind alle sehr freundliche Leute, immer ein Lachen, immer bereit zu helfen – ich habe mich wirklich zu Hause gefühlt. Ich dachte: Oh, die Europäer sind wirklich warmherzig.



### Joseph Francis Ajemba

**Geboren** 1980

**Studium:** Bachelor of Petroleum Engineering: 2013 an der University of Owerri, Nigeria

**Aktuell:** Studium im Master "Geoenvironmental Resources and Risks" an der University of Camerino in Italien



*Was war die größte Herausforderung während Deiner Zeit in Deutschland?*

Ich dachte zuerst, dass die Sprache ein großes Problem sein könnte, aber dann merkte ich, dass ein großer Prozentsatz der Deutschen Englisch spricht –sehr gutes Englisch. Daher war die Sprache keine Herausforderung. Ich würde sagen, dass die individuelle und zum Teil sehr unterschiedliche Wahrnehmung von Situationen die größte Herausforderung war. Aber das kann einem überall passieren: in den USA, Großbritannien. Die zweite große Herausforderung Deutschland ist nicht billig und nichts ist umsonst. In Italien kann ich als Student mit 100 Euro gut einen Monat leben. Hier in Deutschland ist es wirklich schwierig, diese Summe nicht zu überschreiten. Das war wirklich eine Herausforderung in so einer teuren Umgebung mein Leben zu managen, aber ich denke die Erfahrung hier bereichert das Leben mehr.

*Wie war Deine persönliche Erfahrung hier in Deutschland. Was waren schöne Erlebnisse? Hast Du auch schlechte Erfahrungen gemacht?*

Ja, wie ich schon gesagt habe, habe ich sehr nette Leute kennengelernt, Studierende, Mitarbeiter, alles sehr nette Leute. Ich konnte viele Dinge lernen. Auch Bonn hat mir sehr gefallen. Es ist eine sehr schöne kleine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten. Mir hat der Botanische Garten sehr gefallen und der Betriebsausflug. Und wir sind ja gemeinsam mit dem Schiff nach Königswinter gefahren. Das war ein besonderes Erlebnis, das ich nicht vergessen werde.

Ich habe keine schlechten Erfahrungen gemacht. Manchmal gab es Unterschiede in der Wahrnehmung bestimmter Situationen mit manchen Personen. Ansonsten hatte ich eine wunderbare Zeit hier.

*Du hast nun längere Zeit in Deutschland, Italien und Nigeria gelebt. Was sind Deiner Meinung nach die größten Unterschiede zwischen Deutschen, Italienern und Nigerianern?*

Es gibt große Unterschiede zwischen Deutschen und Nigerianern, aber nur wenige zwischen Deutschen und Italienern. Lass mich mit Deutschen und Nigerianern anfangen: Deutsche sind sehr geschäftsmännisch, sie nehmen die Sachen, die sie tun, sehr ernst. Das fängt mit der Pünktlichkeit an: Die Deutschen kennen bei der Pünktlichkeit keinen Spaß. In Deutschland muss man auf die Minute pünktlich sein wenn ein Afrikaner Dir sagt, wir treffen uns um ein Uhr, dann heißt das, dass er gegen drei Uhr kommt. Das bedeutet, wenn er um zwei Uhr kommt, ist er immer noch sehr pünktlich. Es gibt noch viele andere Unterschiede: Wir Afrikaner machen immer viel Spaß, reden und lachen viel. Die Deutschen sind immer sehr ruhig und ernst. Sie reden nicht viel, beobachten mehr. Der große Unterschied zwischen Deutschen und Afrikanern ist, dass Afrikaner sehr „easy going“ sind und sich frei fühlen. Die Deutschen haben für alles Vorschriften und Regeln.

Im Vergleich zu den Italienern sind die Deutschen viel offener und weniger ausgrenzend. Meine Erklärung dafür ist, dass die Deutschen viel reisen und viel von der Welt gesehen haben. Daher verstehen sie dich als Freund und gucken nicht, ob Du weiß oder schwarz bist. Das ist in Italien anders. In Italien gibt es schon Einschränkungen, was man als Schwarzer mit Weißen machen

kann, selbst wenn man die italienische Sprache spricht. In Deutschland wollen Dich alle integrieren. Selbst ältere Leute, wenn Du sie auf der Straße triffst, grüßen dich nett und sprechen gerne mit Dir. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.

*Joseph, ich danke dir für Deine Mitarbeit im Labor und wünsche Dir eine gute Rückreise nach Italien und alles Gute für Deine Zukunft.*



---

## Gäste am Geographischen Institut

---

Gast	Zeitraum	Anlass
ALI, Dr. Ibrahim Mustafa Mohammed Geography Department, Bahri University, Khar- toum, Sudan	01.07.– 31.12.2014	gefördert durch das Post–Doktoran- denprogramm des DAAD.
ARNALL, Dr. Alex University of Reading	19.02.2014	
CHINVANNO, Suppakorn Chulalongkorn University	05.05.– 09.05.2014	Kick–Off Workshop & Project Launch für das Projekt Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).
EXETER, Dr. Daniel University of Auckland, New Zealand	09/2014	
GÖTZ, Dr. Joachim Fach- bereich Geographie und Geologie, Universität Salzburg	28.01.2014	
GRONEBERG, Christoph Institut für Medienfor- schung, Universität Sie- gen	Seit 07/2012	Forschungskooperation und wissen- schaftlicher Austausch.
JADOON, Prof. Dr. Khan Gul Delegation des „COM- SATS Institute of Technol- ogy“ (CIIT)	08.12.– 15.12.2013	Verstärkung der Forschungskoopera- tionen und Aufbau eines „Centre of Excellence of Mountain Research“.
KENGNE, Dr. Ives M. Universität Yaoundé I, Kamerun	10/2013	
KIRIMI, Fridah Kenia	01.05.2014	Doktorandin und Stipendiatin im Rahmen des Projektes GlobE in der AG Fernerkundung.
KNETSCHKE, Dr. Thomas Gesundheitsamt Bautzen	07/2014	
KURIA, Bartholomew Institute of Geomatics, GIS & Remote Sensing and Dedan Kimathi Uni- versity of Technology, Nyeri, Kenia	Seit 09/ 2014	drei-jähriges Dissertationsstipendi- um vom KAAD.

Gast	Zeitraum	Anlass
LETAH, Wilfried A. Universität Yaoundé I, Kamerun	10/2013	
LWASA, Prof. Dr. Shuaib Makarere University, Uganda	22.06.– 27.06.2014	
NANA, Ani Stephanie Universität Yaoundé I, Kamerun	10/2013	
PRASICZEK, Günther Fachbereich Geographie und Geologie, Universität Salzburg	20.05.2014	
PROMBUROM, Panomsak Chiang Mai University	05.05.– 09.05.2014	Kick-Off Workshop & Project Launch für das Projekt Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).
RÜEGG, Dr. Simon Oberassistent, Abteilung Veterinärepidemiologie, Universität Zürich	03.07.2014	Risk of Diseases – Monitoring, Surveillance and Control“, im Rahmen des Master-Studienganges „Umwelt-risiko und Vulnerabilitätsforschung“.
SAKULSRI, Teeranong Mahidol University	05.05.– 09.05.2014	Kick-Off Workshop & Project Launch für das Projekt Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).
SALA, Hernán, SILVA- BUSSO, Adrián Instituto Antartico Argen- tino IAA	10.07.– 10.08.2014	Forschungsaufenthalt am ZFL.
SEYS, Francois-Olivier Vice Rector International Relations Université Lille 1	17.06.2014	
SIMON, Prof. Dr. David Royal Holloway University of London	08.01.2014	
SURAWANNA, Tassanee RaksThai Foundation	05.05.– 09.05.2014	Kick-Off Workshop & Project Launch für das Projekt Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).
YEO, Eugène W. M.Sc. Hydrogeology, Doktorand des WASCAL GRP Water and Climate Change, Elfenbeinküste	08/2013 – 01/2014	
YONGVANIT, Sekson Khon Kean University	05.05.– 09.05.2014	Kick-Off Workshop & Project Launch für das Projekt Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (TransRe).

---

## Lehrbeauftragte und GastdozentInnen

---

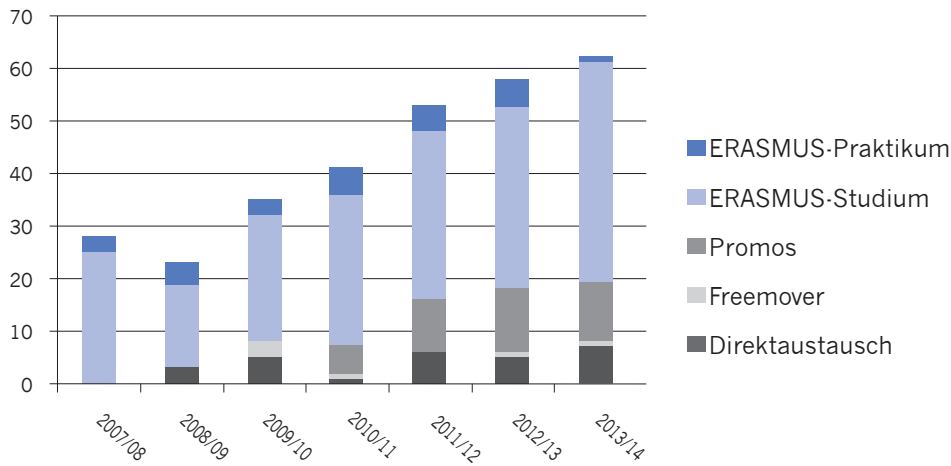
Beauftragte/ r	Modul	Veranstaltung
<b>Wintersemester 2013/14</b>		
ALFF, Dr. Christina	M2–Forschungsmethoden	Projektplanung und –evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit
BAURIEDEL, Dr. Sybille	M5–Vertiefung II	Von der Nachhaltigkeitsforschung zur sozial–ökologischen Transformation
FALKENBERG, Heinrich	M5–Vertiefung II	Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung
KROSS, Prof. Dr. Eberhard	B20–MLA–Grundlagen der Fachdidaktik	Grundlagen der Fachdidaktik – Vorlesung
MAGER, Thomas	B4–Humangeographie Aufbau Geländepraktikum B8–Methoden Aufbau	Mobilitätsmanagement (GP), Erhebungs– und Auswertungsmethoden der qualitativen Sozialforschung
MEHREN, Martina	B9–Regionale Geographie I: 3–Tages– und 1–Tagesexkursion	3–Tagesexkursion: Gesichter des Ruhrgebietes 1–Tagesexkursion: Bonn – den Nahraum im Unterricht erkunden
PAUS, Hans Leo	M1–Aktuelles Forschungsspektrum	Versicherbarkeit von Naturgefahren
RIECKEN, Dr. Uwe	M2–Forschungsmethoden	Management ausgewählter Ökosysteme
SCHOTE, Heiner	B5–Vertiefung	Einzelhandel und Innenstadtentwicklung
SCHRAND, Dr. Hermann	B20–MLA–Grundlagen der Fachdidaktik	Grundlagen der Fachdidaktik – Vorlesung
VÖLKER, Dr. Sebastian	M1–Aktuelles Forschungsspektrum M5–Vertiefung II	Ökologien von Gesundheit und Krankheit Paradigmen und Methoden der geographischen Gesundheitsforschung
WELKE, Dr. Peter	B8–Methoden Aufbau	Methoden der Historischen Geographie/ Kulturlandschaftspflege
WINKELMANN, Dr. Till	B8–Methoden Aufbau	„Whose reality counts? – Partizipative Forschungsmethoden in der Geographischen Entwicklungsforschung

Beauftragte/ r	Modul	Veranstaltung
<b>Sommersemester 2014</b>		
ALTENBURG, Dr. Tilman	B5–Vertiefung	Strukturpolitik für nachhaltige Entwicklung: Konzepte und regionale Differenzierung
BOGENA, Dr. Heye	B2–Physische Geographie Aufbau	Geländepraktikum
KALLIANOS, Dr. Theodoros	B10–Regionale Geographie II: Mittlere Exkursion	Brüssel – EU Integration
KURZMANN, Stefan	B8–Methoden Aufbau	Qualitative Sozialforschung
SCHULTZ, Dr. Johannes	B2–Physische Geographie Aufbau	Geländepraktikum
STURM, PD Dr. Gabriele	B8–Methoden Aufbau	Einführung in die Grounded Theory am Beispiel öffentlicher Stadträume
VOIGT, Holm	B2–Physische Geographie Aufbau	Geländepraktikum
VÖLKER, Dr. Sebastian	M4–Vertiefung I	Kulturelle Geographien von Gesundheit und Krankheit
WELKE, Dr. Peter	B10–Regionale Geographie II: Mittlere Exkursion	Hellenistische Städte in Kleinasien

## Studierende des GIUBs mit ERASMUS, Promos und Direktaustausch im Ausland

Von Simone Giertz

Ein Auslandsaufenthalt in Form eines Studiums oder Praktikums ist für viele Geographie-Studierende eine wertvolle Erfahrung und sinnvolle Ergänzung zum Studium hier in Bonn. Die Auslandsaufenthalte dienen zum einen der akademischen und beruflichen Qualifizierung, aber auch der Verbesserung der Sprach- und interkulturellen Kompetenzen. Dank der verbesserten Informations- und Beratungsangebote und des Ausbaus der Kooperationsvereinbarungen konnte in den letzten Jahren eine deutliche Erhöhung der Auslandsmobilität der Geographie-Studierenden erzielt werden.



Anzahl der erfassten Auslandsmobilitäten der Geographiestudierenden im Zeitraum 2007–2014. Bei den erfassten Mobilitäten sind nur die von der Universität Bonn verwalteten Programme und Freemover aufgeführt, die die im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen angerechnet haben lassen. Andere Auslandsaufenthalte wie z.B. extern oder nicht geförderte Praktika sind nicht erfasst und können daher nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt verbrachten im akademischen Jahr 2013/14 43 Geographie-Studierende einen durch das ERASMUS-Programm geförderten ein- oder zweisemestrigen Studienaufenthalt an einer der folgenden Partneruniversitäten:

Name der Partneruniversität	Land	Anzahl der Studierenden
University College Cork	Irland	4
Universidad de Granada	Spanien	3
University of Bergen	Norwegen	3
University of Southampton	Großbritannien	2
The Queen's University of Belfast	Großbritannien	2
University College London	Großbritannien	2

Université de Paris–Sorbonne	Frankreich	2
Universität Wien	Österreich	2
University Lund	Schweden	2
Universidad de Sevilla	Spanien	2
Universität Breslau	Polen	2
University of Karlstad	Schweden	2
Universidad Zaragoza *	Spanien	2
Université de Bordeaux III	Frankreich	1
University of Bristol	Großbritannien	1
Universität Bern	Schweiz	1
Université de Grenoble	Frankreich	1
Université de Lille	Frankreich	1
Université de Haute Bretagne (Rennes II)	Frankreich	1
Universität Salzburg	Österreich	1
Universidade de Lisboa	Portugal	1
University of Ostrava	Tschechien	1
Universitat de València*	Spanien	1
Universität Tartu	Estland	1
Università di Roma	Italien	1
University of Amsterdam	Niederlande	1
University of St. Andrews *	Großbritannien	1

\* keine Partneruniversität des GIUB, der Auslandsaufenthalt wurde über ein Beifach oder zweites Lehramtsfach organisiert.

Im Gegenzug hatte das Geographische Institut eine Studentin von der Université de Paris–Sorbonne (Frankreich), eine Studentin von der Université Rennes II (Frankreich) und eine Studentin von der University of Bristol (GB) im Rahmen des ERASMUS–Austausches zu Besuch.

Des Weiteren wurde durch das ERASMUS–Programm ein Berufspraktikum einer Bonner Geographie–Studentin am Climate Change Center in London gefördert. Im Rahmen des PROMOS–Programms wurden zehn Stipendien an Studierende des GIUB vergeben. Es wurden Abschlussarbeiten in Bolivien, Südafrika, Thailand, Tschad und im Vereinigten Königreich gefördert. Des Weiteren wurden Praktika in Benin, Bolivien und Ghana und ein Sprachkurs in Portugal unterstützt.

Sieben Geographie–Studierende haben im Rahmen des Direktaustauschprogramms der Universität Bonn an einer der folgenden Universitäten studiert: Washington State University, University of Toronto, Mount Holyoke University, Florida University, Taiwan (NTU). Des Weiteren wurde ein Sommersprachkurs an der Universität Warschau finanziert.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geographischen Institutes nutzten im letzten Jahr das ERASMUS–Programm, um ihre internationalen Kooperationen zu intensivieren. Im Rahmen des ERASMUS–Dozentenaustauschprogramms besuchte Dr. Stefanie Föbker die University of Sussex, Florian Neisser die University of Bristol, Simon Runkel die University of Island und Nicolas Hagemann die University of Karlstad. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten an ihren Gastuniversitäten Lehrveranstaltungen durch.





---

## Weitere internationale Kooperationen

---

**Prof. Dr. Bernd Diekkrüger**

Benin, Abomey–Calavi, University of Abomey–Calavi.

Benin, Cotonou, Africa Rice.

Kenia, Nairobi, Kenyatta University.

Uganda, Kampala, Makerere University Kampala.

**Prof. Dr. Mariele Evers**

Schweden, Karlstad, Karlstad University.

Schweden, Uppsala, Uppsala University.

**Dr. Jonathan Everts**

Äthiopien, Addis Ababa, St. Mary's College.

Großbritannien, Reading, University of Reading, Dept. of Development Studies.

Kenia, Nairobi, University of Nairobi, Dept. of Geography.

**Prof. Dr. Jürgen Herget**

Frankreich, Tours, Francois Rabelais University, Dept. Geology–Environment.

Großbritannien, Liverpool, University of Liverpool, Dept. of Geography.

Großbritannien, Southampton, University of Southampton, School of Geography.

Kasachstan, Almaty, Kazakhstan Academy of Sciences, Dept. of Geography.

Polen, Breslau, University of Breslau, Dept. of Geography.

Russland, Tomsk, Tomsk State University, Dept. Geology and Geography.

Schweiz, Bern, University of Bern, Dept. of History.

Spanien, Madrid, Spanische Akademie der Wissenschaften, Laboratory of Geomorphology.

Tschechische Republik, Prag, Hydrometeorologischer Dienst der Tschechischen Republik.

Usbekistan, Taschkent, National University of Uzbekistan, Dept. of Hydrology.

**Prof. Dr. med. Thomas Kistemann**

Schweden, Stockholm, European Centre for Disease Prevention and Control.

Schweiz, Genf, Weltgesundheitsorganisation, AG Medizinische Geographie und Public Health.

Kamerun, Yaoundé, University of Yaoundé I.

**Prof. Dr. Britta Klagge**

China, Beijing, Chinese Academy of Sciences.

Großbritannien, Oxford, University of Oxford, School of Geography and the Environment.

Großbritannien, Cambridge, University of Cambridge, Department of Geography.  
Schweiz, Birmensdorf, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL.

**Prof. Dr. Gunther Menz**

Australien, Queensland Government, Remote Sensing Centre Brisbane  
Benin, Abomey–Calavi, Université Abomey–Calavi  
Benin, Cotonou, AfricaRice  
Hongkong, The Hong Kong Polytechnic University  
Kenia, Nyeri, Dedan Kimathi University  
Niederlande, Gent, Universiteit Gent  
Schweiz, Basel, Universität Basel  
Tansania, Dar es Salaam, Dar es Salaam University College  
Uganda, Kampala, Makerere University  
USA, Santa Barbara, University of California

**Prof. Dr. Detlef Müller–Mahn**

Äthiopien, Addis Ababa, Addis Ababa University and St. Mary’s College.  
Großbritannien, London, Royal Holloway University of London.  
Südkorea, Osan, Hanshin University.  
Uganda, Kampala, Makerere University Kampala.

**Dr. Nadine Reis**

Großbritannien, London, King’s College London, Department of Geography.  
Mexiko, Mexiko Stadt, Colegio de México, Centro de Estudios Demográficos, Urbanos y Ambientales.

**Dr. Patrick Sakdapolrak**

Australien, Melbourne, RMIT University.  
Singapur, National University of Singapore.  
Thailand, Bangkok, Mahidol University.  
Thailand, Bangkok, RaksThai Foundation.  
Thailand, Bangkok, SEA START Regional Center.  
Thailand, Chiang Mai, Chiang Mai University.  
Thailand, Khon Kaen, Khon Kaen University.

**Prof. Dr. Winfried Schenk**

Italien, Turin, Universität Turin.  
Polen, Krakau, University of Agriculture.

**Prof. Dr. Lothar Schrott**

Österreich, Innsbruck, alpS GmbH.  
Österreich, Salzburg, University of Salzburg, Doctoral College GIScience.  
Österreich, Salzburg, University of Salzburg, Fachbereich Geographie und Geologie.  
Schweiz, Zürich, Zürich University of Applied Sciences, Institute of Natural Resource Sciences.

**Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza**

Bern, University of Bern, Centre for Development and Environment.  
Kenia, Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR).

**Prof. Dr. Sabine Tröger**

Äthiopien, MERIL (Managing Risk for Improved Livelihoods).  
Äthiopien, Soya Kurupa, Nyangatom Woreda, Kengaten.  
Großbritannien, London, Royal Holloway University London.

**Prof. Dr. Matthias Winiger**

Nepal, Kathmandu, International Centre for Integrated Mountain Development.  
Pakistan, Gilgit, Karakoram International University.  
Pakistan, Abbottabad, COMSAT Institute of Information Technology.

---

## Mit dem ERASMUS Programm für Dozentenmobilität nach Bristol (UK)

---

Von Florian Neisser

**Im März 2014 hatte ich das Glück nach Bristol (UK) fahren zu können, um dort für zwei Wochen als Dozent im Rahmen des ERASMUS Programms für Dozentenmobilität einen Kurzzeit-Lehrauftrag an der School of Geographical Sciences der University of Bristol zu absolvieren.**

**B**ristol, im Südwesten Englands gelegen, hat mehrere Beinamen: unter anderem aufgrund der Lage „Gateway to the West Country“ und aufgrund des spezifischen Akzents „Brizzle“ (oder „Bristle“). Mitte der 2000er Jahre wurde Bristol, neben fünf anderen britischen Städten, zudem als „Science City“ titulierte.

Historisch betrachtet war die Stadt lange Zeit eine der bedeutendsten Hafenstädte des British Empire. Dies führte zu einem gewissen Wohlstand, welcher aber auch auf dem unrühmlichen Umstand dass Bristol im 18. Jahrhundert eines der Zentren des transatlantischen Sklavenhandels war, zurückzuführen ist. Heute präsentiert sich die am Fluss Avon gelegene Stadt mit seinen etwa 430.000 Einwohnern als eine pittoreske, lebhafte Stadt mit einer großen Vielfalt an Atmosphären. Hafenviertel, Universitätsgelände, Szeneviertel und Straßenzüge mit prägnanter Architektur im „Georgian Style“ prägen das Bild der Stadt. Neben einer lebendigen Kulturszene (die Stadt ist für ihre Street Art u.a. durch den Künstler Banksy weltbekannt) ist Bristol auch als Wissenschaftsstandort in Großbritannien und darüber hinaus angesehen. Neben der omnipräsenten Dominanz der Global City London hat auch das „kleine“ Bristol in etwa zwei Stunden Entfernung via Zug einiges zu bieten.

**D**ie heutige Universität geht auf ein 1876 gegründetes College zurück, aus welchem 1909 die University of Bristol hervorging. Im aktuellen britischen Ranking (University Guide League Table 2015) belegt die Universität Bristol aktuell mit den Fächern Geography & Environmental Studies den neunten Rang und ist kontinuierlich unter den Top Adressen für Geographie im Vereinigten Königreich. Die Schwerpunkte der Forschungsgruppen des Departments umfassen Glaziologie, Hydrologie, Politische Ökonomie, Kulturgeographie, Wirtschafts- und Finanzforschung, räumliche Modellierung sowie Klimaforschung.

In der Lehre werden neben dem BSc „Geography“ u.a. der MSc „Environmental Policy and Management“ sowie „Human Geography: Society and Space“ angeboten. Letzterer weist thematisch einige Überschneidungen zum Master Geographie mit der Vertiefungsrichtung „Governance und Raum“ in Bonn auf.

Auch meine eigene Forschungs- und Lehrausrichtung auf die geographische Risikoforschung konnte sehr gut mit den Forschungs- und Lehrprogrammen vor Ort



in Bristol vereinbart werden. Denn neben den Aktivitäten der School of Geographical Science existiert weiterhin das Cabot Institute der University of Bristol, welches einen Fokus auf die Erforschung von Risiken und Unsicherheiten im Kontext von Natural Hazards, Klimawandel, Ernährung und Energie, Resilienz und Governance legt. Mitarbeiter in Bristol erwähnten auch immer wieder die bestehenden guten Erasmuskontakte auf studentischer Ebene zu Bonn im Allgemeinen und zum GIUB im Speziellen.



Ich hatte insbesondere zu Mitarbeitern der Forschungsgruppe Geographies of Political Economy, dem Politics and Matter Research Cluster

sowie dem Cabot Institute Kontakt. Der Kontakt war sehr herzlich und der fachliche Austausch überaus spannend. In diesem Zusammenhang danke ich insbesondere Dr. Mark Jackson, Dr. Ann Laudati, Dr. Sean Fox sowie dem zum Zeitpunkt meiner Reise amtierenden Erasmuskordinator Prof. Alexandre Anesio für ihre Unterstützung. Schwierigkeiten bestanden lediglich darin, dass es leider kein verfügbaren Büroraum oder Schreibtisch gab. Dies wurde dann durch die Arbeit im Büro eines Kollegen vor Ort, im Gemeinschaftsraum des Instituts als auch in der eigenen Unterkunft gelöst.

Die Kurse vor Ort waren meist von mir geleitete Seminarsitzungen bestehender, laufender Seminare. Des Weiteren habe ich einen Vortrag gehalten und danach eine Diskussion geleitet (Themenfeld „Risiko und Unsicherheit“). In diesem Fall waren aufgrund des Interesses neben den Studenten auch Kollegen der School of Geographical Sciences und des Cabot Institutes anwesend. Neben den erwähnten Lehraktivitäten war vor allem durch Dr. Mark Jackson sehr guter fachlicher Austausch über Theorien und Methoden der Humangeographie bzw. der „more-than-human geographies“ (Whatmore 2005) gegeben. Hieraus ergeben sich möglicherweise zukünftige Kooperationen. Ideen für mögliche Erasmus Aufenthalte in Bonn durch Kollegen aus Bristol wurden ebenso wie gemeinsame Projekt-, Publikations- und Vortragsideen angedacht.

Positiv war ganz sicherlich die Art wie man von den Kollegen vor Ort aufgenommen wurde. Auch die Diskussionskultur mit den Studenten war sehr positiv und sowohl didaktisch als auch inhaltlich spannend. Nach einem Arbeitstag an der Uni ließ sich dann der Abend mit Kollegen in einem lokalen Pub bei einem Ale oder einem der zahlreichen Cider der Region Somerset ausklingen. Die Möglichkeit über die ERASMUS-Dozentenmobilität Lehrerfahrungen zu sammeln, fachlichen sowie interkulturellen Austausch zu fördern und zu genießen, kann ich aus der eigenen Erfahrung heraus nur empfehlen.





---

## Institut intern

---

Von Manfred Nutz

### Weihnachtsempfang 2013

Auch ohne Schnee fand der Weihnachtsempfang am 19.12.13 wieder in schöner Stimmung und Atmosphäre vor den Türen des GIUB statt. Der Geschäftsführende Direktor Prof. Dr. Claus-Christian Wiegand lenkte in seiner Ansprache den Blick auf die Highlights des zurückliegenden Jahres. Für das neue Jahr 2014 prognostizierte er große Herausforderungen unter dem Druck der angespannten Haushaltslage.



### Bonn-Triathlon 2014

Es ist schon fast Tradition, dass die Bonner Universität starke Triathleten und Staffelteams ins Rennen schickt. Neu ist seit zwei Jahren allerdings, dass die Geographie eigene Staffeln stellen kann und diese beachtliche Positionen erlangen. So starteten beim 24. Bonn-Triathlon in der Gruppe der Uni-Bonn Sportler die Teams „Uni Bonn Geo Fun“ mit Andrea Frei (Schwimmen), Frank Thonfeld (Radfahren) und Manfred Nutz (Laufen) sowie „Uni Bonn Geo Cross“ mit Tamasz Dobrzeniecki (Schwimmen), Benjamin Etzold (Radfahren) und Jan Glatter (Laufen). Bei großer Hitze gelangen den Teams Zieleinläufe auf Platz 53 und 112 von 205 gestarteten Staffeln. Herzlichen Glückwunsch!





## Betriebsfest und Betriebsausflug, Kubbtturnier 2014

Der 16.07.14 stand im Zeichen des kollegialen Beisammenseins und des ungezwungenen Austausches. Das „Betriebsfest plus X“ begann mit einem kleinen Betriebsausflug zur Burg Wissem nach Troisdorf. Unweit von Bonn erstreckt sich die Wahner Heide als Teil eines der größten Naturschutzgebiete Nordrhein–Westfalens mitten im Ballungsraum Köln/Bonn. Dort fand eine geführte Wanderung durch die Heide mit der Biologin und Leiterin des Umweltamtes der Stadt Troisdorf statt. Sie brachte den MitarbeiterInnen des GIUB eine faszinierende Landschaft mit Sanddünen, Mooren und blühenden Wiesen nahe. Vom Naturportal Burg Wissem ging es zurück nach Poppelsdorf, wo der Grill bereits vorglühte.

Nach einer Stärkung am Institut begann das alljährliche KUBB–Turnier (Wikinger–Schach), das 2008 von der Fachschaft zu Ehren von Alt–Kustos Dr. Wolfgang Schmiedecken ins Leben gerufen worden ist. Wieder haben sich TeilnehmerInnen für über 10 Mannschaften gemeldet, um sich im präzisen Holzwurf zu messen. Den Wanderpokal trug in diesem Jahr das Team um Frau Prof. Evers nach Hause.

